

2021/2022

# Ratgeber Gesundheit & Pflege

Ihre Spezialisten in der Region.

- › Kliniken
- › Fachärzte
- › Zahnmedizin
- › Allgemeinmedizin
- › Optiker
- › Hörakustiker
- › Heilpraktiker
- › Palliativversorgung
- › Pflege



Schutzgebühr 2,- Euro



# FASZINATION GESUNDHEIT

## TREPPENLIFTE UND AUZFÜGE

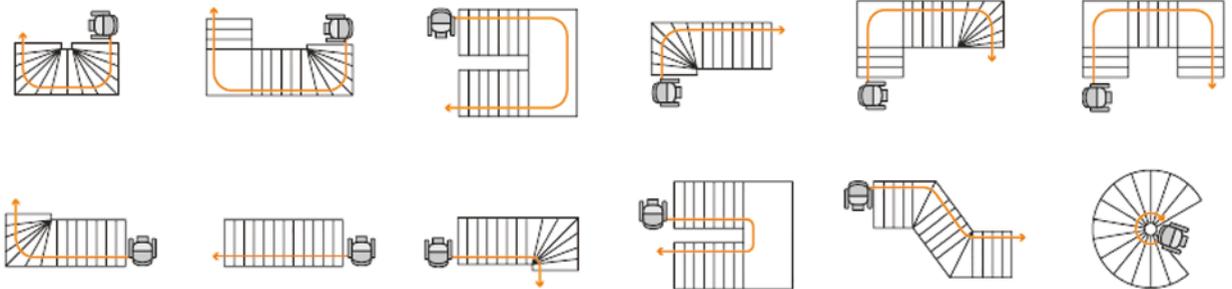


„Egal, welche Treppe Sie überwinden müssen!“

**Gemeinsam finden wir Ihre individuelle Lösung und informieren Sie über Zuschüsse auch für Mehrfamilienhäuser.**

**Jetzt Beratungstermin vereinbaren!**

Bei kurvigen Treppen gibt es viele Details zu beachten. Was für Sie das Beste ist, wird unser kompetenter Fachberater in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen herausfinden.



Wenn Sie mehr erfahren wollen: [www.wirth-lichtenfels.de/reha-hilfsmittel/treppenlifte](http://www.wirth-lichtenfels.de/reha-hilfsmittel/treppenlifte)

### Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 08:30 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr  
Sa. 08:30 - 12:30 Uhr

# Editorial



©FESENKO MAKSYM

## *Liebe Leserin, lieber Leser,*

Sie wollen sich einen praktischen Überblick über das medizinische Angebot der Region Coburg–Hof verschaffen? Dann sind sie bei uns genau richtig. Auf über 100 Seiten hat sich unsere Redaktion in unzähligen Konsultierungen, Interviews und Fachgesprächen mit Ärzten, Klinikleitern und Experten für Sie ins Zeug gelegt und unsere Region unter die sprichwörtliche Lupe genommen. Das Ergebnis unserer Arbeit liegt nun vor Ihnen: Herzlich willkommen im Ratgeber Gesundheit – dem aktuellen Gesundheitsmagazin für die Menschen in Oberfranken und angrenzenden Regionen.

Hier stellen wir Ihnen die vielfältigen, medizinischen Einrichtungen unserer Umgebung vor, und das auf einen Blick. Vom Zahnmediziner bis zum Neurologen, vom Klinikverbund bis zur Entspannungsoase: Das Besondere am **Ratgeber Gesundheit** ist, dass wir Ihnen einen persönlicheren Eindruck aller Institutionen vermitteln können. Nicht zuletzt auch deshalb, weil wir unsere Ärzte

und Fachmediziner kennen. Wir sind zu Ihnen gefahren, haben ihre Praxen besucht, Fotos geschossen und Ihnen Fragen zu ihrer Arbeit gestellt.

Doch das ist noch längst nicht alles: Auf Einführungsseiten, welche den jeweiligen Praxisvorstellungen vorangestellt sind, beleuchten wir für Sie spannende, medizinische Themen etwas näher und geben Antworten auf vielgestellte Fragen. Welche Klinik ist für mich die geeignetste? Wie gehe ich als Angehöriger mit Demenz um? Was sind eigentlich Schlafstörungen und wo liegen die Ursachen? Wir sind uns sicher: Unser Ratgeber weißt Ihnen den Weg zu mehr Wohlbefinden und hilft Ihnen, den richtigen Ansprechpartner zu finden. Wir wünschen Ihnen in diesem Sinne:

**alles Gute, vor allem aber: Gesundheit!**

*Ihr Team vom Ratgeber Gesundheit*



# Inhalt

<a href="#">Kliniken</a>	<a href="#">8</a>	<a href="#">Zahnheilkunde</a>	<a href="#">74</a>
<a href="#">Schlafmedizin</a>	<a href="#">38</a>	<a href="#">Heilpraktiker</a>	<a href="#">84</a>
<a href="#">Innere Medizin</a>	<a href="#">48</a>	<a href="#">Anwälte</a>	<a href="#">86</a>
<a href="#">Hals-Nasen-Ohrenheilkunde</a>	<a href="#">52</a>	<a href="#">Optiker/Hörakustik</a>	<a href="#">88</a>
<a href="#">Kardiologie</a>	<a href="#">56</a>	<a href="#">Physiotherapie</a>	<a href="#">96</a>
<a href="#">Lungen- und Schlafzentrum</a>	<a href="#">58</a>	<a href="#">Orthopädie- und Sanitätshaus</a>	<a href="#">98</a>
<a href="#">Neurochirurgie</a>	<a href="#">62</a>	<a href="#">Pflegedienst/Pflegeeinrichtungen</a>	<a href="#">102</a>
<a href="#">Onkologie</a>	<a href="#">64</a>	<a href="#">Palliativversorgung</a>	<a href="#">116</a>
<a href="#">Orthopädie</a>	<a href="#">68</a>	<a href="#">Versicherung</a>	<a href="#">118</a>
<a href="#">Transfusionsmedizin</a>	<a href="#">70</a>	<a href="#">Radiologie</a>	<a href="#">124</a>

# Durch moderne Technik können auch komplexe Fälle gelöst werden

*Der Endodontologe befasst sich in erster Linie mit dem Zahninneren oder traumatisierten Zähne*

©3drenderings - stock.adobe.com



Das zahnärztliche Fachgebiet der Endodontie, oder auch Wurzelkanalbehandlung, beschäftigt sich mit der Behandlung von Erkrankungen des Zahninneren, mit dem obersten Ziel des Zahnerhalts. Es gibt in der Endodontie sowohl eine Erst- als auch eine Revisionsbehandlung

Ein Zahn ist aus mehreren unterschiedlichen Gewebeschichten aufgebaut. Die Zahnkrone ist vom Zahnschmelz, der härtesten Substanz im menschlichen Körper, überzogen. Darunter liegt als Hauptbestandteil des Zahns, das weniger harte Zahnbein. Diese auch als Dentin bezeichnete Substanz umschließt das Zahninnere, die sogenannte Pulpa. Die Pulpa liegt im Wurzelkanal, enthält feinste Blutgefäße und Nerven, durchzieht den ganzen Zahn bis zur Wurzelspitze und ist in Verbindung mit dem Blutkreislauf. Denn vom Zahninneren aus erfolgt die Versorgung des Zahns und im Wachstum die Bildung der Zahnhartsubstanzen. Im Bereich der Zahnwurzel bedeckt der Zahnzement das Zahnbein.

Die Endodontie („im Zahn“) befasst sich als Teilgebiet der Zahnheilkunde

mit dem Zahninneren und den Erkrankungen von Zahnpulpa und Dentin. Zum Aufgabengebiet eines Endodontologen gehört die Behandlung erkrankter oder traumatisierter Zähne mittels regenerativer Maßnahmen zum Erhalt des Nerven oder der Behandlung der Wurzelkanäle.

## Wann muss ein Zahn endodontisch behandelt werden?

Entzündungen im Zahninneren können Pulpa, Dentin und den Wurzelspitzenbereich betreffen. Auslöser sind meist Kariesbakterien, die in das innere Zahngewebe eindringen und sich hier ausbreiten. Derartige Entzündungen sind sehr häufig Ursache von heftigen Zahnschmerzen und erfordern eine zügige Wurzelkanalbehandlung.

Auch Zahnverletzungen durch einen Unfall können zu Entzündungen oder Infektionen im Zahninneren führen.

Woran erkennt man, ob die Schmerzen vom Zahninneren kommen?

Die Schmerzsymptomatik ist sehr wichtig für die Diagnose. Doch oft ist es für Patienten nicht einfach, den genauen Ort des Schmerzes zu benennen. Denn häufig strahlen Schmerzen in das

umliegende Gewebe aus, so dass die eigentliche Ursache nicht eindeutig erkannt wird. Eine genaue Dokumentation des Schmerzverlaufs und der Krankengeschichte des Patienten sind daher für die Diagnose enorm wichtig. Durch moderne Techniken können auch komplexe Fälle, die bereits vorbehandelt oder perforiert sind, oder Fälle mit gekrümmten oder verkalkten Kanälen, sehr vorhersehbar versorgt werden. Auch durch Unfälle geschädigte Zähne (Trauma) fallen in diesen Fachbereich.

Eine endodontische Versorgung ist in der Regel zeitaufwendig und erfordert viel Erfahrung. Durch den Einsatz modernster Techniken und Verfahren lassen sich sehr gute Ergebnisse erzielen, um den Zahn auf lange Sicht zu erhalten. Denn der natürliche Zahn ist unersetzbar. Das Ziel der auf Zahnerhaltung spezialisierten Zahnärzte ist daher wenn möglich, immer eine Wurzelkanalbehandlung durchzuführen, um den Zahn zu erhalten. Durch entsprechende Expertise und dank moderner Behandlungstechniken und -instrumente ist dies in über 90 Prozent der Fälle möglich.

# Unser höchstes Ziel ist der natürliche Zahnerhalt

*Für unsere auf Zahnerhaltung und Wurzelbehandlung spezialisierte Praxis gibt es nichts Wichtigeres, als die Gesundheit und den Erhalt Ihrer eigenen Zähne*

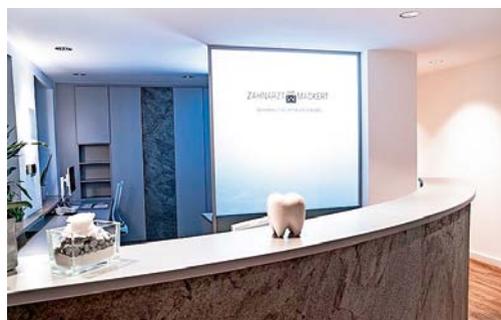
Zahnerhaltung hat zum Ziel, natürliche Zähne in ihrer Form und Funktion so lange wie möglich zu erhalten oder wiederherzustellen, wenn sie durch Karies oder andere Ursachen geschädigt sind. Dabei sollen die Zähne nicht nur gesund, sondern auch ästhetisch ansprechend sein.

## Wir überzeugen fachlich und menschlich

Durch regelmäßige Fortbildungen verfügen wir über fundiertes Wissen und bleiben stets auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft, um Ihre Zähne bestmöglich zu erhalten. Wir legen großen Wert darauf, dass Sie sich bei uns wohl und gut aufgehoben fühlen. Dafür sorgt unser engagiertes und freundliches Team – und das mit Herz und Kompetenz!

Wir führen mit unseren Patienten

## Praxis für Zahnerhaltung am Neuen Schloss



ausführliche Beratungsgespräche in angenehmer Atmosphäre und entwickeln individuelle und umfassende Behandlungskonzepte. Dies tun wir auch gerne in Zusammenarbeit mit Ihrem Hauszahnarzt. Wir planen und nehmen uns für jeden Termin genügend Zeit und besprechen mit Ihnen verständlich und ausführlich alle Untersuchungs- und Behandlungsschritte.

## Wir nutzen modernste Technik

Um optimale Behandlungsergebnisse zu erzielen, nutzen wir modernste Geräte für eine präzise Diagnostik wie dem Dentalmikroskop oder dem digitalen 3D-Röntgen. „Das ermöglicht uns bestmögliche Diagnosen zu stellen und schonende, erfolgversprechende und möglichst schmerzfreie Behandlungen auf höchstem Niveau durchzuführen.“, so Dr. Tobias Mackert. „Aufgrund unserer Expertise und innovativen Behandlungsmethoden können wir selbst komplexe und schwierige Fälle mit sehr guten Erfolgsraten lösen.“

## Wir bieten:

- Sehr gute Erfolgsraten und Langzeiterfolge (auch bei komplexen Fällen)
- Behandlungen auf dem modernsten Stand der Wissenschaft
- Präzise Diagnostik durch digitales 3D-DVT
- Verwendung eines Dentalmikroskops für hochpräzise und schonendere Eingriffe
- Verwendung modernster Wurzelkanalinstrumente (Einmalinstrumente)



*Dr. Tobias Mackert verfügt über jahrelange Erfahrung als Zahnarzt mit Kernkompetenz auf den Gebieten der Endodontie, Zahnerhaltung, Traumatologie und ästhetischen Zahnheilkunde.*

ZAHNARZT  MACKERT

## Kontakt

Praxis Dr. Tobias Mackert  
Ludwigstrasse 26 ½  
95444 Bayreuth

Tel.: 0921 64340  
praxis@zahnarzt-mackert.de  
www.zahnarzt-mackert.de

# Auf den Patienten zugeschnitten

*Moderne Krebstherapien beinhalten spezielle Therapien für verschiedene Behandlungsfelder*

© lutschischen - stock.adobe.com

Die Behandlung bei einer Krebserkrankung sollte ganz auf den Betroffenen zugeschnitten sein. Für jede Art von Krebs wurden besondere Therapien entwickelt. Das Verfahren, das nachweislich am erfolgreichsten ist, dient als Richtschnur. Es wird „state of the art“ genannt, zu Deutsch: gegenwärtiger Stand der medizinischen Heilkunst. Als sogenannte Leitlinie wird es von den medizinischen Fachgesellschaften als Behandlungsempfehlung veröffentlicht. (Therapie-Leitlinien: [www.awmf-leitlinien.de](http://www.awmf-leitlinien.de)) In die Therapieplanung gehen auch die Wünsche des Patienten und seine Lebenssituation ein. Er hat das Recht

auf eine verständliche Aufklärung. Dazu gehören Informationen über seine Situation sowie über die empfohlenen und möglichen Therapien und ihre Auswirkungen. Nur so kann er gemeinsam mit den Ärzten eine informierte Entscheidung treffen, die er mittragen kann.

Vom Stand der Erkrankung hängt ab, mit welcher Absicht eine Therapie begonnen wird:

- um eine geplante Operation zu ermöglichen oder zu erleichtern (präoperative oder neoadjuvante Therapie; z. B. Medikamente oder Bestrahlung, um den Tumor zu verkleinern),

- um den Krebs zu heilen (kurative Therapie; z. B. Operation),
  - um nach einer Operation das Risiko für eine Wiedererkrankung zu senken (adjuvante Therapie, z. B. Nachbestrahlung, Chemotherapie, Anti-Hormontherapie, Antikörpertherapie),
  - um Beschwerden zu lindern, um die Lebensqualität zu verbessern und um das Weiterwachsen zu bremsen, wenn der Krebs nicht mehr heilbar ist (palliative Therapie; z. B. Operation, Bestrahlung, Chemotherapie, Anti-Hormontherapie, Antikörpertherapie, Schmerztherapie),
- Im weiteren Sinn gehören auch die

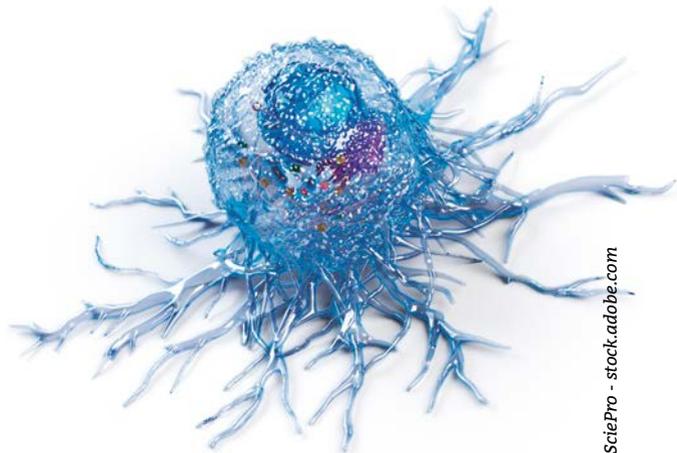
Behandlung von Nebenwirkungen und unterstützende Begleitbehandlungen zur Krebstherapie (supportive Therapie).

**Die bekannten Säulen der Krebstherapie sind:**

- Die Operation und die Strahlentherapie als örtliche Behandlung – sie werden dort angewendet, wo der Krebs sitzt oder gesessen hat.
- Die Therapie mit Medikamenten, die im ganzen Körper wirken – dazu gehören die Chemotherapie, die Anti-Hormontherapie und die Immuntherapien. Das sind Behandlungen, die ins Abwehrsystem eingreifen, wie z. B. Interferone, die Antikörpertherapie und die Übertragung von Stammzellen.

Oft werden mehrere Verfahren miteinander kombiniert, gleichzeitig oder nacheinander. Am Anfang fragt der Arzt nach früheren Krankheiten (Anamnese) und nach der Lebenssituation des Patienten. Um die Be-

handlung zu planen, muss bekannt sein, um was für einen Krebs es sich handelt und wie weit er sich ausgebreitet hat. Außerdem wird festgelegt, was mit der Behandlung erreicht werden soll.



©SciePro - stock.adobe.com

**Sana Klinikum Hof**



## Gemeinsam für Gesundheit

Das Sana Klinikum Hof ist mit 465 vollstationären Betten und 22 teilstationären Plätzen eines der größten somatischen Akutkrankenhäuser in Bayern. Rund 1.000 Mitarbeiter behandeln jährlich etwa 25.000 stationäre und 30.000 ambulante Patienten.

**Unsere Abteilungen sind für Sie da**

- Allgemein-, Viszeral und Thoraxchirurgie
- Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Frauenklinik – Gynäkologie und Geburtshilfe
- Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie, Hämatologie und Internistische Onkologie
- Gefäßchirurgie
- Kardiologie, Nephrologie, Pneumologie und Internistische Intensivmedizin
- Klinik für Kinder und Jugendliche
- Neurologische Klinik
- Notfallmedizin – Zentrale Notaufnahme
- Plastische-, Hand- und Mikrochirurgie
- Unfallchirurgie, Orthopädische Chirurgie und Handchirurgie
- Urologie, Kinderurologie, Urologische Onkologie und Palliativmedizin

**Medizinische Zentren**

- Adipositaszentrum Hof
- Brustkrebszentrum Hof
- da Vinci®-Zentrum Oberfranken
- Darmkrebszentrum Hochfranken (zertifiziert)
- Endoprothetikzentrum Hof (zertifiziert)
- Gynäkologisches Krebszentrum
- Pankreaszentrum Hof
- Perinatale Schwerpunkt (Geburtshilfe | Neonatologie)
- Prostatakarzinomzentrum Hof (zertifiziert)
- Schilddrüsenzentrum Hof
- Regionales Traumazentrum

**Sana Klinikum Hof**  
 Eppenreuther Straße 9  
 95032 Hof  
 Telefon 09281 98-0  
 Telefax 09281 98-2735  
 skh-info@sana.de | www.sana.de/hof



# Neuartige Operationsverfahren bei Darmkrebs

Nach Angaben des Robert-Koch-Instituts erkranken in Deutschland pro Jahr rund 33.000 Männer und 27.000 Frauen an Darmkrebs, der zweithäufigsten Krebsart bei beiden Geschlechtern. Professor Dr. Christian Graeb, Chefarzt der Klinik für Allgemein, Viszeral- und Thoraxchirurgie am Sana Klinikum Hof, hat während seiner ärztlichen Laufbahn verschiedenste Operationsmethoden kennengelernt, wie modernste robotergestützte Technik und neue Methoden wie das TaTME-Verfahren (transanale totale mesorektale Exzision) den Operationserfolg maximieren und gleichzeitig Risiken und Komplikationen minimieren. Beide Verfahren hat der Experte am Sana Klinikum Hof in jüngster Vergangenheit neu etabliert.

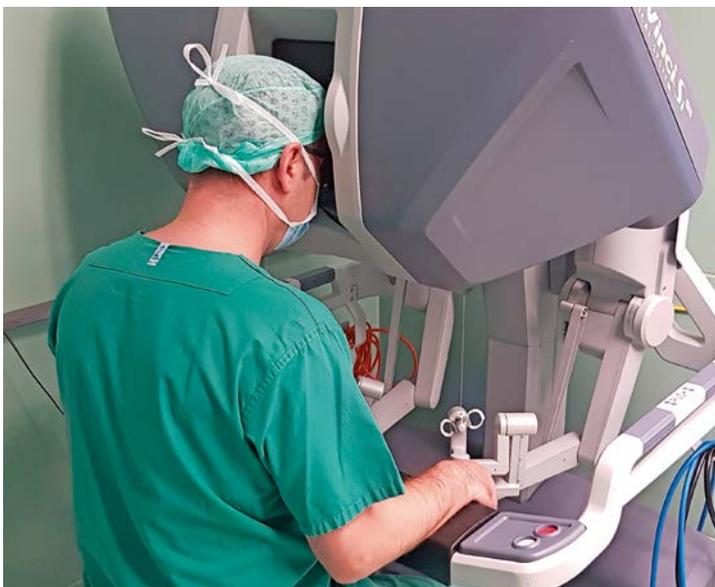
Robotergestützt klingt, als hätte der Operateur nicht mehr viel zu tun? Weit gefehlt! „Das Erlernen der

Operationstechnik unseres Operationssystems „da Vinci“ ist analog der Ausbildung von Kampfpiloten der US-Airforce“, erklärt Professor Graeb. „Man beginnt mit einem intensiven Simulationstraining und operiert dann zunächst an einem Phantom. Das muss man lange trainieren. Die roboter-assistierte Operation stellt einen Meilenstein in der technischen Entwicklung in der Chirurgie dar und ist eine Erweiterung der minimalinvasiven Schlüsselloch-Chirurgie.“ An beiden Fingertasten liegen verschiedenste Funktionen; zusätzlich gibt es noch sieben Pedale, die mit den Füßen bedient werden. Chirurgen, die mit dem da Vinci operieren möchten, müssen zunächst viele Stunden Online-Training an einem Simulator absolvieren. Erst dann stehen Präsenzseminare am Simulator und später erste Operationen unter Anleitung eines bereits am System



**Chefarzt Prof. Dr. med. Christian Graeb**

erfahrenen Kollegen an. Wie beim Operieren mit der sogenannten Schlüssellochtechnik (Laparoskopie) sind für eine Darm-Operation mit dem da Vinci statt eines großen Bauchschnittes nur sehr kleine Schnitte notwendig. Die Instrumente des da Vinci jedoch sind nicht starr, wie laparoskopische Instrumente, sondern 360 Grad in alle Richtungen drehbar, das 3-D-Bild in der Operationskonsole ermöglicht räumliches Sehen und die computergestützte Steuerung macht zudem extrem präzises Operieren und Nähen möglich. „Das ist gerade bei Enddarmoperationen sehr wichtig“, sagt Chefarzt Professor Dr. Graeb. „In dieser Region verlaufen unzählige Nervenfasern, die für die Steuerung der Blasen- und der Schließmuskelfunktion sowie des sexuellen Empfindens wichtig sind.“ Bei der computergestützten Operation operiert nach wie vor der Arzt. Er steuert den Roboter. Neben dem üblichen Team aus Ärzten und OP-Schwestern überwacht ein weiterer Chirurg das Geschehen am OP-Tisch. Sowohl der da Vinci-Roboter als auch die Anwendung der sogenannten TaTME-Methode werden



am Sana Klinikum Hof angeboten, dessen Darmkrebszentrum zu den zertifizierten Darmkrebszentren in Deutschland gehört.

Die Behandlung von Enddarmgeschwulsten ist ein schwieriges Terrain. Die tiefen, nahe dem Schließmuskel gelegenen Tumore waren in der offenen Chirurgie problematisch, konnten aber auch laparoskopisch durch die Schlüssellochtechnik nicht wesentlich besser therapiert werden. Hier setzt die neue TaTME Methode an. Die Besonderheit ist, dass der Eingriff zur Entfernung von Tumoren über zwei Zugänge durchgeführt wird“, erklärt Professor Graeb. Während ein chirurgisches Team in Schlüssellochtechnik vom Bauchraum aus operiert, führt ein zweiter Operateur den Eingriff endoskopisch durch den Anus (transanal) durch. So können der Tumor deutlich präziser mit dem nötigen Sicherheitsabstand entfernt und auch tiefsitzende Enddarmtumore mit Erhalt des Schließmuskels und damit ohne permanenten künstlichen Darmausgang operiert werden. Der tumortragende Darm wird peranal entfernt, sodass die OP praktisch ganz ohne Bauchschnitt auskommt. Die Vorteile für den Patienten sind enorm, gerade bei älteren Männern mit großer Prostata, da die Prostata häufig die Sicht von oben selbst mit der Schlüssellochtechnik versperrt. Durch modernste Kamera-Technik und die direkte Sicht auf den tumorösen Darm kann der Operateur jetzt noch genauer und damit nerven- und gewebeschonender arbeiten. Nebenwirkungen, die die Le-

bensqualität der Betroffenen massiv einschränken, wie Inkontinenz, Potenzstörungen oder ein Stoma (künstlicher Ausgang), können oftmals gänzlich vermieden werden.

Trotz der Unterstützung durch die neuste Technik ist die Behandlungsmethode eine Herausforderung für die Operateure. Während des 2- bis 3-stündigen Eingriffs sind zwei komplette OP-Teams mit mehreren Chirurgen, OP- und Anästhesiepflegern beschäftigt. Ein breiter Erfahrungshintergrund auf dem Gebiet der kolorektalen Chirurgie ist dabei Grundvoraussetzung, sodass die Anwendung des TaTME-Verfahrens derzeit ausschließlich wenigen zertifizierten Darmzentren vorbehalten ist.

Schaut man sich die jährlichen Neuerkrankungen an, so wird deutlich, wie wichtig gerade bei dieser Krebserkrankung, die häufig erst im fortgeschrittenen Stadium Symptome auslöst, eine Früherkennung durch regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen ist. Die sicherste Methode, um Darmpolypen und auch kleine, eventuell behandlungsbedürftige Veränderungen frühzeitig zu erkennen, ist eine Darmspiegelung (Koloskopie). Die Kosten für diese Vorsorgeuntersuchung werden ab dem 55. Lebensjahr von allen gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Ein Schnelltest auf nicht sichtbares Blut im Stuhl ist bereits ab dem 50. Lebensjahr kostenfrei möglich. Für Menschen mit einer familiären Vorbelastung sollte die Vorsorge jedoch deutlich früher beginnen. Spätestens jedoch im Alter von 40 bis 45 Jahren bzw. mindestens 10 Jahre

vor Auftreten der Tumorerkrankung bei direkten Familienangehörigen, rät Prof. Graeb. Vorsorge ist hier also absolut ratsam. Eine Koloskopie hat ein äußerst geringes Risiko und ist durch eine leichte Sedierung für den Patienten absolut schmerzfrei. Das Ganze dauert nicht länger als 20 bis 30 Minuten und eventuell entdeckte Darmpolypen können dabei sofort entfernt werden.

#### Kontakt

Chefarzt Prof. Dr. med.  
Christian Graeb  
Zusatzbezeichnungen:  
Allgemeine Chirurgie,  
Viszeral- und Spezielle  
Viszeralchirurgie,  
Thoraxchirurgie

#### Sekretariat

Tel.: 09281 98-2660  
Fax: 09281 98-2205  
E-Mail:  
skh-allgemeinchirurgie@sana.de



#### Zentren der Allgemeinchirurgie am Sana Klinikum Hof

- Adipositaszentrum Hof
- Darmkrebszentrum Hof
- da Vinci Zentrum Oberfranken
- Pankreaszentrum Hof
- Schilddrüsenzentrums Hof

[www.sana.de/hof](http://www.sana.de/hof)

# Brustkrebs: Früher erkannt ist er heilbar

Experten-Interview mit Dr. Liane Logé

Brustkrebs ist mit etwa 70.000 Neuerkrankungen pro Jahr die häufigste Krebserkrankung der Frau in Deutschland. Wird der Tumor in einem frühen Stadium erkannt und behandelt, liegen die Heilungschancen bei nahezu 90 Prozent. Die Brustkrebsbehandlung erfordert eine intensive Zusammenarbeit der verschiedenen Fachabteilungen. Das Brustkrebszentrum im Sana Klinikum Hof bietet Betroffenen das komplette Leistungsspektrum der Diagnostik und Therapie von Brustkrebs. Dr. med. Liane Logé, Chefärztin der Frauenklinik, und Leiterin des Brustkrebszentrums Hof, erklärt die Vorgehensweisen und die Abläufe der Behandlung.

## Mit welchen Anliegen richten sich die Patientinnen an Sie?

Dr. Logé: Die Frauen kommen zum Großteil mit Überweisungen von niedergelassenen Gynäkologen oder Hausärzten zu uns. Teilweise auch mit einem Tastbefund, den sie selber bemerkt haben. Oder als Zuweisungen aus dem Mammografie-Screening mit bereits gesicherter Diagnose einer bösartigen Brusterkrankung.

## Was erwartet die Patientin?

Dr. Logé: Es ist wichtig, dass die Frau versteht, was wir mit ihr machen. Liegt ein gesichertes Karzinom aus dem Mammografie-Screening vor, stellen wir die Therapieplanung auf und erklären ihr die Operation, wobei hier das Ziel eine brusterhaltende Operation sein sollte, welche in den meisten Fällen realisiert werden

kann. Wichtig ist ein zeitnahe Behandlungsbeginn innerhalb von zwei bis drei Wochen. Nichts ist schlimmer als Warten. An dem Tag des Eingriffs merkt die Patientin dann endlich, es wird etwas für sie getan. Im anderen Fall kommt die Betroffene mit einem unklaren Befund zu uns. Die Mammografie ist meist schon durch die niedergelassenen Radiologen gemacht worden, mit denen wir im Rahmen des Brustkrebszentrums eng kooperieren. Dann machen wir eine Anamnese-Erhebung mit anschließender Tastuntersuchung und einen hochqualifizierten Ultraschall. Außerdem wird eine Stanzbiopsie, bei der in lokaler Betäubung Gewebe entnommen wird, zeitnah durch uns durchgeführt.

## Und wie geht es dann weiter?

Dr. Logé: Wöchentlich findet unsere interdisziplinäre prä- und posttherapeutische Tumorkonferenz statt, in der alle Spezialisten der verschiedenen Fachabteilungen zusammensitzen und sich nochmals gemeinsam die Mammografiebilder, die Ultraschallbilder und das Stanzergebnis anschauen. Nach gemeinsamer Abstimmung wird dann für die jeweilige Frau eine ganz individuelle Empfehlung zur weiteren Therapie ausgesprochen.

## Gibt es spezielle Sprechstunden?

Dr. Logé: Ja. Die Brustsprechstunde hier im Haus findet Montag, Dienstag und Donnerstag, bei Bedarf auch täglich statt.



## Zur Person:

Dr. Liane Logé leitet seit 1. Januar 2015 die Frauenklinik am Sana Klinikum Hof.

Die Inkontinenz- und Brustchirurgie stellen seit Jahren ihre Schwerpunkte dar.

Neben der Schwerpunktanerkennung als „Gynäkologische Onkologin“ und Verleihung des Titels „Senior-Brustoperateurin“ durch die Deutsche Krebsgesellschaft ist Dr. Logé zur Fachexpertin für Brustzentren und gynäkologische Krebszentren ernannt.

Dr. Liane Logé besitzt eine ausgewiesene urogynäkologische Qualifikation (AGUB II). Sie ist Mitglied der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Urogynäkologie und Beckenbodenrekonstruktion, der Europäischen Urogynäkologengemeinschaft, der Internationalen Urogynäkologengemeinschaft und Mitglied in der Leitlinienkommission „Deszensus genitalis der Frau“. Die Frauenklinik ist zudem mit Dr. med. Liane Logé zertifizierte Beratungsstelle der Deutschen Kontinenzgesellschaft e. V.

### Was ist das Besondere am Brustkrebszentrum Hof?

### Wer kümmert sich in Ihrem Brustkrebszentrum neben der ärztlichen Versorgung um die Patientinnen?

Dr. Logé: Das ganz Besondere in unserem Brustkrebszentrum ist ein sehr gut etabliertes Sozialnetzwerk, bestehend aus Psychoonkologen, Sozialdienst, Seelsorge, onkologischen Fachpflegekräften und Fachschwestern für Brusterkrankungen, das wir in den letzten Jahren sukzessive aufgebaut haben. Neu eingeführt habe ich eine wöchentliche Teambesprechung des Sozialnetzwerks, in der wir die Bedürfnisse jeder einzelnen Patientin besprechen und gemeinsam Lösungswege finden. Ganz besonders hervorheben möchte ich hierbei unsere Breast-care-Nurse, die sämtliche Termine für die Frauen koordiniert und die für unsere Patientinnen jederzeit Ansprechpartnerin ist. Ebenfalls eine Besonderheit unseres Brustkrebszentrums ist der psychoonkologische Dienst, der sich im Sana Klinikum Hof neben unserer Station befindet. Dieser stellt auf kurzem Weg einen Erstkontakt bereits während des stationären Aufenthaltes und in unserer Chemotherapie-Ambulanz her, wenn dies unsere Patientinnen wünschen.

### Wie erkenne ich, ob ich mich bezüglich der Behandlung meines Brustkrebses in guten Händen befinde?

Dr. Logé: Die Behandlung des Brustkrebses ist heute sehr differenziert und gehört in die Hände von Experten. Hier im Brustkrebszentrum

des Sana Klinikums Hof arbeiten alle beteiligten Fachärzte interdisziplinär und auf der Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse unter einem Dach zusammen. Für die Frauen ist es wichtig zu wissen, dass ich zusätzlich zu meiner Facharztanerkennung als Frauenärztin noch die spezielle Schwerpunktbezeichnung „gynäkologische Onkologin“ besitze. Für Hof ist das etwas ganz Besonderes. In der Region bin ich die einzige Gynäkologin mit dieser Schwerpunktbezeichnung. Dies ist sozusagen eine weitere Facharztanerkennung, für die man mehrere Jahre in der operativen und medikamentösen Behandlung von Krebspatientinnen ableisten muss und die nach erfolgreicher Prüfung bei der Landesärztekammer verliehen wird.

Mit den Gynäkologischen Onkologen in den benachbarten großen Universitätsklinika pflegen wir einen engen fachlichen Austausch und besprechen schwierige Fälle in gemeinsamen Tumorboards. Somit können wir den Frauen hier in Hof und Umgebung eine ganz persönliche Behandlung auf höchstem wissenschaftlichem Niveau von der Diagnosestellung bis zum Ende der Therapie anbieten, was unsere Patientinnen sehr schätzen. Bei der Behandlung unserer Patientinnen finden modernste, leitlinienkonforme Therapiegrundsätze und standardisierte Behandlungsabläufe Anwendung. Fühlt die Patientin zudem, dass sie als Frau hinter der Diagnose „Brustkrebs“ wahrgenommen und als einzigartig gesehen wird, dann ist sie in guten Händen.



### Kontakt Brustkrebszentrum Hof:

Dr. med. Liane Logé, Chefärztin  
Frauenklinik – Gynäkologie und  
Geburtshilfe  
Sekretariat der Frauenklinik  
Rebecca Weidmann  
Sana Klinikum Hof  
Eppenreutherstraße 9  
95023 Hof

Tel. 09281 98-2400  
Fax 09281 98-2409  
E-Mail: [skh-frauenklinik@sana.de](mailto:skh-frauenklinik@sana.de)



### Beratungsstelle



Die Frauenklinik ist mit  
Dr. med. Liane Logé  
zertifizierte Beratungsstelle  
der Deutschen  
Kontinenz Gesellschaft e. V.

# Demenz – wie gehe ich als Angehöriger (richtig) damit um?

**Eine Demenz kann durch eine Vielzahl von Erkrankungen ausgelöst werden. Altersbedingt kommt es kontinuierlich zu einer Zunahme – mit erheblichen Auswirkungen auf Betroffene und Gesellschaft. Betroffenen, das sind gerade bei dementiellen Syndromen nicht nur die Kranken selbst, sondern ganz besonders auch deren persönliches Umfeld. Es gibt jedoch einige Hinweise und Fakten, die helfen und den Umgang mit Demenz für alle Beteiligten erleichtern.**

Mehr als 50 Krankheiten führen zu Demenz. Dabei sind die meisten Demenzformen bei korrekter Frühdiagnose im Verlauf verbesserbar, ein (kleiner) Teil bereits heute heilbar. Erste Ansprechpartner sind Hausärzte, niedergelassene Fachärzte und Beratungsstellen für pflegende Angehörige. Spezialisiert sind darüber hinaus Gedächtnisambulanzen, welche sich an Zentren für Altersmedizin finden.

Oft geht es darum, mit einem Check-up zu erkennen, was hilfreich sein kann, um weiter bei guter Lebensqualität im gewohnten Umfeld zuhause selbstständig bleiben zu können. Geriatrische Zentren können das Demenzrisiko ambulant qualifiziert einschätzen. Gleichzeitig erfolgt dabei die Analyse der körperlichen Fitness und des allgemeinen Gesundheits- sowie des Vitamin- und Ernährungsstatus.

**Wenn eine Demenz diagnostiziert ist: Was hilft Patient und Angehörigen?**

Beratung über Unterstützungsmög-

lichkeiten, den positiven Effekt von Bewegung, Ernährung und geistiger wie sozialer Aktivität verbessern und erleichtern die Situation. Ergotherapie hilft, wie auch die gezielte medikamentöse antidementielle Therapie. Je nach Stadium wird das multimodale Therapiekonzept individuell angepasst. Entscheidend dabei: Angehörige werden in den qualifizierten Demenz-Netzwerken, die in Oberfranken seit Jahren existieren, nicht alleine gelassen.

Je nach Stadium kann die Betreuung und Pflege Demenzkranker Angehörige an ihre Belastungsgrenze bringen. Insbesondere diejenigen, die rund um die Uhr für einen demenzkranken Ehepartner oder Elternteil sorgen, benötigen alle Unterstützung, die möglich ist. Dabei gilt: Nutzen Sie Unterstützung, wo dies geboten ist! Dies kann die Aufteilung gewisser Aufgaben auf verschiedene Familienmitglieder sein, damit der „Hauptversorger“ Entlastung erfährt. Zusätzlich sollten professionelle Hilfen rechtzeitig genutzt werden: Das lokale Netz mit Beratungsstellen, Pflegestützpunkt, Tagespflege, ambulanten Pflegediensten mit Demenz Helfern, Tagesklinik mit ambulanter und mobiler Geriatrie sowie stationären bis hin zu beschützenden Pflegeeinrichtungen steht in vielen Regionen bereit. Die korrekte Einstufung des Pflegegrades ermöglicht den Zugang zu finanzieller und personeller Unterstützung über Kranken- wie Pflegekassen.

**Hat mein Verhalten als Angehöriger Einfluss auf den Verlauf der Demenz?**



**Prof. Dr. med. Johannes W. Kraft**  
**Leiter des REGIOMED Zentrums für Altersmedizin**  
**Chefarzt am Klinikum Coburg**

Viele Angehörige verhalten sich intuitiv richtig und tragen daher zu einem guten Verlauf der Demenz entscheidend bei. Die Erfahrung zeigt, dass es dennoch eine Reihe von Empfehlungen gibt, die bei Beachtung oft eine merkliche Verbesserung im Miteinander bewirken. Das Bewusstsein, dass Demenz eine Krankheit ist und der Betroffene darunter selbst sehr leidet, ist ein erster Schritt. Erkrankte reagieren auf die Wahrnehmung ihrer Gedächtnisschwäche und den schleichenden Verlust der Orientierung oft mit einer Mischung von Rückzug, Depression, manchmal auch Frustration und Aggression – insbesondere bei offener Konfrontation mit ihren Defiziten. Ein wichtiger Schlüssel ist hier die Kommunikation.

➤ Sorgen Sie für einen geregelten Tagesablauf, vermeiden Sie Unruhe und unnötige Veränderungen. Feste Gewohnheiten und klare Regeln können für den Betroffenen

eine Stütze im Alltag sein. Die Umgebung sollte bekannt und überschaubar sein.

- Achten Sie darauf, dass Ihre Worte beim Gegenüber ankommen. Geben Sie Hinweise in einfachen, kurzen Sätzen – kein Befehlston! Geben Sie jeweils nur eine Information; weitere erst dann, wenn die erste verstanden ist. Seien Sie geduldig und geben Sie dem Kranken Zeit für seine Reaktion.
- Überhören Sie falsche Anschuldigungen – Einlenken und Abwarten ist besser, als mit Hilfe von Tatsachen oder Logik beweisen zu wollen, dass der Kranke Unrecht hat. Nicht lange diskutieren, nicht auf einen Machtkampf einlassen!
- Regen Sie zum Erzählen an. Stellen Sie Fragen über die weiter zurückliegende Vergangenheit, um Erinnerungen aufzufrischen. Hilfreich können Fotoalben, alte Zeitungen oder positive Familienerinnerungen sein. Benutzen Sie die Vergangen-

heit als Überleitung zur Gegenwart und geben Sie dem Gedächtnis damit wieder eine Heimat.

- Nehmen Sie alte Erinnerungen wichtig. Regen Sie dazu an, darüber zu erzählen, auch wenn es manchmal schwer fällt, immer wieder dasselbe zu hören. Zeigen Sie Verständnis für die Probleme des Patienten und versetzen Sie sich in seine Situation.
- Vermeiden Sie es, Daten, Namen usw. auszufragen. Dadurch werden dem Kranken die eigenen Lücken immer wieder bewusst, was Frustration und Depression auslösen kann.
- Unterstützen und stärken Sie noch vorhandene Fähigkeiten. Sie werden überrascht sein, was oft noch geht – vor allem, wenn es in Kindheit und Jugend schon erworben wurde, wie z.B. Volkslieder, Gedichte, religiöse Inhalte, Handarbeit, ...
- Regen Sie den Patienten zu Tätigkeiten an, die ihm Freude machen,

auch wenn sie Ihnen selbst manchmal sinnlos erscheinen mögen.

- Gehen Sie auf Gefühle wie Ängste, Unruhe und Hilflosigkeit ein. Zeigen Sie Verständnis.
- Achten Sie auf eine ausreichende Trinkmenge, ausgewogene vitamin- und eiweißreiche Ernährung und regelmäßige Bewegung an der frischen Luft. Regen Sie zu körperlicher Aktivität an, z.B. gemeinsames Spaziergehen.
- Bei Kranken, die in einer einfühlsamen und anregenden Umgebung leben, kommt es seltener zu Depressionen, Angst und Unruhe, der Verlauf ist insgesamt besser. Achten Sie aktiv auf sich selbst und Ihre eigene Gesundheit: Wenn Sie sich selbst an die Belastungsgrenze bringen, hat Ihr demenzkranker Angehöriger am wenigsten davon.
- Und zuletzt: Informieren Sie sich und nutzen Sie rechtzeitig die Chancen ehrenamtlicher und professioneller Hilfe!

# Adipositas – Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten

## Interview mit Prof. Dr. Emilio Domínguez

Chefarzt Prof. Dr. Emilio Domínguez ist Leiter des neu gegründeten Zentrums für Endokrine Medizin des REGIOMED-Verbundes. Endokrinologie – das ist die „Lehre von den Hormonen“, den Botschaftern unseres Körpers. Auch die Behandlung des krankhaften Übergewichts, der Adipositas, fällt in den Fachbereich eines Endokrinologen – obwohl sie nur selten eine hormonelle Ursache hat.

### Wann sprechen Ärzte von Übergewicht und wann von Adipositas?

Maßstab der Beurteilung ist der Körpermassenindex (BMI), der das Gewicht eines Menschen in Bezug zu seiner Körpergröße stellt. Als „normal“ gilt ein Wert bis 25. Zwischen 25 und 30 sprechen wir von Übergewicht, alles darüber ist Adipositas.

### Warum ist es wichtig, zwischen Übergewicht und Adipositas zu unterscheiden?

Umso weiter der BMI über die 30 steigt, desto mehr Nebenerkrankungen werden durch das überschüssige

Fett verursacht. Die Folge sind z.B. die Zuckerkrankheit, Bluthochdruck, schmerzhafter Gelenkverschleiß, Leberverfettung, nächtliche Atemaussetzer mit Sauerstoffunterversorgung des Körpers, unerfüllter Kinderwunsch, Krebsentstehung, ... Die Liste lässt sich noch deutlich verlängern.

### Betrifft Adipositas viele Menschen?

Adipositas ist die Seuche der Gegenwart. Seit 1975 hat sich die Zahl der Menschen mit einem BMI über 30 verneunfacht. In Deutschland leiden



schätzungsweise mehr als 25% der Erwachsenen an Adipositas, über 200.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren an einer gewichtsverursachten Zuckerkrankheit. Die Adipositas führt nach einer großen Studie zu einer Verkürzung der Lebenserwartung um etwa zehn Jahre und wird in der Zukunft dazu führen, dass die durchschnittliche Lebenserwartung in westlichen Industrienationen nicht weiter ansteigt, sondern wieder absinkt.

### Was kann man gegen Adipositas machen?

Eine einfache Frage, die schwer zu beantworten ist. Zum einen muss das Bewusstsein gestärkt werden, dass Ernährung etwas außerordentlich Wichtiges ist. Es stimmt schon, wenn man sagt, dass „man ist, was man isst“. Hier haben Schulen eine wichtige Rolle, aber auch die Politik, wenn es um die Kennzeichnung besonders dickmachender und zuckerhaltiger Lebensmittel geht. Hier müsste deutlich mehr passieren. Aber auch jeder Einzelne kann durch Veränderung seines Lebensstils dazu beitragen, Adipositas zu vermeiden. Nicht nur gesund ernähren, sondern auch nicht mehr Kalorien zu sich nehmen, als man verbrennt. Sich bewusst machen, wieviel Kalorien die kleine, süße Belohnung hat oder die Cola – oder auch das Schäufelrle mit Kloß und Soß und Bier.

### Welche Hilfen können Menschen bekommen, die an Adipositas und

### durch sie verursachte Nebenerkrankungen leiden?

An erster Stelle würde ich die Ernährungsberatung nennen. Hier lernen Menschen, was sie alles selbst beim Thema Ernährung ändern können. Es muss „klick“ machen im Kopf und zu einer Umstellung der Ernährung kommen. Dabei geht es nicht darum, irgendeine Diät zu machen und sich über den Gewichtsverlust zu freuen, um anschließend am Jo-Jo-Effekt zu verzweifeln. Es geht nicht darum zu hungern, sondern pffiffig die Freude am gesunden Essen zu finden.

Sport gehört zu einer solchen Lebensumstellung natürlich dazu. Das kann jeder machen, egal wie alt oder krank. Es gibt viele Sportberater bei den Krankenkassen oder Fitnessstudios, die einen bei der individuellen sportlichen Betätigung beraten. Durch Sport allein nimmt man aber nicht ab oder bleibt schlank. Entscheidend bleibt: Nicht mehr essen als man verbrennt!

### Und wenn das alles nichts hilft und die Menschen unter den vielen Nebenerkrankungen der Adipositas leiden?

In solchen Fällen kann die Chirurgie helfen. Hier arbeiten wir nicht an den Ursachen der Adipositas, sondern nehmen Einfluss auf die Möglichkeiten des Körpers, Nahrung aufzunehmen. Wir können mit minimal-invasiven Operationen zum Beispiel den Magen verkleinern oder Darm-Bypassen nähern. In der Folge kommt es zu einer Senkung des Übergewichts von 60-70 %. Wenn ein Mensch also 50 kg



*Prof. Dr. Emilio Domínguez, M.A.  
Leiter des REGIOMED Zentrums  
für Endokrine Medizin  
Chefarzt am Klinikum Lichtenfels*

Übergewicht hat, sinkt das Gewicht um 30 bis 35 kg.

### Wer kommt für eine Operation in Frage?

Prinzipiell all diejenigen mit einer Adipositas mit einem BMI über 35 (falls adipositasbedingte Nebenerkrankungen bestehen) oder über 40 (ohne adipositasbedingte Nebenerkrankungen). Diese Menschen müssen jedoch auch bereit sein, eine Lebensstiländerung durchzuführen. Hierzu gehört eine vernünftige Ernährungsberatung, die an spezialisierten Zentren angeboten wird, die Teilnahme an einem Sportprogramm und zuletzt muss eine verhaltenstherapeutische Untersuchung die Eignung zur OP bestätigen. Wenn das alles passt, ist die Operation für diese Patienten ein Segen!

# ... mehr als Klinik!

Ob in der stationären oder ambulanten Gesundheitsversorgung, in der Senioren- oder Behindertenhilfe, im Rettungsdienst, der medizinischen Aus-, Fort- und Weiterbildung oder in der Rehabilitation – unsere mehr als 5.400 engagierten Mitarbeiter stehen Ihnen stets als verlässliche Partner zur Seite. Zwischen Obermain und Rennsteig sind wir immer in Ihrer Nähe.

Erfahren Sie mehr unter:

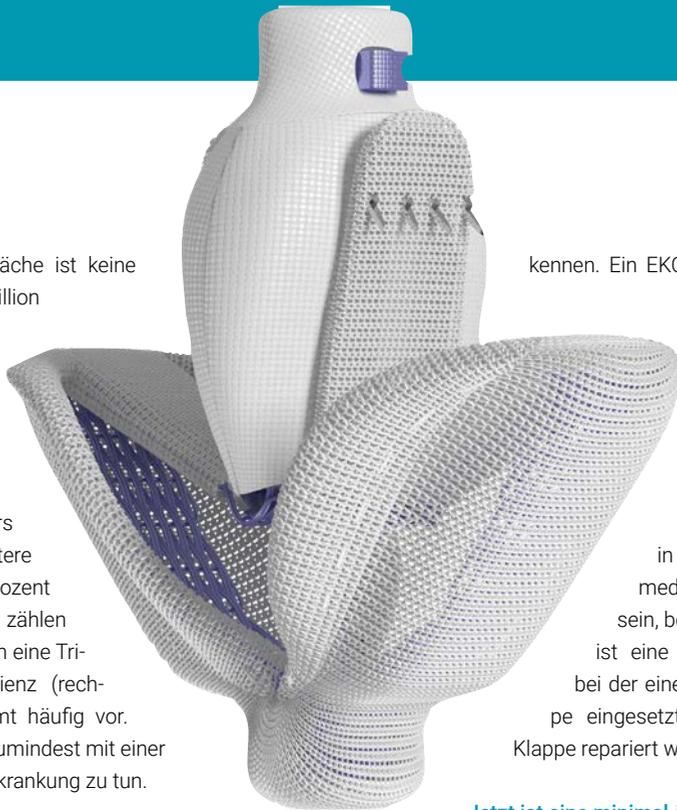
[www.regiomed-kliniken.de](http://www.regiomed-kliniken.de)



# Auf die Symptome achten

*Eine Funktionsschwäche der Herzklappen wird oft zu spät erkannt*

Eine Herzklappenschwäche ist keine Seltenheit: Rund eine Million Menschen allein in Deutschland leiden an einer behandlungsbedürftigen Insuffizienz der Mitralklappe in der linken Herzkammer. Besonders betroffen sind dabei ältere Menschen. Rund 10 Prozent der über 75-Jährigen zählen zu den Erkrankten. Auch eine Trikuspidalklappeninsuffizienz (rechte Herzkammer) kommt häufig vor. Etwa jeder Fünfte hat zumindest mit einer leichten Form dieser Erkrankung zu tun.



kennen. Ein EKG (Echokardiogramm) sichert zusätzlich die Diagnose. Zur Behandlung einer insuffizienten Herzklappe gibt es verschiedene Möglichkeiten. Das kann in leichten Fällen eine medikamentöse Therapie sein, bei schweren Verläufen ist eine Operation angezeigt, bei der eine künstliche Herzklappe eingesetzt oder die erkrankte Klappe repariert wird.

## Ohne Behandlung wird es gefährlich

Eine Insuffizienz entwickelt sich meist schleichend und mit anfangs wenig ausgeprägten Symptomen, weshalb sie oft spät erkannt wird. Das hat schlimmstenfalls schwerwiegende Folgen. Denn ohne Behandlung können Komplikationen wie Vorhofflimmern, Lungenhochdruck oder Herzversagen entstehen. Bei fehlender Therapie sind sogar tödliche Verläufe keine Seltenheit. Umso wichtiger ist es, auf erste Anzeichen zu achten. Wer frühe Symptome wie Kurzatmigkeit speziell bei körperlicher Belastung verspürt, sollte diese von einem Mediziner abklären lassen. Weitere typische Hinweise sind allgemeine Erschöpfung, Gewichtszunahme, Oberbauchschmerzen, Leber- und Halsvenenstauungen, Ödeme an den Gliedmaßen und Wasseransammlungen in der Bauchhöhle. Der Arzt kann mithilfe eines Stethoskops typische Herzgeräusche er-

## Jetzt ist eine minimal-invasive Behandlung möglich

Allerdings ist nicht jeder Patient stabil genug für eine Operation am offenen Herzen. Seit Kurzem stehen hierfür minimal-invasive, kathetergestützte Verfahren wie das Pascal-System zur Verfügung, die es ermöglichen, deutlich mehr Patienten ohne eine große OP zu behandeln. Dabei wird über einen kleinen Schnitt in der Leiste ein Katheter durch eine Vene zum Herzen geführt. Hat dieser die exakte Position erreicht, erfolgt durch die Implantation eines Platzhalters die Reparatur der Mitral- oder Trikuspidalklappe. Dieser wird an den beiden Klappensegeln befestigt, füllt die undichte Stelle aus und reduziert dadurch die Menge des rückfließenden Blutes. Im Unterschied zu einer großen OP schlägt das Herz während der Behandlung die ganze Zeit weiter, und es sind keine Einschnitte im Brustbereich notwendig. djd



# Rehabilitation im schönen Frankenland

## Erholen und Genesen in Südthüringen und Nordbayern

### **MEDIAN Klinik Bad Colberg** Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Onkologie

Im schönen Thüringer Land bieten wir Ihnen ein ideales Umfeld für Ihre Genesung. In unserer Klinik erwartet Sie ein interdisziplinäres und hochmotiviertes Team, das Sie medizinisch, therapeutisch und menschlich auf dem Weg zur Wiederherstellung Ihrer Gesundheit ganzheitlich betreut und begleitet. In einer unberührten Natur bieten wir mit der Heilkraft unserer 3 warmen Thermalquellen einen optimalen Rahmen für Ihre Reha. Die angrenzende Sauna- und Badelandschaft garantiert zusätzlich Erholung für Körper, Geist und Seele.

**MEDIAN Klinik Bad Colberg**  
Parkallee 1 · 98663 Bad Colberg  
Telefon +49 36871 230  
kontakt-colberg@median-kliniken.de

### **MEDIAN Frankenpark Klinik Bad Kissingen** Postakut- und Rehabilitationszentrum für Orthopädie und Geriatrie

Mitten im Grünen, oberhalb der fränkischen Saale und direkt am Kurpark im bekanntesten Kurorts Deutschland erwartet Sie die MEDIAN Klinik Bad Kissingen mit einem ganzheitlichen Rehabilitationskonzept. Abseits der Alltagshektik arbeiten Ärzte und Therapeuten intensiv und individuell mit Ihnen an einer erfolgreichen Genesung und dem bestmöglichen Therapieerfolg. Sorgfältig ausgewählte und aufeinander abgestimmte Behandlungen bilden dabei die Basis Ihres Therapieplans.

**MEDIAN Frankenpark Klinik Bad Kissingen**  
Bismarckstraße 68 · 97688 Bad Kissingen  
Telefon +49 971 707-0  
kontakt-badkissingen@median-kliniken.de

# Spitzenmedizin trifft auf Sterne-Komfort

*Waldkliniken Eisenberg wollen Hüft- und Kniepatienten mit ihrem spektakulären Neubau schneller mobilisieren und heilen*



Foto: HC Esch

Die Waldkliniken Eisenberg sind bekannt für ihre innovative Versorgung von Knie- und Hüftpatienten. Nicht einmal zwei Autostunden von Coburg entfernt bietet Deutschlands bestes Krankenhaus in der Kategorie 150 bis 300 Betten (laut F.A.Z.-Institut) jetzt auch noch die Aufenthaltsqualität eines Sterne-Hotels – und das für Patienten aller Krankenkassen. Der spektakuläre Neubau der Waldkliniken beherbergt dabei viele Konzepte, die es so in Deutschlands Klinik-Landschaft noch nicht gab.

Im Kamin im Eingangsbereich prasselt ein Feuer. Statt Desinfektionsmittelgeruch weht einem vom nahen Bistro der Duft von frisch gebackenem Brot um die Nase. In der Lobby sitzen Gäste in gedämpftem Licht bei einer Tasse Cappuccino oder einem Glas Wein zusammen. Diese Szenen spielen nicht in einem Urlaubshotel an einem See in Oberbayern, sondern gehören zum Krankenhausalltag in den Waldkliniken Eisenberg.

Erstmals ist in Deutschland ein Konzept verwirklicht worden, das für Patienten aller Krankenkassen die Aufenthaltsqualität eines erstklassigen Hotels mit Spitzen-Medizin

verbindet. Das Gesamtkunstwerk aus Gebäude, Zimmern mit Blick ins Grüne und Wintergarten, Lage mitten im Wald, Organisationskonzept und Hotelstandard soll die Heilung verbessern. „Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Patienten mit einem direkten Blick auf die Natur und speziell in den Wald ein stärkeres Immunsystem besitzen und nach Operationen weniger Schmerzmittel benötigen. Dies nutzen wir jetzt im Neubau noch stärker für unsere Patienten“, so der Ärztliche Direktor der Waldkliniken, Prof. Dr. Georg Matziolis.

Von den 246 Patienten-Betten sind nur 13 auf der Komfortstation. Diese bietet dafür zusätzliche Extras auf dem Niveau eines 5-Sterne-Hotels. Dort gibt es neben noch mehr Komfort auf den edel ausgestatteten Zimmern sogar einen Concierge und viele weitere zusätzliche exklusive Serviceleistungen.

## **Healing Architecture rückt Patienten in den Mittelpunkt**

Für den außergewöhnlichen Rundbau holte sich Waldkliniken-Geschäftsführer David-Ruben Thies den weltbekannten Mailänder Architekten und Designer Matteo Thun ins



Haus. Er hat mit seinem Team bereits in der ganzen Welt Hotelbauten der gehobenen Klasse realisiert. Für sein erstes Krankenhausprojekt in Eisenberg arbeitete er mit den erfahrenen Gesundheitsbau-Experten von HDR zusammen. Gemeinsam verschmolzen sie Form und Funktion zu einer Einheit. Das Ergebnis: „Der Patient wird hier zum Gast“, so der Architekt.

### Alles ist anders – auch das Pflegekonzept

Doch die Gäste bekommen in Eisenberg nicht nur ein hervorragendes Design und erstklassig ausgestattete Zimmer: Ein anderes Pflege-Konzept bringt Pflegekräfte wieder näher an die Patienten, eine schlaue IT versorgt den Patienten mit allen Infos vor, während und nach seinem Aufenthalt, die drei Restaurants im Haus bieten ein Essen an, das nicht nach Krankenhaus schmeckt. Schon bisher stellten die Waldkliniken mit ihrem innovativen Pflegekonzept, der sogenannten Unitstruktur, die Patienten konsequent in das Zentrum aller Planungen und Arbeiten: Die Pflegekräfte kümmern sich von der Aufnahme bis zur Entlassung um maximal zehn fest zugewiesene Patienten und sind praktisch jederzeit für diese sichtbar und ansprechbar. Diese klar definierten Ansprechpartner schaffen Vertrauen und Nähe. Mit dem auf dieses Konzept architektonisch ausgerichteten Neubau wird es auf ein noch höheres Level gehoben.

### Regionales Haus ist „Deutschlands bestes Krankenhaus“

Schon vor der Eröffnung des Neubaus erzielte Thüringens einzige universitäre Orthopädie einen enorm hohen Zufriedenheitsgrad der Patienten. Über 93 Prozent würden die Waldkliniken weiterempfehlen, sagt eine unabhängige Studie der Bertelsmann-Stiftung. Die herausragende Qualität und die hervorragende Betreuung haben den Waldkliniken in diesem Jahr zum zweiten Mal den Titel als „Deutschlands Bestes Krankenhaus“ eingebracht. Der Sitz des „Deutschen Zentrums für Orthopädie“ genießt na-

tional und international einen hervorragenden Ruf, unter anderem für die wegweisende Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Endoprothetik, Biomechanik oder der biologischen Implantatmaterialien.



**WALDKLINIKEN  
EISENBERG**

#### Kontakt

Waldkliniken Eisenberg GmbH  
Klosterlausnitzer Straße 81 · 07607 Eisenberg

Telefon: 036691 8-0  
Fax: 036691 8-1125

E-Mail: [info@waldkliniken-eisenberg.de](mailto:info@waldkliniken-eisenberg.de)  
Internet: [www.waldkliniken-eisenberg.de](http://www.waldkliniken-eisenberg.de)

# Wie die richtige Klinik finden?

## Praktische Tipps für die Suche nach dem passenden Krankenhaus



©vgstudio - stock.adobe.com

Experten sind sich einig: am meisten hören Patienten auf die Empfehlung eines guten Bekannten oder auf den Rat von Freunden und Familie, wenn es darum geht, in welcher Klinik eine Behandlung stattfinden soll. Schließlich geht es um das eigene Wohl und da verlässt man sich natürlich in erster Linie auf Personen, denen man vertraut. Dem ist sicher grundsätzlich nichts entgegenzusetzen. Denn was, wenn nicht selbst gemachte Erfahrungen, können am besten darüber Aufschluss geben, ob ein bestimmtes Klinikum für die entsprechende Behandlung am geeignetsten ist?

Eine gesunde Skepsis ist bei der Wahl des Krankenhauses dennoch immer zu empfehlen und so sollte jeder noch so gut gemeinte Rat einer eigenen Überprüfung standhalten können. Manchmal ist es nämlich nicht eindeutig geklärt, aus welchem Grund beispielsweise Hausärzte bestimmte Kliniken empfehlen und welche nicht. Das weiß auch Bernd Metzinger, Vorsitzender der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), der in seinem Gespräch mit der Münchner Abendzeitung einige Patiententipps verriet. So können sich Ratsuchende auf der Internetseite des Deutschen Krankenhausverzeichnisses unter [www.deutsches-krankenhaus-verzeichnis.de](http://www.deutsches-krankenhaus-verzeichnis.de) informieren, ob die ins Auge gefasste Klinik den eigenen Erwartungen genügt: „Vergleichen Sie, wo sind die Vorteile gegenüber einer anderen Klinik.“

Auch rät der Fachmann, die Motive des Hausarztes stets zu hinterfragen: „Sagt der Arzt, die Patienten kommen mit einer neuen Hüfte beweglicher aus dieser als aus einer anderen Klinik, könnte das ein gutes Zeichen sein. Das gilt auch, wenn der Arzt aus Erfahrung weiß,



©vege - stock.adobe.com

dass sich das Krankenhaus darum kümmert, dass der Patient nach dem Eingriff schnell in die Reha kommt.“ Zu einem wachsamem Blick in diesem Feld rät auch Gesundheitswissenschaftler Joachim Kugler: „Es werden oft bestimmte Krankenhäuser bevorzugt, weil es dafür Geld gibt“, sagt er. Patienten seien daher aufgefordert bei der Suche nach einem geeigneten Krankenhaus auch vor allem darauf zu achten, wie oft die Klinik den entsprechenden Eingriff bereits erfolgreich durchgeführt hat. Eine hohe Anzahl an erfolgreichen Behandlungen ist immer ein sicherer Indikator für Zuverlässigkeit und Kompetenz des Hauses. Themen wie Patientensicherheit und Hygiene werden seltener diskutiert, sind aber auf den meisten Homepages der Kliniken einfach zu finden und sollten ebenfalls nicht vernachlässigt werden. In jedem Fall lohnt sich auch das persönliche Gespräch mit der Klinik, um potentielle Kritikpunkte abzubauen und sich ein genaueres Bild machen zu können, um dann mit einem guten Gefühl die richtige Klinik auszuwählen.

#### Worauf man bei der Krankenhaus-Suche achten sollte:

- Infos einholen: Liegt eine hohe Erfolgsquote der Klinik bei Ihrem Eingriff vor?
- Beim Hausarzt nachfragen: Warum gerade diese Klinik?
- Krankenhäuservergleich machen: [www.deutsches-krankenhaus-verzeichnis.de](http://www.deutsches-krankenhaus-verzeichnis.de)
- Klinikhomepage checken: Werden Hygienevorschriften und Patientensicherheit berücksichtigt?
- Das persönliche Gespräch suchen: Stellen Sie im Vorfeld Kontakt zur Klinik her.





# Klinikum Kulmbach auf dem Weg in die Zukunft

*Im Mittelpunkt steht der Mensch – das ist die Maxime, die für das Klinikum Kulmbach mit der Fachklinik Stadtsteinach gilt*

Im Klinikum Kulmbach hat die Zukunft bereits begonnen. Das Klinikum Kulmbach mit der Fachklinik Stadtsteinach verwandelt sich seit den achtziger Jahren – auch äußerlich – in ein modernes Dienstleistungszentrum, in dem Gesundheit gelebt wird und in dem die Mitarbeiter ihre Arbeit an den Bedürfnissen der Patienten ausrichten.

Die Geschichte des Klinikums Kulmbach beginnt im Jahr 1802. Meilensteine in der Klinikgeschichte waren die Gründung des Zweckverbandes „Stadt- und Kreiskrankenhaus Kulmbach“ im Jahr 1956 sowie der Zusammenschluss mit dem Kreiskrankenhaus Stadtsteinach im Jahr 1995.

Aktuell wird das Klinikum Kulmbach als kommunales Krankenhaus der Versorgungsstufe II mit 587 Betten und 13 bettenführenden Abteilungen eingestuft. Am Klinikum sind Zentren für Alterstraumatologie, Brustkrebs, Darm-

krebs, Endoprothetik und Erkrankungen der Wirbelsäule etabliert. Die Einrichtung verfügt ebenso über ein zertifiziertes regionales Traumazentrum sowie ein Thoraxzentrum. Im Bereich der Notaufnahme ist eine durch die DGK zertifizierte Chest Pain Unit etabliert. Die ebenfalls zertifizierte Stroke Unit ist der Intermediate Care Station angeschlossen.

Die Entbindungsstation ist nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation WHO und UNICEF als „babyfreundlich“ eingestuft.

Zum Zweckverband Klinikum Kulmbach gehört auch die Fachklinik Stadtsteinach mit 87 Betten und Fachabteilungen für Geriatrische und Orthopädische Rehabilitation sowie Innere Medizin mit akutgeriatrischer Behandlungseinheit.

# 1650 Mitarbeiter erbringen Höchstleistung im Dienste der Gesundheit

*Die Fachbereiche des Klinikums Kulmbach mit der Fachklinik Stadtsteinach bilden ein gut verknüpftes Netzwerk zum Wohl der Menschen*

Mit mehr als 1650 Mitarbeitern ist das Klinikum Kulmbach mit der Fachklinik Stadtsteinach, größter Arbeitgeber im gesamten Landkreis. Aktuell sind im Klinikum 250 Ärzte und mehr als 720 Pflegekräfte beschäftigt. Das Klinikum bildet 80 Azubis in den verschiedensten Bereichen aus. Wichtigstes Anliegen des kommunalen Trägers ist es, das Klinikum nicht nur zu „verwalten“, sondern die Zukunft aktiv zu gestalten. Dabei ist eine interdisziplinäre, unkomplizierte Vernetzung der verschiedensten Fachbereiche wichtig.



## **Zentrale Notaufnahme**

Dr. med. Sabine Leins:  
09221 98-1060

## **Anästhesiologie und operative Intensivmedizin**

Dr. med. Peter Moratin:  
09221 98-7405

## **Allgemein- und Visceralchirurgie, Darmzentrum**

Dr. med. Detlef Thomschke:  
09221 98-1701

## **Gefäßchirurgie**

Dres. med. Gerald Hahn, Ingo Maatz:  
09221 98-1721

## **Thoraxchirurgie, Thoraxzentrum**

Prof. Dr. med. Thomas Bohrer:  
09221 98-1721

## **Unfallchirurgie und Orthopädie, Alterstrauma-, Endoprothetik- und Traumazentrum**

Dr. med. Gerhard Finkenzeller:  
09221 98-1751

## **Plastische und Handchirurgie**

Dr. med. Marian Maier:  
09221 98-1781

## **Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie**

### **Wirbelsäulenzentrum**

Dr. med. Arkadiusz Kosmala:  
09221 98-7161

### **Kardiologie und internistische Intensivmedizin**

Dr. med. Andreas Brugger:  
09221 98-1851

### **Pneumologie, Beatmungs- und Schlafmedizin**

Doktor der Medizin (Uni. Damaskus)  
Joseph Alhanna: 09221 98-1851

### **Gastroenterologie und Palliativmedizin**

Markus Hirschmann: 09221 98-1803

### **Hämatologie und Onkologie**

Dr. med. Harald Biersack:  
09221 98-1851

### **Nephrologie und Dialyse**

Dr. med. Thomas Banse:  
09221 98-1803

### **Frauenklinik und Brustzentrum**

Dr. med. Benno Lex: 09221 98-1901  
Kreißaal: 09221 98-4711

### **Neurologie**

Dr. med. Christian Konhäuser:  
09221 98-1834 oder -7282

### **Urologie**

Dr. med. Jordan Todorov:  
09221 98-7341

## **Radiologie**

Dr. med. Franciscus Billet:  
09221 98-1951

### **Schnittbilddiagnostik (MRT/CT)**

Dr. med. Alfred Düring:  
09221 98-2751

### **Labormedizin**

Dr. med. Bernhard Steinbrückner:  
09221 98-2710

### **Nuklearmedizin**

Dr. med. Michael Neiningen:  
09221 98-2751

### **Pathologie**

Prof. Dr. med. univ. Andreas  
Gschwendtner: 09221 98-2801

### **Strahlenmedizin**

Dr. med. Claudia Anhut:  
09221 98-5500

## **FACHKLINIK STADTSTEINACH**

### **Allgemeine Innere Medizin und Akutgeriatrie**

Dr. med. Thomas Banse:  
09225 88-6301

### **Orthopädische Rehabilitation**

Dr. med. Gudrun Lauterbach:  
09225 88-7635

### **Geriatrische Rehabilitation**

Dr. med. Ute Moreth: 09225 88-7635



## Da Vinci: Computergestütztes Operations- system für komplizierte Eingriffe

Die Urologie war die erste Klinik, die mit dem 1,5 Millionen Euro teuren High-Tech-Operationssystem „Da Vinci“ gearbeitet hat, das das Klinikum Kulmbach vor gut einem Jahr angeschafft hat. Inzwischen sind längst weitere Kliniken dazugekommen, die die weitreichenden Möglichkeiten dieses Systems nutzen. Mit Hilfe des „Da Vinci“ werden in Kulmbach gynäkologische Eingriffe vorgenommen. Auch die Allgemein- und Visceralchirurgie setzt auf diese Technik. Die Thoraxchirurgie bereitet sich gerade vor.

Eingesetzt wird das computergestützte Operationssystem am Klinikum Kulmbach vor allem für laparoskopische Eingriffe, also für Eingriffe in der Bauchhöhle. Dr. Jordan Todorov, Leitender Arzt der Urologie, zog schon nach den ersten Operationen eine positive Bilanz: „Alle

Patienten haben die Operationen als ausgesprochen schonend empfunden. Alle konnten noch am Tag der Operation wieder mobilisiert werden. Bisher gab es auch keine Probleme mit einem funktionalen Ausfall oder mit Komplikationen“, erläutert der Chef der Urologie. Durch das neue Operationssystem können die Qualität der Eingriffe und die Präzision gesteigert werden, sagt der Chef der Urologie am Klinikum.

In Kulmbach wurde und wird das Da Vinci-Operationssystem genau in dem Bereich eingesetzt, mit dem das teure Gerät weltweit seinen Durchbruch erzielt hat: bei Prostataoperationen. In den USA werden bereits achtzig Prozent aller radikalen Prostatektomien vom Roboter assistiert.

Auch im Bereich der Gynäkologie werden inzwischen re-



regelmäßig roboterassistierte Operationen durchgeführt. Dabei bieten sich insbesondere onkologische Operationen bei bösartigen Veränderungen der Gebärmutter und komplexe Beckenbodeneingriffe bei Senkungsbeschwerden an, wie der Leitende Arzt der Frauenklinik, Dr. Benno Lex erläutert. Doch auch in der Visceralchirurgie und in anderen Fachrichtungen wird die Operationsmethode immer beliebter. Die umfangreichen Aus- und Weiterbildungen, die für den Einsatz dieses Systems nötig sind, lohnen sich; das ist nach gut einem Jahr die Erfahrung, die in Kulmbach gesammelt wurde.

In der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie wird das Da Vinci-System seit Oktober 2020 bei Entzündungen des S-förmigen Dickdarmes und bei Mastdarmkrebs eingesetzt, berichtet Leitender Arzt Dr. Detlef Thomschke. In Zusammenarbeit mit der Herstellerfirma wurden seit Februar 2020 zwei OP-Teams in einem umfangreichen Schulungsprogramm, einschließlich Hospitationen in Bochum und Gent, ausgebildet.

So laufen Operationen mit „Da Vinci“ ab: Der Chirurg sitzt an einer Konsole im Operationssaal und hat selbst keinen direkten Kontakt zum Patienten. Er steuert das Gerät. Die Instrumente des Operationssystems können in

alle Richtungen bewegt werden. Auch Organe, die sonst nur schwer zugänglich sind, können mit einer minimalinvasiven Methode operiert werden. „Da Vinci“ gleicht jedes Zittern der menschlichen Hand aus und zeigt das Operationsfeld dreidimensional in hoher Auflösung – besser, als das menschliche Auge das vermag. Feinste Strukturen, Nerven und Gefäße sind auf dem Monitor erkennbar. Damit kann die Qualität von Eingriffen aller Art deutlich erhöht werden.

Das High-Tech-Gerät ist übrigens mobil, kann in verschiedenen Operationssälen zum Einsatz kommen.

#### Informationen:

**Das robotergestützte Chirurgie-System „Da Vinci“ ist seit den achtziger Jahren auf dem Markt. Es wird bei minimalinvasiven Operationen eingesetzt. In Deutschland sind nur etwa 140 solcher Da Vinci-Systeme im Einsatz. In den ersten zehn Jahren seit der Einführung dieses Systems wurden damit mehr als 100.000 Eingriffe durchgeführt.**

# Künstliche Gelenke: „Fast Track“ macht schnell mobil

Mit zunehmendem Alter verschleißten die Gelenke. Viele Patienten entscheiden sich für eine Operation und für ein künstliches Gelenk, um endlich wieder schmerzfrei zu sein. Mehr als 600 Endoprothesen werden im Klinikum Kulmbach jedes Jahr eingesetzt oder gewechselt, meistens handelt es sich um Knie- oder Hüftgelenke. Doch auch für Schulter, Ellbogen, Hand- und Fingergelenke und das obere Sprunggelenk stehen moderne Endoprothesenmodelle zur Verfügung. Das Klinikum Kulmbach setzt seit einem Jahr künstliche Gelenke mit der sogenannten „Fast Track-Methode“ ein. Diese Methode macht es möglich, unmittelbar nach der Operation wieder mobil zu werden. „Fast Track steht für den schnellsten und direktesten Weg zum Erreichen eines Ziels“, erklärt der leitende Arzt am Endoprothetikzentrum des Klinikums Kulmbach – Dr. Gerhard Finkenzeller.

Bei der „Fast Track-Methode“ wird schon vor der Operation der Umgang mit Gehhilfen geübt. Neben einem Aufklärungsgespräch gibt es ein Informationstreffen. Und bis drei Stunden vor der Operation ist sogar Essen und Trinken möglich. Die Gelenkersatz-Operation läuft blutarm ab, auf Drainage-Schläuche kann verzichtet werden. Die Wunde wird nur mit einem transparenten, atmungsaktiven und wasserdichten Pflaster verschlossen. Schon im Aufwachraum werden die Patienten mobilisiert.

Die Patienten bekommen eine lokale Infiltrationstherapie. Vor dem Schließen der Wunde wird ein Schmerzmittel ins Wundgebiet injiziert, dadurch sind die Patienten 48



**Leitender Arzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie sowie Leiter des Endoprothetikzentrums Dr. med. Gerhard Finkenzeller**

Stunden schmerzfrei. Ziel der „Fast Track-Methode“ ist es, die Patienten schnell aus dem Krankheitsmodus zu entlassen und in die Regenerationsphase zu überführen. Schon drei Tage nach dem Einsetzen eines künstlichen Knie- oder Hüftgelenkes können Patienten nach Hause entlassen werden.



Foto: ©Alexandr Mitiuc - stock.adobe.com

# Klinikum Kulmbach kann nun auch Schwerstverletzte versorgen

*Das Klinikum Kulmbach hat die SAV-Zulassung: Damit bestätigt die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, dass das Klinikum top ausgestattet ist.*

Das Klinikum Kulmbach ist als nur eines von jetzt 20 Krankenhäusern im gesamten Freistaat Bayern von den Berufsgenossenschaften zum sogenannten Berufsgenossenschaftlichen Schwerstverletzungsverfahren (SAV) zugelassen worden. Damit das Klinikum Kulmbach in diese höchste von drei Stufen gelangen konnte, haben an der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Leitender Arzt und Durchgangsarzt Dr. Gerhard Finkenzeller und der Sektionsleiter Unfallchirurgie und stellvertretende Durchgangsarzt Dr. Axel Wilhelm umfangreiche Vorarbeiten leisten müssen. Doch auch zahlreiche andere Abteilungen und Bereiche des Klinikums haben einen entscheidenden Anteil daran, dass Menschen, die durch einen Berufsunfall schwerste Verletzungen erlitten haben nicht mehr verlegt werden müssen, sondern heimatnah behandelt werden können.

Hintergrund: Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung hatte zum 1. Januar 2013 eine Neuordnung der stationären Heilverfahren in der gesetzlichen Unfallversicherung beschlossen. Sie sieht vor, dass die akutstationären



Heilverfahren dreistufig gegliedert werden. Neben der durchgangsarztlichen Versorgung an Krankenhäusern (stationäres Durchgangsarztverfahren – DAV) und dem Verletzungsverfahren (VAV) wurde als neues Verfahren zur Versorgung von Schwerst- und Komplexfällen ab dem 1. Januar 2014 das Schwerstverletzungsverfahren (SAV) eingeführt. Danach sind nur zugelassene Krankenhäuser zur Behandlung bestimmter Verletzungen im Zusammenhang mit einem Betriebsunfall berechtigt.

SAV steht für Schwerstverletzungsverfahren. Kliniken, die SAV-zertifiziert sind, müssen nachweisen, dass sie auch schwerstverletzte Patienten zu jeder Zeit personell, apparativ und räumlich versorgen können.

## Daten und Fakten:

Mitarbeiter: 1650  
 Betten (inkl. Fachklinik): 587  
 Patienten: 24.000  
 Ambulante Fälle: 76.000  
 Ärztinnen und Ärzte: 250  
 Pflegepersonal: 720  
 Auszubildende: 80



## Kontakt

Klinikum Kulmbach  
 mit Fachklinik Stadtsteinach

Albert-Schweitzer-Straße 10  
 95326 Kulmbach

Telefon 09221-98-0  
 Fax 09221-98-5044  
[geschaeftsfuehrung@klinikum-kulmbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@klinikum-kulmbach.de)  
[www.klinikum-kulmbach.de](http://www.klinikum-kulmbach.de)

# Kurze Wege zwischen den Facharztdisziplinen ein Vorteil

Interview mit Malte Deschan, Ärztlicher Leiter des MVZ Kliniken HochFranken gGmbH

**Medizinische Versorgungszentren (MVZ) sind offensichtlich die Zukunft auf dem Gesundheitssektor. Welche Vorteile bieten MVZs den Menschen?**

Der Hauptvorteil eines MVZs ist die Möglichkeit der ambulanten fachärztlichen Patientenbetreuung, wobei sich bei fachübergreifenden Problemen kurze Wege zwischen den einzelnen Facharztdisziplinen als Vorteil erweisen und auch kurzfristige Terminvergaben möglich sind. Dies hat vor allem für die Patienten Vorteile im Sinne von Zeitersparnis und fachübergreifender Versorgung.

**Vor allem junge Ärzte arbeiten zunächst gerne in MVZs. Es ist aber bekannt, dass es sich vor allem auf dem Land schwierig gestaltet, solche Ärzte zu finden. Wie sieht es diesbezüglich bei Ihnen aus?**

MVZs beziehungsweise ambulante medizinische Einrichtungen bieten für junge Ärzte den Vorteil des eher geregelten Dienstbetriebes im Vergleich zum Schicht- und Bereitschaftsdienstsystem in Kliniken. Neben dem limitierenden Faktor „ländlicher Bereich“ wie für die Kliniken kommt jedoch zusätzlich beschränkend für den Einsatz von jungen Kollegen der Aspekt der Weiterführung der Facharztausbildung hinzu: Befinden sich

junge Ärztinnen und Ärzte noch in der Facharztausbildung, so ist diese in einem MVZ in der Regel nicht komplett möglich, vor allem wenn es sich um Schwerpunktpraxen handelt.

**Können MVZs Leistungen anbieten, die denen in Kliniken entsprechen?**

In der Kardiologie zum Beispiel bieten wir nicht alle, aber einen großen Teil der diagnostischen Leistungen an, die auch stationär durchgeführt werden. Dazu gehören insbesondere alle nichtinvasiven Methoden beziehungsweise diejenigen, welche hinterher keiner längeren, über Nacht notwendigen medizinischen Überwachung bedürfen. Gleiches gilt für Behandlungen. Ein weiterer Vorteil unserer MVZs besteht darin, dass diese direkt an die Kliniken angebunden sind. So ist bei Bedarf eine nahtlose Überleitung von der ambulanten in die stationäre Behandlung oder aber eine Nachbetreuung nach einem Klinikaufenthalt möglich.

**Oft sind zeitnahe Terminvereinbarungen vor allem bei Fachärzten ein Problem. Wie begegnen Sie diesem Problem?**

Leider gestaltet sich die zusätzliche zeitnahe Terminvergabe bei zunehmendem Patientenaufkommen als schwierig, insbesondere da die Zahl



**Malte Deschan, Ärztlicher Leiter des MVZ Kliniken HochFranken gGmbH**

der Patienten zunimmt, die sich direkt beim Facharzt vorstellen möchte. Hierzu versuchen wir Zeitfenster freizuhalten, auch für eventuelle Notfälle, bei denen erst einmal die Notwendigkeit einer dringenden stationären Behandlung abzuklären ist. Diese Zeitfenster sind allerdings rasch gefüllt.

**Welche MVZs sind unter dem Dach der Kliniken HochFranken vereint?**

Das MVZ Kliniken HochFranken deckt am Standort Naila die Fachbereiche Chirurgie/Unfallchirurgie und Innere Medizin/Kardiologie sowie am Standort Münchberg den Fachbereich Chirurgie/Unfallchirurgie ab. Für Patienten mit proktologischen Erkrankungen wurde in Münchberg zudem eine spezielle Sprechstunde eingerichtet.

# Kliniken HochFranken: Menschlich nah in allen Bereichen

*Willkommen im Verbund der Kliniken Münchberg und Naila*



Die Kliniken HochFranken mit den Standorten Münchberg und Naila sind die beiden Krankenhäuser des Landkreises Hof. Die Kliniken verfügen über 400 Planbetten und bieten neben Leistungen der Grund- und Regelversorgung auch eine Reihe von Versorgungsschwerpunkten (z.B. Kardiologie mit zwei Herzkatheterlaboren, Diabetologie, Schlaganfallversorgung, Akutgeriatrie, endoprothetische Versorgung, Wirbelsäulenchirurgie, Viszeralchirurgie).

Hochqualifizierte Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten und viele weitere Mitarbeiter kümmern sich professionell und mit großem Einsatz um die Patienten und begleiten sie

in allen Phasen ihrer Genesung. Auf menschliche Zuwendung und Betreuung legen wir dabei größten Wert.

Aufgrund des veränderten medizinischen und pflegerischen Bedarfs in der Region, gestiegener Patientenzahlen und des erheblich erweiterten Leistungsangebots der Kliniken HochFranken werden in den nächsten Jahren umfassende Bau- und Sanierungsmaßnahmen an beiden Standorten durchgeführt. Diese ermöglichen es, die hohe medizinische Qualität der Kliniken mit den Strukturen in Einklang zu bringen und die medizinische Versorgung in der Region langfristig zu erhalten und weiter zu verbessern.

## Die Fachbereiche im Überblick – Klinik Münchberg



**Chefarzt:**  
**Dr. med. Wolfgang Kick**

### Innere Medizin

Dank einer umfangreichen und modernen Ausstattung kann ein breit gefächertes Leistungsspektrum zur Diagnostik und Therapie sämtlicher Erkrankungen der Inneren Medizin angeboten werden. Die Schwerpunkte liegen auf der Diabetologie, der Gastroenterologie und der nicht-invasiven Kardiologie. Zur Abteilung gehört auch eine modern ausgestattete Überwachungseinheit mit Überwachungsplätzen für Schlaganfallpatienten (Schlaganfalleinheit) und Patienten mit Herzrhythmusstörungen.



**Chefarzt:**  
Andreas Wunsch

### Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Es werden alle gängigen Operationen der Viszeralchirurgie bei gut- und bösartigen Erkrankungen mit großer Sorgfalt und moderner Ausrüstung rund um die Uhr durchgeführt. Für die Eingriffe im Bereich des Brustkorbs und des Bauchraumes wird, wo möglich, die Schlüssellochtechnik eingesetzt. In der Gefäßchirurgie besteht eine hohe Expertise sowohl für die offenen als auch kathetergestützten Verfahren. Persönliche Zuwendung sowie eine am aktuellen Wissensstand ausgerichtete Behandlung und Schmerztherapie sind uns besonders wichtig.



**Prof. Dr. med. Hans-Georg Simank**

### Orthopädie und Unfallchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie

Die Ärzte der Abteilung sind auf bestimmte Operationsgebiete spezialisiert und führen, jeder auf seinem Spezialgebiet, nahezu alle Operationen des orthopädischen und orthopädisch-neurochirurgischen Fachgebietes durch. Wenn möglich wird arthroskopisch oder minimal-invasiv operiert. Zudem sind alle wichtigen Endoprothesen-Operationen im zertifizierten EndoProthetikZentrum der Klinik Münchberg möglich und werden auf höchstem Niveau und mit größtmöglicher Sorgfalt durchgeführt.



**Chefarzt:**  
Dr. med. Jürgen Fisahn

### Zentrale Anästhesie und Intensivmedizin Kliniken Münchberg und Naila

Patient und Anästhesist verbindet ein besonderes Vertrauensverhältnis. Schon vor der OP wird, unter Berücksichtigung von Alter, individuellen Risiken und Bedürfnissen, gemeinsam mit dem Patienten das optimale Anästhesieverfahren geplant. Schwer Erkrankte oder Verletzte sowie Patienten nach großen Eingriffen betreuen wir mit speziell geschultem Personal und moderner Technik auf den Intensivstationen. Auch der Schmerz- und Notarztdienst liegen in den Händen der Abteilung.



**Pneumologe: Dr. med. Johannes Rumpf**

### Belegabteilung Pneumologie

Für Patienten mit insbesondere nächtlichen komplexen Atemstörungen bei unterschiedlichen Grunderkrankungen stehen zwei hervorragend ausgestattete Diagnostik- und Therapieplätze zur Verfügung. Bei Verdacht auf Vorliegen eines Schlafapnoe-syndroms kann mit Hilfe einer nächtlichen Screeninguntersuchung im Schlaflabor die Diagnose untermauert werden. Zudem können Beatmungseinstellungen zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Gehalts im Blut durchgeführt werden.

## Klinik Naila



**Chefarzt:**  
Dr. med. Martin Götzl

### Innere Medizin

Das Spektrum umfasst sämtliche Erkrankungen der Inneren Medizin. Diagnostik und Therapie erfolgen dabei mit modernster Technik auf hohem Leistungsniveau. Schwerpunkte sind die Diabetologie sowie die Kardiologie mit zwei hochmodernen neuen Herzkatheterlaboren. In diesen werden unter anderem Gefäßverengungen an den Herzkranzgefäßen, Halsschlagadern und Becken-Beingefäßen untersucht und behandelt sowie Herzschrittmacher und implantierbare Defibrillatoren eingesetzt.



**Chefarzt: Dr. med.  
Wolfgang Zechel**

### Chirurgie

Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Grund- und Regelversorgung der Chirurgie einschließlich dem Durchgangsarzt-Verfahren. Angeboten werden unter anderem Eingriffe im Bauchraum, die Behandlung von Brüchen der Bauchwand und Leistenregion. Auch die Versorgung von Frakturen, Sehnen- und Weichteilverletzungen sowie chronischen Wunden gehört zum Behandlungsspektrum. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Ersatz von Hüft- und Kniegelenken bei Arthrose durch künstliche Gelenke sowie deren Wechsel.



**Chefarzt: Dr. med.  
Eckard Krüger**

### Akuteriatrie und Frührehabilitation

Die Abteilung ist auf die ganzheitliche Behandlung gesundheitlicher Probleme älterer Menschen spezialisiert. Dabei werden nicht nur die akuten Erkrankungen behandelt, sondern das Augenmerk auch auf die weiteren körperlichen oder seelischen Gebrechen des Patienten gelegt, die sich nachteilig auf dessen Selbstständigkeit im Alltag auswirken könnten. Deshalb wird für jeden Patienten ein genau auf ihn und seine Bedürfnisse abgestimmtes Behandlungskonzept erstellt.



**Belegärzte:  
Dr. Punar Ünver**



**und Dr. Tamás  
Riedl**

### Gynäkologische und geburtshilfliche Belegabteilung

In der Belegabteilung werden alle Patientinnen mit gynäkologischen und geburtshilflichen Anliegen betreut. Dabei wird ein breites Spektrum an Diagnostik sowie gynäkologischen Eingriffen – ambulant wie stationär – abgedeckt. Werdenden Müttern wird eine zeitgemäße Geburtshilfe angeboten – familienorientiert, sanft und sicher. Ein erfahrenes Team betreut diese während ihres Aufenthalts und steht mit Rat und Tat in allen Belangen rund um das Neugeborene zur Seite.



**Radiologen:  
Peter Ertl**



**und Prof. Dr. med.  
Hans Ulrich Kerl**

### Radiologische Abteilung / Radiologie HochFranken

Dank einer hochmodernen, volldigitalisierten Geräteausstattung können radiologische Untersuchungen auf höchstem Niveau angeboten werden. An beiden Standorten bieten wir konventionelle, digitale Röntgendiagnostik an. In enger Kooperation mit der Radiologie HochFranken stehen zudem moderne CT-Diagnostik sowie zusätzlich in Münchberg MRT-Diagnostik und in Naila Mammographien und Ultraschalluntersuchungen zur Verfügung.

### Pflege

Der Pflegedienst ist am direktesten mit dem Patienten, seinen Wünschen und Sorgen sowie dessen besonderer Situation befasst. Die Pflegekräfte der Kliniken HochFranken sind sich dieser Verantwortung bewusst, sind rund um die Uhr für die Patienten da und streben danach, diese in den Mittelpunkt ihrer Arbeit zu stellen.

### Kontakt

#### Klinik Münchberg

Hofer Straße 40

95213 Münchberg

Telefon: 09251 / 872-0

E-Mail: [info@kliniken-hochfranken.de](mailto:info@kliniken-hochfranken.de) • [www.kliniken-hochfranken.de](http://www.kliniken-hochfranken.de)

#### Klinik Naila

Hofer Straße 45

95119 Naila

Telefon: 09282 / 60-0



schen Erkrankungen und in kritischen Lebenssituationen. Die Kliniken nehmen in Oberfranken eine Spitzenstellung ein. Das Bezirkskrankenhaus Bayreuth wurde bereits mehrfach mit den Focus-Siegeln „Top Krankenhaus National“, „Top Krankenhaus Regional“ ausgezeichnet.

An allen Standorten steht ein multiprofessionelles Team von engagierten Mitarbeitern in allen Bereichen am Start, angefangen von den Ärzten und Therapeuten über die Pflege bis hin zur Verwaltung.

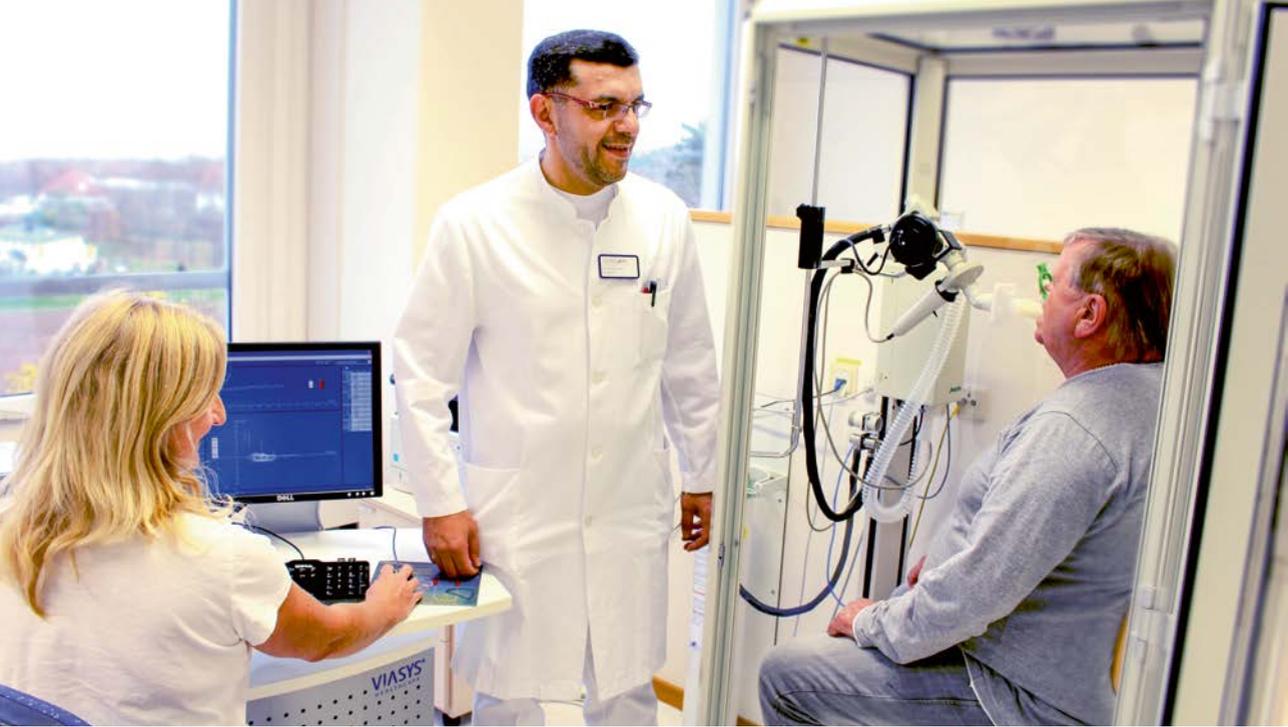
Die Gesundheitseinrichtungen des Bezirks Oberfranken bilden an zwei Berufsfachschulen (am Bezirkskrankenhaus Bayreuth und am Bezirksklinikum Obermain) junge Menschen zu Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern aus. Auch ein ausbildungsbegleitendes Studium im Bereich der Pflege ist möglich. Am Bezirkskrankenhaus Bayreuth ist zudem eine einjährige Ausbildung zum Pflegefachhelfer (Krankenpflege) möglich.

Mit seinen Einrichtungen und Kliniken ist der Bezirk in

ganz Oberfranken vertreten. Die GeBO beschäftigt rund 2000 Mitarbeiter an verschiedenen Standorten:

- Bezirkskrankenhaus Bayreuth
- Bezirksklinikum Obermain in Kutzenberg mit ambulanten Behandlungszentrum
- Bezirksklinik Rehau
- Bezirksklinik Hochstadt
- Wohn- und Pflegeheim Kutzenberg:
  - Pflegeheim für chronisch psychisch erkrankte und pflegebedürftige Menschen
  - Soziotherapeutisches Förderzentrum und Wohnheim für psychisch behinderte Menschen
  - Wohn- und Trainingsgruppe und Betreutes Wohnen
- Tageskliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Institutsambulanzen in Bamberg, Bayreuth, Coburg und Hof
- Tageskliniken für Erwachsenenpsychiatrie in Bayreuth, Coburg, Kronach, Kutzenberg und Rehau





*Seit Jahrzehnten werden Erkrankungen der Lunge am Bezirksklinikum Obermain erfolgreich diagnostiziert und behandelt. Experten in der Lungen-Medizin und modernste Ausstattung ermöglichen exzellente Diagnostik und Therapie.*

## Kompetenz, Erfahrung, Ausstattung

### *Führende Experten bei der Lungenkrebs-Diagnostik am Bezirksklinikum Obermain*

Lungenkrebs gehört in Deutschland zu den häufigsten bösartigen Erkrankungen – bei Männern die zweit-, bei Frauen die dritthäufigste Krebserkrankung. Jedes Jahr kommen über 45.000 Neuerkrankungen hinzu, die meisten im höheren Lebensalter, so Dr. med. Saleh Al Hamoud, Chefarzt der Inneren Abteilung am Bezirksklinikum Obermain und damit auch zuständig für die Klinik für Erkrankungen der Atmungsorgane, Allergologie, Umweltmedizin und Schlafmedizin.

Besonders heimtückisch an dieser Erkrankung ist, dass sie von den Betroffenen häufig erst sehr spät bemerkt wird. Dr. med. Al Hamoud: „Lungenkrebs entwickelt sich im Verborgenen. Viele Betroffene bemerken zunächst keine Symptome oder deuten vorhandene Anzeichen falsch. Gehen sie dann endlich zum Arzt, kommt es auf eine möglichst schnelle und genaue Diagnose an.“

Seit Jahrzehnten werden Erkrankungen der Lunge am Bezirksklinikum Obermain erfolgreich diagnostiziert und behandelt. Weit über die Grenzen Oberfrankens hinaus

überweisen Hausärzte ihre Patienten bei dem Verdacht auf eine Lungenkrebs-Erkrankung nach Kutzenberg. Kompetente Lungen-Mediziner und die modernste Ausstattung ermöglichen die vollständige Diagnostik innerhalb weniger Tage.

Der Arzt fragt dabei nach aktuellen Beschwerden, Lebensgewohnheiten, früheren Erkrankungen und Erkrankungen in der Familie. Sollte die folgende körperliche Untersuchung den Verdacht erhärten, werden sofort die notwendigen Untersuchungen in die Wege geleitet. Damit kann geklärt werden, ob es sich wirklich um einen Tumor handelt und wenn ja, welche Tumorart vorliegt und wie weit fortgeschritten die Erkrankung ist. Zu den üblichen Untersuchungen bei Verdacht auf Lungenkrebs gehören:

#### **Laboruntersuchungen**

Blut- und Urinuntersuchungen geben Aufschluss über den Allgemeinzustand des Patienten sowie über die Funktionen einzelner Organe wie Nieren, Leber und des Knochenmarks.

### Röntgenaufnahmen der Lunge

Eines der wichtigsten Diagnoseverfahren ist die Röntgenuntersuchung des Brustraums. Tumore sind ab einer Größe von einem halben Zentimeter Durchmesser auf dem Röntgenbild zu erkennen. Vor allem am Lungenrand liegende Tumore lassen sich durch Röntgenbilder gut erkennen, während zentral in der Lunge befindliche Tumoren weniger gut sicht- bzw. abgrenzbar sind.

### Bronchoskopie

Besteht der Verdacht auf Lungenkrebs, gehört die Spiegelung der Bronchien (Bronchoskopie) zur Standarduntersuchung. Mit dem Bronchoskop können die Bronchien direkt eingesehen werden. Dabei wird dem Patienten nach der Gabe eines Lokalanästhetikums ein dünner, flexibler Schlauch mit einem Spiegel durch die Nase oder den Mund in die Luftröhre und weiter in die Bronchien eingeführt. Mithilfe einer kleinen Zange kann der Arzt Gewebeprobe oder Schleimhautabstriche aus dem Lungengewebe entnehmen, die anschließend im Labor auf Krebszellen untersucht werden (Gewebebiopsie). Erst durch diese Untersuchung kann sicher entschieden werden, ob es sich tatsächlich um Krebs handelt.

In der Regel bekommt der Patient vor der Bronchoskopie ein Beruhigungsmittel. Anschließend betäubt der Arzt die Schleimhäute im Nasen-Rachen-Raum, im Kehlkopf und den großen Bronchien mit einem Lokalanästhetikum. Es kann sein, dass die Untersuchung ein leichtes Druckgefühl oder einen Hustenreiz auslöst, Schmerzen treten normalerweise nicht auf.

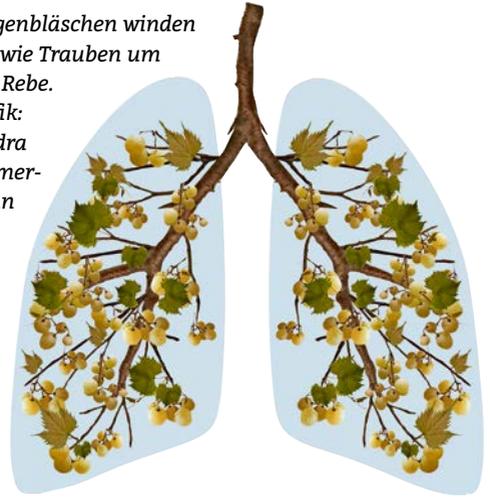
Wird tatsächlich Lungenkrebs festgestellt, schließen sich weitere Untersuchungen an. Sie sollen vor allem zeigen, wie weit sich der Tumor ausgebreitet hat, ob Lymphknoten befallen sind und ob sich Tochtergeschwülste (Metastasen) in anderen Körperregionen gebildet haben:

### Computertomographie (CT) und CT-gesteuerte Punktion

Kleinen oder schlecht abgrenzbaren Tumoren im Lungeninneren kann die Computertomographie auf die Spur kommen. Tumore ab einer Größe von 0,3 Zentimetern werden mit diesem Verfahren sichtbar. Die CT ist bei unklaren Röntgenbefunden und für die exakte Bestimmung der Tumorausbreitung unverzichtbar, allerdings kann mit ihrer Hilfe nicht sicher zwischen gut- und bösartigen Befunden unterschieden werden. Es handelt sich bei der CT um ein Röntgenverfahren, bei dem der Körper Schicht

*Lungenbläschen winden sich wie Trauben um eine Rebe.*

*Grafik:  
Sandra  
Zimmermann*



Schicht durchleuchtet wird. Dies gibt Aufschluss über die Ausdehnung des Tumors im Bereich der Lunge, einen Befall umliegender Lymphknoten und Beziehungen zu angrenzenden Organen und Gewebestrukturen. Auch können Metastasen im Kopf-, Brust- und Bauchbereich aufgespürt werden. Der Arzt erhält durch die CT-Aufnahmen wichtige Hinweise darauf, ob der Tumor operativ entfernt werden kann und wie umfangreich die Operation sein wird.

Lassen sich bei der Bronchoskopie keine aussagekräftigen Gewebeprobe gewinnen, kann eine CT-gestützte Punktion von außen durchgeführt werden. Dabei wird nach örtlicher Betäubung der Haut unter CT-Kontrolle eine lange, dünne Hohlnadel durch die Brustwand in den verdächtigen Bezirk vorgeschoben und etwas Gewebe abgesaugt.

### Videoassistierte Thorakoskopie (VATS – Spiegelung der Brusthöhle)

Auch die videoassistierte Thorakoskopie, eine „Spiegelung“ der Brusthöhle, ermöglicht es, die Lunge anzuschauen und Gewebeprobe zu entnehmen. Dazu wird über kleine Schnitte im Brustraum eine Spezialkamera eingeführt, deren Bilder auf einen Monitor übertragen werden. Diese Untersuchung kommt vor allem dann zum Einsatz, wenn Flüssigkeit in der Brusthöhle, ein sogenannter Pleuraerguss, vorliegt, die Untersuchung von Zellen aus diesem Erguss aber keine Diagnose erbracht hat. Mithilfe der VATS können auch verdächtige Befunde abgeklärt werden, die bronchoskopisch nicht oder nur schwer erreichbar sind. Diese Herde liegen zumeist am Lungenrand oder am Rippenfell. Die VATS wird unter örtlicher Betäubung oder Vollnarkose durchgeführt.

### Ultraschalluntersuchung (Sonographie)

Mit Hilfe der Ultraschalluntersuchung des Bauches kann der Arzt feststellen, ob sich ein Tumor bereits auf andere Organe ausgebreitet hat (Metastasenbildung). Untersucht werden die Leber, Nieren, Nebennieren, Milz und Lymphknoten. Die Ultraschalluntersuchung des Herzens gibt Aufschluss über den Zustand des Herzmuskels, um zu beurteilen, ob ein Patient operiert werden kann und welche Chemotherapie möglich ist.

Auch eine Flüssigkeitsansammlung in der Brusthöhle (Pleuraerguss) kann mittels Ultraschall beurteilt werden. Ultraschallgesteuert werden zudem nach lokaler Betäubung Punktionen der Lunge und anderer Bauchorgane durchgeführt.

Beim sogenannten endobronchialen Ultraschall (EBUS) werden Bronchoskopie und Ultraschall miteinander kombiniert. Am Ende des Bronchoskops befindet sich in diesem Fall ein Ultraschallkopf, über den die Lymphknoten im Mediastinum, also dem Raum zwischen den beiden Lungenflügeln, sichtbar gemacht und punktiert werden können. Der Eingriff erfolgt in Narkose. Mithilfe des EBUS können Lymphknoten und unter der Schleimhaut gelegene Tumoren gefunden werden, auch eine Gewebepunktion ist möglich.

### Skelettszintigraphie (Knochenszintigraphie)

Um herauszufinden, ob ein Tumor die Knochen befallen hat, wird die sogenannte Skelettszintigraphie angewendet. Dabei gelangen geringe Mengen einer radioaktiven Substanz in die Blutbahn, die sich vornehmlich in Kno-

chenmetastasen anreichert. Mithilfe einer Kamera, die die radioaktive Strahlung im Knochen registriert, lassen sich tumorverdächtige Bereiche orten. Die Untersuchung ist nicht schmerzhaft, und die Strahlung klingt rasch ab.

### Lungenfunktionsprüfung

Wenn die Diagnose Lungenkrebs feststeht, geben Lungenfunktionsprüfungen Auskunft darüber, wie gut die Lunge funktioniert. Daran wiederum bemessen sich die Therapien und die Prognose.

Bei der Lungenfunktionsprüfung lässt sich feststellen, ob nach dem Eingriff noch genügend funktionstüchtiges Lungengewebe übrig sein wird, wenn ein Lungenlappen oder ein ganzer Lungenflügel entfernt werden muss, um den Tumor vollständig zu beseitigen. Wäre die Lungenfunktion zu stark eingeschränkt, können auch kleinere Lungenabschnitte entfernt werden. Auch bei der Planung einer Strahlentherapie muss die Funktionstüchtigkeit der Lunge berücksichtigt werden.

### Tests auf Genveränderungen im Tumor

Lungenkrebs wird überwiegend im fortgeschrittenen Tumorstadium festgestellt, Heilung ist dann unwahrscheinlich. Dennoch hat sich dank wissenschaftlicher Fortschritte gerade für Patienten mit fortgeschrittenem Lungenkrebs in den letzten Jahren einiges verbessert. Vor allem die Genetik hat dazu beigetragen, die Erkrankung besser zu verstehen und neue Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Diese neuen Therapien werden oft als „personalisiert“ oder „individualisiert“ bezeichnet.

Neu ist jedoch die Möglichkeit, den Tumor auch genetisch zu untersuchen. Im Labor wird analysiert, ob bestimmte Gene Defekte, sogenannte Mutationen, aufweisen, die zur Entstehung von Lungenkrebs führen können. Für einige dieser Mutationen gibt es passende Wirkstoffe, die dem Gendefekt entgegenwirken. Sie blockieren die mutierten Anteile der Tumorzelle und verhindern damit eine weitere Ausbreitung des Tumors. Da hier – anders als bei einer Chemotherapie – der Tumor direkt adressiert wird, werden diese Wirkstoffe auch als zielgerichtete Therapien bezeichnet. Mit „personalisiert“ oder „individualisiert“ ist in diesem Falle also gemeint, dass sich die Wahl der Behandlung nach der spezifischen Mutation des Tumors richtet. Demzufolge kann die Krankheit „Lungenkrebs“ bei verschiedenen Patienten unterschiedliche Therapien erfordern. Die zielgerichteten Therapien können die Patienten mit fortgeschrittenem Lungenkrebs nicht heilen, aber den Krankheitsverlauf positiv beeinflussen.



**Chefarzt Dr. med. Saleh Al Hamoud leitet die Klinik für Erkrankungen der Atmungsorgane, Allergologie, Umweltmedizin und Schlafmedizin am Bezirksklinikum Obermain.**

*Foto: Gebo*

**Wir sind in allen Stürmen  
des Lebens für Sie da,  
unsere Experten sind an  
vielen Standorten in ganz  
Oberfranken zu finden**

## **Auch und gerade in Zeiten von Corona helfen wir, wenn es um Lungenerkrankungen geht**

### **Lungenzentrum**

Unsere Experten stehen Ihnen zur Seite bei

- ◆ Lungenkrebs
- ◆ Lungenfunktionsdiagnostik
- ◆ COPD
- ◆ Asthma bronchiale
- ◆ Tuberkulose
- ◆ Beatmung und Weaning
- ◆ Allergien
- ◆ Schlafstörungen

## **Unsere weiteren Fachbereiche**

### **Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

Hier finden Sie Hilfe bei zum Beispiel

- ◆ Burnout
- ◆ Demenz
- ◆ Depression
- ◆ Essstörungen
- ◆ Persönlichkeitsstörungen
- ◆ Alkohol-, Medikamenten- oder Drogenabhängigkeiten

### **Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**

Hier finden Sie Experten für

- ◆ ADHS
- ◆ Essstörungen
- ◆ Schulangst
- ◆ Lernstörungen
- ◆ Depression

### **Internistische Rheumatologie**

Wir behandeln bei

- ◆ entzündlichen rheumatischen Erkrankungen
- ◆ degenerativen Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen
- ◆ Weichteilrheumatismus
- ◆ Stoffwechselerkrankungen mit rheumatischen Beschwerden

### **Forensik**

In unserer Klinik werden Patienten im Maßregelvollzug untergebracht, die eine psychiatrische Grunderkrankung haben oder suchtmittelabhängig sind.



Fotos: Bezirkskrankenhaus

# Aktiv gegen das Vergessen

## *Gerontopsychiater Dr. Christian Mauerer mahnt zur Demenz-Prävention*

Viel Bewegung, gesunde Ernährung, wenig Stress, immer neue Anreize für die Gehirnzellen – kein Geheimrezept, um einer Demenz rechtzeitig entgegenzuwirken. Aber für Dr. Christian Mauerer unverzichtbar. „Wenn wir nicht bereits jetzt etwas tun, bleibt uns später nichts mehr“, sagt der leitende Arzt der Gerontopsychiatrie an der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Bezirkskrankenhaus Bayreuth. Zu etwa 30 Prozent hat es jeder Mensch durch seine Lebensführung selbst in der Hand, im Alter gesund zu bleiben.

Dass das Thema aktueller denn je ist, verdeutlichen die Zahlen: Etwa jeder Zehnte über 64-Jährige in Deutschland hat Demenz. Bei den über 89-Jährigen sind es bereits rund 40 Prozent, die an Demenz erkranken. „Ein Preis, den wir zahlen, wenn wir immer älter werden wollen und die Lebenserwartung steigt“, sagt Mauerer.

Später einmal selbst an Demenz zu erkranken ist für ihn kein Grund zur Sorge. „Es gibt weitaus schlimmere Krankheiten, vor denen ich mehr Angst hätte.“ Außerdem sei mit

guter Pflege und Versorgung ein würdiges Leben mit der Krankheit durchaus möglich. Mauerer spricht von „Gnade“, wenn Demenzkranke im fortgeschrittenen Stadium vergessen, dass sie vergesslich sind.

Und ganz am Anfang? Erste Anzeichen von Vergesslichkeit sollte man nicht zum Anlass für voreilige Panikmache nehmen. „Ganz einfach: Lassen Sie sich von einem Gerontopsychiater testen“, rät der Experte. Dann habe man schnell Gewissheit, ob es sich wirklich um Demenz handelt oder einfach nur um altersbedingte Vergesslichkeit. Im Frühstadium ist die Krankheit noch sehr gut zu behandeln.

Allerdings muss man klar sagen: Demenz ist nicht heilbar. Es gibt ein paar wenige Medikamente, die den Verlauf verlangsamen können, doch ansetzen muss man viel früher. Stichwort Prävention: „Ändern Sie Ihre Lebensführung! Treppe statt Aufzug, Rad statt Bus, wenig Alkohol, keine Drogen, gesundes Essen, neue Hobbys – jeder von uns kann schon heute damit beginnen“, mahnt der Gerontopsychiater.

# Hilfe, wenn die Seele leidet

Depressionen, Angsterkrankungen, Anpassungsstörungen, Suchterkrankungen, Wahnvorstellungen, Demenz – in den Kliniken für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik der Gesundheitseinrichtungen des Bezirks Oberfranken wird das gesamte Spektrum seelischer Erkrankungen umfassend behandelt. Hilfe und Unterstützung wird in allen Altersgruppen geleistet: von der Kindheit bis ins hohe Alter.

Grundsätzlich erfolgt die Behandlung im multiprofessionellen Team individuell mit sich ergänzenden Therapieverfahren wie Psychotherapie in Einzel- und Gruppenangeboten, tiefenpsychologischen Gesprächen, Verhaltenstherapie, Angehörigengesprächen, medikamentöser Therapie und Spezialtherapien, wie zum Beispiel Ergo- und Gestaltungstherapie, Körperpsychotherapie, Physiotherapie und tiergestützter Therapie.

Neben Stationen für Gerontopsychiatrie, Psychosomatik und klinischer Suchtmedizin bieten Stationen für Allgemeine Akutpsychiatrie schnelle Hilfe bei akuten psychischen Störungen. Kriseninterventionsstationen bilden den geschützten Rahmen für psychiatrische Notfälle.

Kinder und Jugendliche erhalten in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Hilfe. Der stationäre Bereich der Klinik befindet sich am Be-



zirkskrankenhaus Bayreuth, in ganz Oberfranken sind wohnortnah Tageskliniken für Kinder- und Jugendliche zu finden.

## So bekommen Sie Hilfe:

Notfälle werden rund um die Uhr versorgt und gegebenenfalls stationär behandelt. Für geplante Aufenthalte rufen Sie oder Ihr Arzt bitte in der Klinik an und vereinbaren einen Aufnahmetermin. Sie sollten eine ärztliche Einweisung zur stationären Behandlung mitbringen.



## Kontakt

[www.gebo-med.de](http://www.gebo-med.de)

### Bezirkskrankenhaus Bayreuth

Nordring 2 | 95445 Bayreuth  
Telefon 0921/2830

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik  
Professor Dr. med. habil. Thomas W. Kallert

Leitender Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie  
Chefarzt Dr. med. Uwe-Jens Gerhard

Klinik für Forensische Psychiatrie  
Chefarzt Volkmar Blendl

### Bezirksklinikum Obermain

Kutzenberg  
96250 Ebensfeld  
Telefon 09547/810  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik  
Chefarzt Dr. med. Nedal Al-Khatib

### Bezirksklinik Rehau

Fohrenreuther Straße 48  
95111 Rehau  
Telefon 09283/5990  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik  
Chefarzt Dr. med. Torsten Brückner

# Lassen Sie sich nicht von Corona beherrschen



©peterschreiber.media - stock.adobe.com

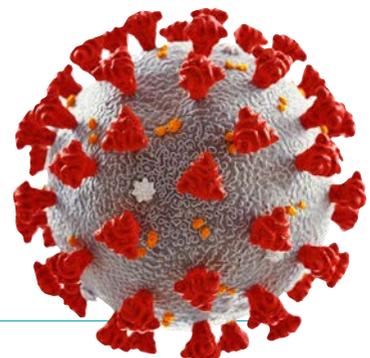
Das Jahr 2020 wird in die Geschichte eingehen – und wir stecken mit-tendrin in dieser Geschichte, die von einem Virus beherrscht wird. Lock-down, soziale Distanz, Kontaktverbo-te, die Angst vor Nähe. Was die Cor-na-Pandemie mit uns macht und wie wir uns psychisch so stärken können, damit wir mit gesunder Seele durch die Krise gehen, das erklärt Professor Dr. med. habil. Thomas W. Kallert. Er ist Leitender Ärztlicher Direktor der Gesundheitseinrichtungen des Be-zirks Oberfranken.

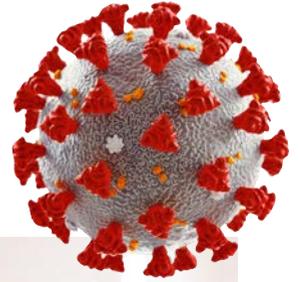
## Monatelanger Ausnahmezustand – gewöhnen wir uns an die Krise oder was macht die Krise mit uns?

Professor Thomas W. Kallert: Ja, der Mensch kann sich an Krisen ge-

wöhnen. Die Historie zeigt an weit schlimmeren Ereignissen als an der Corona-Krise, dass insbesondere die Häufigkeiten schwerer seelischer Er-krankungen, wie zum Beispiel schi-zophrener Erkrankungen, in diesen Zeiten (zum Beispiel in der Zeit der Weltkriege) nicht steigen. Natürlich entwickelten sich unter solchen Ex-trembelastungen seelische Reaktio-nen, die wir heute posttraumatische Belastungsstörungen oder Persön-lichkeitsveränderung nach anhalten-der Extrembelastung nennen würden. Für die Einordnung von sich in der Corona-Krise möglicherweise ent-wickelter seelischer Störungen – insbesondere aufgrund anhaltender psychosozialer Belastungen (zum Beispiel Arbeitsplatzverlust, schwere

Krankheit in der Familie, finanzielle Existenzbedrohung) - hilft der Blick in die aktuellen Klassifikationssysteme seelischer Erkrankungen. Diese ken-nen das Krankheitsbild der Anpas-sungsstörung, die mit unterschied-lichen Symptomen (insbesondere depressive Symptome und Angst) einhergehen. Eine Anpassungsstö-rung entwickelt sich in der Regel





einen Monat nach einer gravierenden Lebensveränderung oder nach gravierenden Lebensereignissen und dauert bis zu sechs Monaten, in einzelnen Fällen auch länger, an. Die individuelle Disposition spielt für die Entwicklung eine entscheidende Rolle – und insofern macht uns Corona natürlich nicht alle psychisch krank.

### Gibt es Erkrankungen, die seit Corona vermehrt auftreten?

Professor Thomas W. Kallert: Es gibt zunehmend Hinweise, dass die Anzahl von Anpassungsstörungen steigt – zuletzt auch aus den Bayerischen Bezirkskliniken. Und je länger die Corona-Krise mit allen damit verbundenen Restriktionen und psychosozialen Belastungen andauern wird, umso höher wird diese Wahrscheinlichkeit.

### Angeblich sind Frauen und junge Menschen psychisch besonders von der Coronakrise betroffen...

Professor Thomas W. Kallert: Risikoklientele sind Personengruppen, die nicht über ausreichende protektive Faktoren verfügen, insofern sind ältere und sozial isoliert lebende Menschen ebenso ein Risikoklientel wie zum Beispiel Menschen, die bereits an einer rezidivierenden depressiven Störung vorerkrankt sind, und die



**Professor Thomas W. Kallert**

nun – getriggert durch die aktuelle Belastungskonstellation – eine neuere depressive Episode ausbilden können.

### Wie komme ich psychisch gesund durch diese Zeit, die ja noch unabsehbar andauert? Was kann ich aktiv für eine starke Psyche tun?

Professor Thomas W. Kallert: Soziale Unterstützung in partner- oder freundschaftlichen Beziehungen, Verfügbarkeit und Inanspruchnahme professioneller Unterstützung, Erfahrung mit der Bewältigung krisenhafter Lebensereignisse, bisherige seelische Gesundheit, die Einschätzung,

eine Belastungssituation mit eigenen Ressourcen meistern zu können, die Zuversicht das eigene Leben aktiv und gesunderhaltend bewältigen zu können – das sind entscheidende Faktoren, die Belastungssituation psychisch stabil bewältigen lassen. Allerdings sind die genannten Faktoren individuell eben unterschiedlich ausgeprägt. Generell gilt es diese Faktoren zu pflegen: Kontakte halten, das eigene Leben gesundheitsbewusst mit den entsprechenden Aktivitäten gestalten, Hilfe suchen wenn erforderlich, Zutrauen in eigene Fähigkeiten bewahren und sich nicht von der Situation beherrschen lassen!

# Behandlung der gutartigen Prostatavergrößerung

*Schnell, sanft und sicher mit dem Hochdruck-Wasserstrahl*

In Deutschland findet sich bei der Hälfte aller Männer über 50 eine gutartig vergrößerte Prostata. Kommen Symptome hinzu, sind sie äußerst lästig und quälend: häufiges Wasserlassen, schwacher Harnfluss und dadurch verursachte Schlafstörungen.

Eine völlig neue, minimalinvasive Behandlungsmethode ist die Methode namens „AquaBlation“ (lat: aqua: Wasser, ablatio: Abtragung). Sie ist besonders schonend und die erste robotergestützte OP-Methode für diese Erkrankung. Die im Silicon Valley in den USA entwickelte Technik kommt bundesweit bislang nur an ausgewählten Standorten zum Einsatz. In Bayern war das Prostatazentrum am Klinikum Fichtelgebirge der Vorreiter und verfügt über die größte Erfahrung im süddeutschen Raum.

Bei diesem Verfahren entfernt das robotergestützte autonome System – nach Plan und unter Aufsicht des Chirurgen – das zuvor markierte Gewebe der Vorsteherdrüse mit einem Wasserstrahl. Damit behandelt man vor allem jene Männer, deren – üblicherweise kastaniengroße – Prostata derart gewachsen ist, dass die Harnröhre zusammengepresst und das Wasserlassen zunehmend erschwert wird. Anders als bei anderen Operationsverfahren können die Urologen mit dem AquaBeam®-System der Firma Procept BioRobotics den zu entfer-



**Das Team des Prostatazentrums am Klinikum Fichtelgebirge bei einer Operation mit dem AquaBeam-Roboter. Foto: Klinikum Fichtelgebirge**

nenden Teil der Prostata zu Beginn des Eingriffs besonders genau identifizieren und markieren. Die so markierten Bereiche entfernt der Roboter dann schonend mit einem Hochdruck-Wasserstrahl unter computergestützter Führung. Der Patient profitiert so gleich mehrfach von der innovativen Technik: Die Operationszeit ist sehr kurz und der Schließmuskel kann geschont werden, sodass keine Gefahr der Inkontinenz besteht. Zudem kann die Erektionsfähigkeit und der Samenerguss mit großer Wahrscheinlichkeit erhalten werden.

In einer internationalen klinischen Studie wurde die Standardmethode

„transurethrale Resektion der Prostata (TURP)“ mit der AquaBlation verglichen. Hierbei wurde die Sicherheit und gleichwertige Wirksamkeit der AquaBlation-Therapie bestätigt. Durch den Verzicht auf Hitze, wie bei den Methoden TURP und Laser angewandt, ist die Zeit bis zur Abheilung erheblich kürzer. In Deutschland unterziehen sich jährlich ca. 60.000 Männer einer Operation in Folge einer gutartigen Prostatavergrößerung – etwa 200 solcher Eingriffe werden am Klinikum Fichtelgebirge jährlich durchgeführt. Die in Marktredwitz behandelten Patienten äußern sich hochzufrieden mit den bisherigen Ergebnissen.

# Anerkannte Fachleute in Sachen Prostata

## Innovative Behandlungsmethode am Fichtelgebirgs-Klinikum mit dem AquaBeam OPRoboter

Die Urologische Klinik am Klinikum Fichtelgebirge bietet Patienten mit gutartiger Prostatavergrößerung eine innovative Behandlungsmethode an: Mit dem AquaBeam OPRoboter können die Experten in Marktredwitz überschüssiges Prostatagewebe mit Hilfe eines Roboters besonders genau, in immer gleicher Qualität und schonend entfernen. Das Risiko von negativen Auswirkungen auf die Sexualfunktionen ist mit dieser Methode deutlich geringer. „Die Prostata wächst im Laufe eines Lebens unweigerlich“, erläutert Chefarzt PD Dr. Wolfgang Schafhauser: „Ein Drittel der Betroffenen hat dadurch Beschwerden.“ Die Vorteile des AquaBeam-Verfahrens: Der Eingriff ist hochpräzise, sehr schnell und funktioniert ohne Hitzeeinwirkung auf das Gewebe. Durch die Roboterunterstützung ist eine gleichbleibend hohe OP-Qualität garantiert.



Urologe  
Dr. Alexander  
Kugler

Das Klinikum Fichtelgebirge gewährleistet als öffentlich-rechtlicher Klinikverbund mit 393 vollstationären Betten und zwei dezentralen Häusern in Marktredwitz und Selb die medizinische Schwerpunktversorgung für die nordöstlichste Region Bayerns. Alleiniger Gesellschafter ist der Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge. Rund 900 Mitarbeiter behandeln jährlich etwa 18.000 Patienten stationär und 28.000 Patienten ambulant.



- Notfallmedizin
- Anästhesie & Intensivmedizin
- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Unfallchirurgie, Hand-, Fuss & Wiederherstellungschirurgie
- Gefäßchirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie & Wirbelsäulentherapie
- Orthopädie & Endoprothetik
- Radiologie

- Innere Medizin
- Diabetologie
- Urologie und Kinderurologie
- Frauenklinik, Geburtshilfe, Brustzentrum
- Nuklearmedizinische Abteilung
- Ambulantes Onkologisches Zentrum
- Lymphologie
- Pneumologie
- Prostatazentrum
- Hochfranken-Fichtelgebirge

Klinikum Fichtelgebirge gGmbH

Schillerhain 1-8  
95615 Marktredwitz  
Telefon: 09231 809-0

Weißbacher Str. 62  
95100 Selb  
Telefon: 09287 971-0

info@klinikum-fichtelgebirge.de

Näher am Patienten

www.klinikum-fichtelgebirge.de

# Gut hören – in jedem Alter!

*Das Hörzentrum Nordbayern ist Ihre Anlaufstelle für alle Hörprobleme*



Universitätsklinikum  
Erlangen



 **hörzentrum  
nordbayern**

## Kontakt

Hörzentrum Nordbayern  
Waldstr. 1  
91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-40434

info@hoerzentrum-  
nordbayern.de  
www.hoerzentrum-  
nordbayern.de

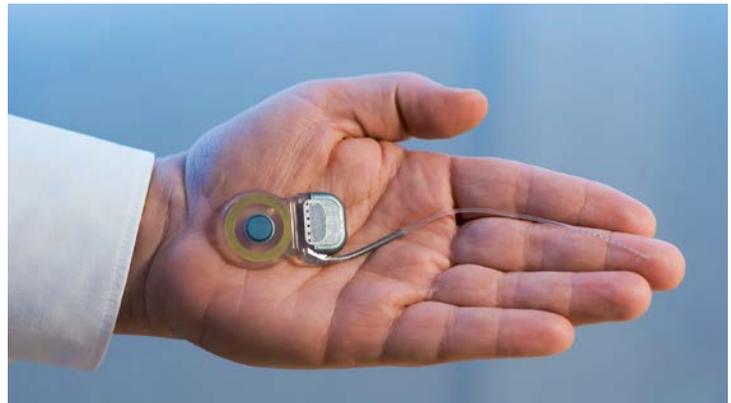


Das Rauschen der Bäume im Wind und das Summen der Bienen im Frühling: Wer nicht gut hört, tut sich schwer, diese feinen Geräusche wahrzunehmen. Doch nicht nur das: Ein unbehandelter Hörverlust ist nicht selten der Auslöser für seelische Probleme. Auch kann die ständige Konzentration auf das Zuhören zu Verspannungen und Schmerzen führen. Studien belegen zudem, dass Schwerhörigkeit eine Altersdemenz begünstigen kann. Und sie macht es schwer bis unmöglich, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Im Hörzentrum Nordbayern arbeiten 50 Mitarbeiter aus allen Fachbereichen von Medizin und Audiologie daran, das Hörvermögen von Patienten aller Altersklassen zu optimieren und ihnen so ein Stück Lebensqualität

zurückzugeben. Die bayernweit einzigartige Einrichtung ist angegliedert an die Hals-Nasen-Ohren-Klinik – Kopf- und Halschirurgie des Universitätsklinikums Erlangen.

## Umfassende Möglichkeiten zur Verbesserung des Hörens

Patienten bietet sich das gesamte diagnostische, konservativ therapeutische und operative Spektrum der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und der Kopf-Hals-Chirurgie unter einem Dach. „Dabei bauen wir neben der umfassenden Expertise unserer Mitarbeiter auf modernste Geräte“, unterstreicht Prof. Dr. Dr. Ulrich Hoppe, Leiter des Cochlear-Implant-Centrums CICERO der HNO-Klinik des Uni-Klinikums Erlangen. Hör-screening, Medikamente, operative



Ein Cochlea-Implantat übernimmt die Funktion eines geschädigten Innenohrs.



Fotos: Uni-Klinikum Erlangen

*Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Iro (l.) und Prof. Dr. Dr. Ulrich Hoppe haben das 2017 eröffnete Hörzentrum Nordbayern seit 2000 sukzessive aufgebaut.*

Eingriffe, Hörgeräte, Implantate: Die Möglichkeiten zur Verbesserung des Hörens sind umfassend. „Die Therapie eines Hörproblems richtet sich aber stets nach dessen Ursache und Ausmaß und muss an das jeweilige Lebensalter angepasst sein. Entsprechend vielfältig sind die Behandlungsmethoden“, so Prof. Hoppe. Sie reichen von einer professionellen Reinigung des Gehörgangs bis hin zum Cochlea-Implantat – einer elektronischen Hörprothese, die die Funktion des beschädigten Innenohrs übernimmt.

#### **Die passende Therapie erfordert eine genaue Diagnostik**

„Die Wahl der richtigen Behandlung erfordert eine genaue Diagnostik,

viel Erfahrung und kann nur im Team optimal erfolgen“, betont Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Iro, Direktor der HNO-Klinik des Uni-Klinikums Erlangen. Gemeinsam mit Prof. Hoppe hat er deshalb das im November 2017 eingeweihte Hörzentrum Nordbayern seit 2000 sukzessive aufgebaut. Orientiert am stets steigenden Bedarf: Rund 15 Millionen Menschen sind hierzulande inzwischen hörgeschädigt. Ab dem 65. Lebensjahr würde jeder Zweite von einem Hörgerät profitieren. Für Prof. Iro sind insbesondere die Interdisziplinarität und die gebündelte Kompetenz der neuen Einrichtung entscheidend: „Hier arbeiten Ärzte, Techniker, Logopäden und Therapeuten gemeinsam daran, sinnvolle Wege in der Behandlung

von Hörstörungen einzuleiten.“ Eine weitere Besonderheit: Im Hörzentrum Nordbayern besteht die Möglichkeit der umfassenden Kontrolle von Hörgeräten.

#### **Das Leben wieder in vollen Zügen genießen**

„Nicht immer kommen die Betroffenen mit ihren Hörgeräten gut zu recht“, so Prof. Hoppe. „Manchmal sind sie nicht optimal auf den individuellen Hörverlust programmiert. In solchen Fällen können wir meist schnell Abhilfe schaffen.“ Das Plätschern des Wassers oder das Zirpen der Grillen – Ausflüge in die Natur werden so wieder zum großartigen Erlebnis, und das Leben ist wieder lebenswert.

# Für gezielte Allergietherapien

*Heuschnupfen, Asthma bronchiale und Neurodermitis gehören zu den häufigsten gesundheitlichen Beeinträchtigungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Aktuell leidet mehr als jedes sechste Kind (16,1 Prozent) an einer solchen Erkrankung.*



Nach neuesten Datenbankanalysen des bundesweiten Registers KiGGS (Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland, Journal of Health Monitoring) gehören Heuschnupfen, Asthma bronchiale und Neurodermitis weiterhin zu den häufigsten Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Absolut gesehen betrifft es mehr als 2,1 Millionen Kinder und Jugendliche in Deutschland. Sogar mehr als ein Drittel der Kinder und Jugendlichen hat eine allergische Sensibilisierung, also ein erhöhtes Risiko für eine Allergie. Viele der mit Allergien verbundenen Symptome können die Betroffenen im privaten, schulischen und beruflichen Alltag zum Teil erheblich beeinträchtigen. Natürlich ist nicht jede laufende Nase gleich ein Heuschnupfen, nicht jeder Bauchschmerz eine Nahrungsmittelallergie und nicht jeder Husten ein Asthma bronchiale, aber Allergien können ganz unterschiedliche Symptome und Erkrankungen hervorrufen. Die Symp-

tome werden anfangs oft bagatellisiert oder von den Angehörigen nicht ernst genommen. Folgen die Symptome bestimmten Mustern, zum Beispiel Schnupfen im Frühjahr, morgens verstopfte Nase, Müdigkeit und Unkonzentriertheit in der Schule, häufig trockener Husten, chronische Hautprobleme oder Infektanfälligkeit („ständig erkältet“) u.v.m. kommt auch eine Allergie infrage. Zur genaueren Beschreibung der Beschwerden wird Betroffenen das Führen eines Allergie-Tagebuches empfohlen. Man dokumentiert die Beschwerden und begleitende Umstände. Allergologen sprechen im Kindesalter oft vom sogenannten atopischen Marsch, der von Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Neurodermitis-ähnlichen Symptomen im Säuglings- und Kleinkindalter über allergische Rhinokonjunktivitis (Augen- und Nasenentzündung) bis zum Asthma bronchiale im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter führen kann. Wenn man den Verdacht auf eine Allergie hat – ob jung



oder erwachsen -, sollten die Beschwerden bald fachärztlich abgeklärt werden, damit diese frühzeitig behandelt und der o.g. Verschlimmerung vorgebeugt werden kann.

Für die Abklärung einer Allergie ist es wichtig, Fachärzte zu finden, die sich mit Allergien auskennen. Am besten sind dazu Zentren geeignet, an denen z.B. allergologisch versierte Kinderärzte zusammen mit allergologisch spezialisierten Magen-Darm-Spezialisten (Gastroenterologen), Internisten und Lungenfachärzten (Pneumologen) mit Hautärzten (Dermatologen) Hand in Hand arbeiten.

Wichtig ist vor allem die Unterscheidung zwischen nichtallergisch bedingten Erkrankungen, die manchmal täuschend echt Allergien ähneln, harmlosen Unverträglichkeiten, Kreuzallergien oder zum Teil lebensbedrohlichen Nahrungsmittel-, Medikamenten- oder Insektengiftallergien. Dazu bedarf es einer ausgefeilten Differentialdiagnostik und oftmals dem Zusammenspiel vieler Spezialisten unter einem Dach.

Die Diagnostik geht von einer allgemeinen und spezifischen Befragung (Anamnese), über die körperliche Untersuchung, Durchführung von spezifischen Testverfahren der Haut, der Atemwege oder des Magen-Darm-Traktes bis hin zur serologischen Allergen-Komponenten-Diagnostik im allergologischen Speziallabor. Danach können die Allergie-Auslöser meist exakt bestimmt, Krankheitsfolgen eingeschätzt und ggf. über eine gezielte Allergithherapie (spezifische Immuntherapie) aufgeklärt werden.

Die spezifische Immuntherapie (SIT) ist eine Behandlung mittels auslösender Allergenextrakte, die meist über einige Jahre als Impfung oder als Tropfen bzw. Ta-

bletten verabreicht wird. Sie zählt zu den wirksamsten Behandlungsmethoden in der Medizin überhaupt, da sie fast immer eine Linderung oder sogar Beseitigung der allergiebedingten Symptome erreichen oder einer Ausweitung bzw. einer Chronifizierung im Erwachsenenalter entgegenwirken kann. Für manche Allergien, wie z.B. die Wespen- oder Bienengiftallergie kann sie lebensrettend sein. Manche Allergien wiederum kann man (noch) nicht auf diese Weise behandeln, sondern man muss den Allergie-Auslöser strikt meiden.

Oftmals werden Allergien jedoch aus Unwissenheit über Jahre rein symptomatisch behandelt oder mit freiverkäuflichen Arzneimitteln aus der Apotheke selbst mediziert, obwohl die Wirksamkeit der spezifischen Immuntherapie wissenschaftlich eindeutig belegt ist.

Übrigens, in den Herbst- und Wintermonaten ist Hochsaison für die Immuntherapie, da diese meist vor der nächsten Allergieperiode eingeleitet werden sollte. Wichtig zu wissen ist zudem, dass alle gesetzlichen Krankenkassen die Kosten für Diagnostik und spezifische Immuntherapie – wo sie allergologisch indiziert ist – übernehmen.



# Facharztzentrum üBAG

Wo sich Medizin und Wohlfühlservice treffen – gemeinsam für Ihre Gesundheit im Raum Sonneberg, Coburg und Suhl



## **Pneumologie / Allergologie / Atmung und Lunge, Herz**

Unsere Internisten, Lungenfachärzte und Schlafmediziner kümmern sich um alle Beschwerden rund um Atemnot, Herz- und Kreislaufprobleme oder Schlafstörungen – sollten Sie unter einer oder mehreren dieser Beschwerden leiden, so erhalten Sie bei uns eine zügige Diagnostik.



## **Schlafmedizin**

Eine komplexe Differenzialdiagnostik und die Überwachung des Schlafs in unserem Schlaflabor, in einem angenehmen, hotelähnlichen Ambiente, decken die Ursachen von Schlafstörungen auf – ganz ohne Klinikaufenthalt.



## **Allgemeinmedizin**

Das Leistungsspektrum unserer erfahrenen Hausärzte reicht von hausärztlich-internistischen Behandlungen bis hin zu individueller Diagnostik und Therapie. Wir betreuen Sie zielgerecht und fachübergreifend bei akuten Erkrankungen. Bei chronischen Erkrankungen stehen wir Ihnen langfristig mit individueller Diagnostik und Therapie sowie persönlicher Beratung zur Seite.



## **Dermatologie und Allergologie**

Bei Neurodermitis, Hautkrankheiten oder Hautausschlägen arbeiten Dermatologen, Allergologen und Internisten im Facharztzentrum Hand in Hand. Besonders vorteilhaft ist die Zusammenarbeit von Spezialisten in diesem Bereich sowie Spezialisten der Inneren Medizin unter einem Dach, da bei Haut- und Lungenkrankheiten oft die gleichen Auslöser ursächlich sind.



## **Palliativmedizin**

Unsere aktive, ganzheitliche Behandlung ist ganz auf die Wünsche, Selbstbestimmung und Schmerzfreiheit des Patienten ausgerichtet. Zusammen mit Hausärzten, Pflegekräften und den Angehörigen stellen wir als Kooperationsärzte des Palliativnetzes Südthüringen die bestmögliche ambulante Betreuung und Versorgung zur Bewältigung aller Aufgaben sicher.



## **Gastroenterologie**

Die Untersuchungen zur Abklärung von Erkrankungen der Verdauungsorgane sind vielfältig und werden gemeinsam mit dem Patienten präzise vorbereitet und geplant. Die Spezialisten im Facharztzentrum betreuen Sie umfassend bei allen Erkrankungen der Verdauungsorgane.



## **Kinder- und Jugendmedizin**

Wir bieten fachkundige Hilfe bei medizinischen Fragen oder Problemen für Eltern und ihre Kinder. Als kompetente und einfühlsame Fachärzte, möchten wir Ihr Kind langfristig in ein gesundes Erwachsenenleben begleiten.



## **Arbeits- und Betriebsmedizin**

Wir beraten Sie und Ihr Unternehmen in den Bereichen der Arbeitssicherheit, Gesundheitsförderung und der menschengerechten Arbeitsgestaltung.

## Ihre Fachärzte unter einem Dach



**Dr. med. Christian Franke, MHBA**  
 Ärztlicher Leiter, geschäftsführender  
 Gesellschafter, Facharzt für Innere  
 Medizin, Pneumologie, Allergologie,  
 Schlafmedizin, Tumortherapie



**Dr. med. Claudia Bauer**  
 Fachärztin für Innere Medizin,  
 Palliativmedizin, Schlafmedizin



**Dr. med. Jacqueline Franke**  
 Fachärztin für Haut- und Geschlechts-  
 krankheiten, Allergologie



**Dr. med. Robert Liebermann**  
 Facharzt für Innere Medizin,  
 Pneumologie, Palliativmedizin



**Dr. med. Ulrike Berghäuser**  
 Fachärztin für Innere Medizin,  
 Pneumologie, Schlafmedizin



**Dr. med. Christiane Weisbrich**  
 Fachärztin für Haut- und  
 Geschlechtskrankheiten



**Anne Muffel**  
 Fachärztin für Haut- und  
 Geschlechtskrankheiten



**Dr. med. Matthias Jonczyk**  
 Facharzt für Innere Medizin,  
 Gastroenterologie



**Katrin Schröder**  
 Fachärztin für Innere Medizin,  
 Weiterbildungsassistentin  
 Pneumologie



**Barbara Nowosielska-Latoska**  
 Fachärztin für Innere Medizin, Weiter-  
 bildungsassistentin Pneumologie



**Michael Oberender**  
 Facharzt für Allgemeinmedizin



**Sibylle Oberender**  
 Fachärztin für Arbeitsmedizin



**Christian Muffel**  
 Facharzt für Allgemeinmedizin



**Dr. med. Sabine Dornaus**  
 Fachärztin für Kinder- und  
 Jugendheilkunde

**Dr. med. Kerstin Deußing**  
 Weiterbildungsassistentin  
 Allgemeinmedizin

**Dr. med. Hans Peter Pfeuffer**  
 Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie,  
 Allergologie, Umweltmedizin

**Dr. med. Joachim Vogel**  
 Facharzt für Innere Medizin,  
 Pneumologie

### Kontakt

Gustav-König-Str. 17  
 96515 Sonneberg  
 Tel: 03675 89 44-0  
[info@faz-sonneberg.de](mailto:info@faz-sonneberg.de)

Gustav-König-Str. 10-12  
 96515 Sonneberg  
 Tel.: 03675 89 44 80  
[info@faz-sonneberg.de](mailto:info@faz-sonneberg.de)

Bahnhofplatz 6  
 96450 Coburg  
 Tel.: 09561 35 404-0  
[info@faz-coburg.de](mailto:info@faz-coburg.de)

Friedrich-König-Str. 14  
 98527 Suhl  
 Tel.: 03681/722022  
[info@faz-suh.de](mailto:info@faz-suh.de)

Gustav-König-Str. 13  
 96515 Sonneberg  
 Tel.: 03675/44791-10  
[info@faz-eg.de](mailto:info@faz-eg.de)

# Gut und gesund schlafen

*Wie ein Besuch im Schlaflabor das Leben verändern kann*



Viele Patienten klagen über Schlafstörungen. Was nach einem Alltagsproblem klingt, kann für Betroffene über kurz oder lang schwerwiegende Folgeerkrankungen bedeuten. Zu diesem Thema sprechen wir mit einem Experten auf dem Gebiet der Schlaf- und Nasen-Nebenhöhlenchirurgie Dr. med. Robert Bodlaj.

## **Warum ist ein guter Schlaf so wichtig und was kann man dafür tun?**

Der Körper regeneriert sich und wandelt Erlebnisse in Gedächtnisinhalte um. Das ist essentiell für die Gesundheit. Damit das gut gelingt ist es wichtig, einen regelmäßigen

Schlafrhythmus zu haben. Außerdem sollte man auf eine gute Schlafhygiene achten. Das bedeutet konkret: Nicht zu spät zu Abend essen oder Alkohol trinken, nicht zu spät und regelmäßig zur gleichen Zeit schlafen gehen und keinen Sport am späten Abend betreiben. Solange keine Schlafstörung vorliegt, sorgen diese Faktoren für einen gesunden Schlaf.

## **Mit welchen Beschwerden finden Patienten Hilfe in einem Schlaflabor?**

Patienten kommen mit Schnarchproblemen, weil sie sich häufig unausgeschlafen fühlen, unter Kopfschmerzen lei-



den oder nachts auffällig viel schwitzen. Aber auch mit Konzentrationsstörung, verminderter Leistungsfähigkeit und Einschlafneigungen beim Autofahren oder in Besprechungen.

**Welche Hilfen bietet die Schlafmedizin Betroffenen an und auf welche Erkrankungen haben Sie sich spezialisiert?**

Es wird eine ausführliche Diagnostik durchgeführt und nach Ursachen gesucht. Die Praxis ist spezialisiert auf ambulante Polygraphie, Hirnstromableitung im EKG und Schlafapnoe. Letzteres wird häufig mit Masken behandelt. Aber auch die operative Medizin ist ein großer Teil unserer Praxis, denn etwa die Hälfte aller Patienten trägt die Maske nicht. Auch Positionstrainer gegen die Rückenlage, oder Schienenbehandlungen gehören zu unseren Spezialgebieten.

**Welche Rolle spielt die moderne Technik hierbei?**

Das Steckenpferd ist die modernste Technik. Sie hilft sowohl bei der Diagnostik als auch bei Operationen und eröffnet immer neue Möglichkeiten.

**Ist jede Schlafstörung grundsätzlich heilbar?**

Grenzen gibt es immer. Operationen garantieren keinen Erfolg, wobei hier mehrere Faktoren eine Rolle spielen. Übergewicht ist beispielsweise oft erfolgsmindernd. Nicht selten werden Behandlungsmethoden kombiniert und Patienten erhalten nach der OP zum Beispiel zusätzlich eine Maske oder einen Positionstrainer.

**Was fasziniert Sie an der Schlafmedizin?**

Die Kombination aus moderner Technik und Diagnose. Es ist außerdem oft fachübergreifend. Wir arbeiten auch mit Internisten für die Reflux-Diagnostik, Bauchchirurgen, Kieferchirurgen und Orthopäden zusammen.

# Zentrum für Schlafmedizin und Nasen-Nebenhöhlen-Chirurgie

## Dr. med. Robert Bodlaj

*„Atemlos“ durch die Nacht: Wenn Schlaf gefährlich wird*

Der nächtliche Schlaf dient nicht nur der Erholung von Körper und Geist, er ist lebensnotwendig, damit unser Organismus sich regenerieren oder das Gehirn Erlerntes abspeichern kann. Neben vielfachen weiteren Erkrankungen führen gerade schlafbezogene Atmungsstörungen (SBAS), wie die obstruktive Schlafapnoe (OSA), zu einer empfindlichen Störung des Schlafes. Das Heimtückische daran ist, dass die Betroffenen zunächst wenig davon merken, sondern anfangs lediglich über leichte Abgeschlagenheit, Kopfschmerzen, oder auch Nachtschweiß klagen. Vielmehr ist es der Bettpartner, der sich durch das oftmals starke Schnarchgeräusch gestört fühlt bzw. eine unregelmäßige Atmung bemerkt. Aufgrund der im Schlaf nachlassenden Muskelspannung und bei Vorliegen anatomischer Besonderheiten (z. B. bei Übergewicht), sinken die Halsweichteile zurück und verschließen so die oberen Atemwege. Der Sauerstoffgehalt im Blut fällt teilweise dramatisch ab, das Gehirn wird unterversorgt und lässt den Körper buchstäblich nach Luft ringen. Die Atemaussetzer dauern dabei zwischen 10 und 120 Sekunden und können sich bis über 130 (!) Mal in der Stunde wiederholen. Die Langzeitfolgen sind entsprechend gravierend: hoher Blutdruck, Diabetes, bis hin zum Schlaganfall und Herzinfarkt. Ab 30 Aussetzern pro Stunde sinkt die 10-Jahres-Überlebensrate sogar um 50 Prozent.

Die Schwerpunktpraxis von Dr. Bodlaj hat sich auf die Behandlung derartiger Erkrankungen spezialisiert. Sie bietet zahlreiche Alternativen zu der ansonsten üblichen nCPAP-Therapie (Überdruck-Beatmung), welche nur von wenigen Patienten auf Dauer toleriert wird. Die Ausstattung der Praxis gehört europaweit zu den modernsten und ist technisch auf dem höchstmöglichen Niveau. Zur exakten Lokalisierung des Entstehungsortes des Schnarchens und der Engstellen in den oberen Atemwegen nutzt Dr. Bodlaj, neben einem ambulanten Schlaflabor mit Spektralanalyse der Schnarchgeräusche, eine EEG-kontrollierte und TCI-computergesteuerte Schla-

fendoskopie. Das hierfür notwendige Equipment wurde eigens von den Firmen Olympus und SOMNOmedics entwickelt und ist das derzeit weltweit einzige seiner Art. Eine mögliche Therapie, beispielsweise zur Beseitigung von Atemaussetzern oder den Schnarchgeräuschen, erfolgt immer individuell und in genauer Abstimmung mit dem Patienten. Ein operativer Eingriff wird zudem erst in Erwägung gezogen, wenn alle medikamentösen und konservativen Maßnahmen ausgeschöpft sind.

Dr. Bodlaj operiert am derzeit ökologischsten Krankenhaus Deutschlands, dem REGIONED-Klinikum in Lichtenfels. Im Juni 2018 als innovatives und zukunftsweisendes „Green Hospital“ eröffnet, wurde neben der energiesparenden Bauweise besonders auf eine patientenfreundliche, komfortable und zugleich hochmoderne Innenausstattung Wert gelegt. Der unverzichtbare Einsatz modernster Technik im OP ermöglicht Dr. Bodlaj zudem minimalinvasive Operationsmethoden, wie Shaver- und navigationsgestützte Nasen-Nebenhöhleingriffe oder Plasmafeld-Verfahren zur Abtragung von Gewebe am Zungengrund und den Tonsillen (Mandeln). Eine bislang unerreichte Bildqualität in der Endoskopie wird durch den Einsatz der 4K-Technologie und kopfgetragene Leica-Mikroskope ermöglicht. Auch die neue Stealth-





Station von Medtronic bietet dem Operateur ein bis dato nicht gekanntes Maß an Sicherheit in der elektromagnetischen Navigation und damit wesentlich erhöhte OP-Präzision. So kann beispielsweise die Anatomie des Patienten schon vor dem Eingriff dreidimensional visualisiert werden. Mittels 3D-Modeling lassen sich Umfang und Lage selbst feinsten veränderter Strukturen (z.B. in den Nasen-Nebenhöhlen), in größtmöglicher Detailgenauigkeit lokalisieren und farblich darstellen.

Dr. Bodlaj hat seine OP-Techniken zudem so weiterentwickelt, dass sie möglichst schonend und sicher für den Patienten, aber trotzdem höchst effektiv sind. Er veranstaltet auch OP-Kurse, bei denen er, zusammen mit namhaften Referenten, Fachärzte in diesen komplexen Techniken unterweist. Internationale Aufmerksamkeit erregte er mit seinen Behandlungserfolgen bei dem sogenannten „Empty-Nose-Syndrom“ (ENS), einer seltenen, aber schwerwiegenden Komplikation nach Nasenmuscheleingriffen. Sie tritt schätzungsweise bei fünf Prozent der Patienten auf, die mit herkömmlichen Operationstechniken behandelt worden sind. Dr. Bodlaj ist zudem regelmäßig Referent auf nationalen und internationalen Kongressen.

Für Fragen stehen Ihnen Dr. Bodlaj und sein Team gerne persönlich zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.schlafmedizin-praxis.de](http://www.schlafmedizin-praxis.de)



**DR. MED. ROBERT BODLAJ**  
SCHLAF- UND NASEN-NEBENHÖHLENCHIRURGIE

#### Kontakt

Praxis für Schlafmedizin und  
Nasen-Nebenhöhlenchirurgie  
Dr. med. Robert Bodlaj  
Facharzt für HNO  
Bamberger Straße 7  
96215 Lichtenfels

Tel.: 09571-58 85

Fax: 09571-94 81 96

[info@schlafmedizin-praxis.de](mailto:info@schlafmedizin-praxis.de)

[www.schlafmedizin-praxis.de](http://www.schlafmedizin-praxis.de)



# Achten Sie auf Ihr Herz

*Eine gesunde Lebensweise kann das Risiko einer Koronaren Herzerkrankung (KHK) und eines Herzinfarkts minimieren*



Foto: Fotolia/ BillionPhotos.com

Unser Herz ist zweifellos unser wichtigstes Organ: Es versorgt den Körper mit nähr- und sauerstoffreichem Blut und reguliert den Blutdruck. Ein gesundes Herz befördert jede Minute vier bis sieben Liter Blut in den Körper und schlägt rund 100.000 mal am Tag. Im Laufe eines Lebens kommen durchschnittlich mehr als zwei Milliarden Herzschläge zusammen – eine enorme Leistung.

## Verengte Herzkranzgefäße

Doch unser Herz kann auch krank werden: So entstehen in den Gefäßen mitunter Ablagerungen aus Kalk und Fett, sogenannte Plaques. Diese können die Arterien verengen und die Sauerstoffversorgung des Herzmuskels einschränken. Bei einer solchen Beeinträchtigung sprechen Mediziner von einer koronaren Herzerkrankung, kurz KHK. Sind die Herzkranzgefäße stark verengt, merken Betroffene dies vor allem bei körperlicher Belastung und Aufregung.

Schmerzen, Brennen oder ein Engegefühl in der Brust sowie Luftnot sind typische Symptome. Bei vollständigem Verschluss einer Koronararterie droht ein Herzinfarkt.

„Wird das betroffene Gefäß nicht sofort wieder geöffnet, werden Teile des Herzmuskels absterben. Das kann akut zu schweren Herzrhythmusstörungen und zum Versterben führen, langfristig zu einer Herzmuskelschwäche mit eingeschränkter Belastbarkeit“, erklärt Dr. Stephan Achenbach, Direktor der Kardiologie am Universitätsklinikum Erlangen.

## Risiken minimieren und vorbeugen

Besonders gefährdet, eine Herzkreislauf-Erkrankung zu entwickeln, sind Raucher, Menschen mit Übergewicht, Bluthochdruck, Diabetes mellitus und erhöhten Cholesterinwerten. Auch eine erbliche Veranlagung spielt eine Rolle. So sind direkte Angehörige von Patienten, die in jungem Alter

eine KHK entwickeln, häufiger betroffen. Gute Nachricht: Auch wenn man zu den Risikogruppen gehört, kann man vorbeugen. „Eine gesunde Lebensweise und vor allem regelmäßige Bewegung können helfen, das Risiko einer KHK oder eines Infarkts zu senken. Bei Beschwerden sollte unbedingt sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden“, rät Achenbach.

Bei Verdacht auf einen Herzinfarkt sollte umgehend ein Notarzt (Ruf 112) gerufen werden, damit das verschlossene Gefäß möglichst schnell wieder eröffnet werden kann, in der Regel mittels Herzkatheter. Ab einem gewissen Verengungsgrad kann ein Stent implantiert werden, um den Blutfluss wieder zu gewährleisten. Bei einer stabilen KHK bilden Medikamente den Grundstein der Behandlung, begleitet von einer gesunden Lebensweise mit ausgewogener Ernährung und vor allem ausreichender körperlicher Aktivität.



## KARDIOLOGIEPRAXIS BASTIAN PRIEMER

INTERNIST | KARDIOLOGE | NOTARZT | LEITENDER NOTARZT

### Ihre Kardiologie in Bayreuth mit Herz

Die Kardiologiepraxis von Bastian Priemer bietet Ihnen eine vertrauensvolle Atmosphäre direkt im Zentrum Bayreuths. Bei Untersuchungen rund um das Herz und Gefäße, Fragen zu Symptomen, Herzbeschwerden und Vorsorge-Check-up: für die Gesundheit seiner Patienten und eine verständliche Beratung nimmt sich Bastian Priemer viel Zeit, wobei ihm modernste Technik zur Verfügung steht.

Im April 2017 übernahm er die internistische Facharztpraxis mit dem Schwerpunkt Kardiologie von Dr. Gottfried Kreiselmeyer. Bevor Bastian Priemer Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie wurde, absolvierte er das Studium der Humanmedizin an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg und war nach seiner

Facharztausbildung zum Allgemeininternisten mehrere Jahre Funktionsoberarzt in der Kardiologie am Klinikum Bayreuth. Seit Beginn seiner Klinik­tätigkeit ist er bis heute als Notarzt und leitender Notarzt für die Stadt und den Landkreis Bayreuth tätig. Humanmedizin begleitet ihn schon sein ganzes Leben, denn seine Eltern praktizierten bereits als Ärzte in einer Gemeinschaftspraxis. Bastian Priemer ist Arzt aus Leidenschaft und setzt sich als Mediziner und Mensch mit all seiner Erfahrung für seine Patienten ein. Beschwerden am Herzen können viele Ursachen haben. Durch Prävention und moderne Therapieverfahren können körperliche Einschränkungen oder operative Eingriffe verhindert werden. Dafür bildet sich Bastian Priemer regelmäßig u.a.



auch auf internationalen Kongressen für seine Patienten weiter. Denn Individualmedizin praktiziert er aus tiefster Überzeugung.

Egal ob Kassen- oder Privatpatient – **Geben Sie Ihre Gesundheit in gute Hände!**

Bastian Priemer und sein Team begrüßen Sie gerne.

#### Unser Leistungsspektrum beinhaltet:

- Allgemeine ausführliche Gesundheitsberatung
- Ultraschalluntersuchungen des Herzens
- Gefäßdiagnostik: Farbkodierte Duplexsonographie der hirnerkrankenden Gefäße, Nierenarterien und Beinarterien
- Herzinfarkt­diagnostik/-abschluss, Notfalllabor
- Abklärung und Medikamenteneinstellung bei Bluthochdruck
- Behandlung von Herzrhythmusstörungen
- Langzeitblutdruckmessung, Langzeit-EKG und Belastungs-EKG
- Herzschrittmacher- und Defibrillatorkontrolle, Auslesen von Eventrecordern
- Herzinsuffizienz-Therapie
- Blutuntersuchungen und Stoffwechselkontrolle durch Labor
- Vorsorge-Medizin (Check-up)
- Fachexpertise / Zweitmeinung
- Ultraschalluntersuchung anderer Organe (z.B. Leber, Nieren, Schilddrüse etc.)

#### Kontakt

Kardiologiepraxis  
Bastian Priemer

Bahnhofstraße 1a  
95444 Bayreuth

Telefon: 09 21 / 2 68 74  
Telefax: 09 21 / 85 39 37

E-Mail: [info@kardiologie-priemer.de](mailto:info@kardiologie-priemer.de)

[www.kardiologie-priemer.de](http://www.kardiologie-priemer.de)

#### Sprechzeiten

Mo. – Fr. 7.30–12.00 Uhr  
Mo., Die. u. Do. 15.00–18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

# Lungen- und Schlafzentrum sorgt für umfassende Betreuung

*Das Lungen- und Schlafzentrum in Hof und Münchberg sorgt für eine ganzheitliche Betreuung aus einer Hand. Auch Hausärzte sind im Team.*



Das MVZ Lungen- und Schlafzentrum Hochfranken ist weiter auf Erfolgskurs. Nach einer Millionen-Investition in Münchberg und umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im MVZ Hof hat sich das

MVZ als Fach-Cluster etabliert. Dr. Johannes Rumpf bringt eine mehr als 25jährige Erfahrung in der Pneumologie und in der Schlafmedizin mit. Den Anfang hat das LSH in Hof genommen, dann etablierte

Dr. Johannes Rumpf mit jungen Pneumologen und Schlafmedizinern in Münchberg ein Lungen- und Schlafzentrum. Das Besondere: Dieses Zentrum verfügt über eine First-Class-Ausstattung, über zehn komfortable Zimmer mit eigener Toilette, Dusche und Badezimmer. In diesen Zimmern, die wie Hotelzimmer ausgestattet sind, werden Schlaflaboruntersuchungen durchgeführt.

Bereichert wird das Schlaflabor außerdem durch eine lungenfachärztliche Praxis mit Spezialisten und durch eine Praxis, in der hausärztliche Versorgung gewährleistet wird.

## **Fachärzte/-innen für Innere Medizin**

### **Lungen- und Bronchialheilkunde:**

Dr.med. Johannes Rumpf  
Dr.med. Lubens Ebbert  
MuDr. Katarina Frischova  
Dr.med. Ruslan Gamsalijew  
Dr.med. Norbert Wagner  
Dr.med. Michael Steinheimer  
Tanja Dick

## **Hausärzte/-innen:**

Dr.med. Wolfgang Bechinger ,  
Facharzt für Innere Medizin  
Hartlieb Romeick,  
Praktischer Arzt  
Dr.med.univ. Elisabeth Schatz,  
Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Hakan Mut,  
Facharzt für Allgemeinmedizin



**Kontakt**

**LSH – Hauptsitz**

MVZ Lungen- und Schlafzentrum  
 Hochfranken GmbH  
 Haus- und Fachärztliche  
 Versorgung  
 Helmbrechtser Straße 16  
 95213 Münchberg  
 Tel. 09251-4389710  
 Fax 09251-4389743

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag: 07.00–17.00 Uhr  
 Freitag: 07.00–12.00 Uhr

**LSH – Filiale**

MVZ Lungen- und Schlafzentrum  
 Hochfranken GmbH  
 Fachärztliche Versorgung  
 Enoch-Widman-Straße 7  
 95302 Hof  
 Tel. 09281-74248  
 Fax 09281-74251

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag: 07.00–16.00 Uhr  
 Freitag: 08.00–12.00 Uhr

**Ab Sommer 2021:**

MVZ Lungen- und Schlafzentrum  
 Hochfranken GmbH  
 Bayreuth

**Pneumologische Leistungen:**

- Blutgasanalyse
- Corona-Antikörpertest zur Selbstzahlungs
- Lungenfunktionsmessungen
- NO-Atemtest
- Prick-Test
- Röntgen Thoraxaufnahme
- EKG
- Nichtinvasive-Beatmung
- Polygraphie
- Polysomnographie
- Schlafapnoediagnostik
- Schlafberatung
- Schlaflabor
- Bronchoskopie
- Sonographie
- Spiroergometrie
- Atteste und Anträge
- Gutachten
- Asthma und COPD Schulungen
- Disease-Management-Programm (DMP)
- Schlafapnoe Schulung
- Tabakentwöhnungskurse
- Online-Terminvergabe
- Hausärztliche Versorgung:
- EKG
- Hausbesuche und Verahrkräfte
- Hautkrebsscreening
- Impfzentrum
- Infektsprechstunde
- Internistische Sonographie
- Langzeit EKG
- Langzeitblutdruck
- Reihentestungen
- Vorsorgeuntersuchungen

# Nächtlicher Stress bleibt oft unbemerkt

Antriebslosigkeit, ständige Müdigkeit sind oft die Folge von Atemaussetzern in der Nacht. Häufig bleiben die Ursachen lange unbemerkt.

## Sind Menschen, die schnarchen automatisch ein Fall für einen Schlafmediziner?

**Dr. Johannes Rumpf:** Nein, nicht unbedingt. Schnarchen allein ist noch lange kein Grund zur Sorge. Beschwerden kommen erst, wenn nächtliche Atemaussetzer dazu kommen. Dann spricht man von einer Schlafapnoe.

## Was passiert bei solch einer Schlafapnoe?

**Dr. Johannes Rumpf:** Es ist ganz normal, dass nachts, also wenn man richtig tief schläft, die Muskelspannung nachlässt. Doch während Nase und Luftröhre eine starre Röhre sind, handelt es sich beim Rachen um ein sogenanntes „weiches“ Rohr. Lässt die Spannung in dieser weichen Röhre nach, dann kann der Rachen zusammenfallen – und daher resultieren dann die Geräusche, die wir als Schnarchen bezeichnen. Gefährlich werden die nächtlichen Töne aber erst, wenn die Atemaussetzer so lange sind, dass sich die Sauerstoffkonzentration im Blut verändert und sie sinkt. Eine leichte Schlafapnoe liegt vor, wenn Patienten fünf bis 15 Aussetzer pro Stunde haben. Bei einer mittleren Apnoe verzeichnet man schon 15 bis dreißig Aussetzer pro Stunde und bei mehr als dreißig Aussetzern pro Stunde spricht man von einer schwergradigen Schlafapnoe.

## Was passiert dann?

**Dr. Johannes Rumpf:** Patienten,

## Dr. Johannes Rumpf



die unter diesem Phänomen leiden, schnappen immer dann, wenn der Rachen zusammengefallen ist, nach Luft. Sie kämpfen, ohne dass ihnen dies richtig bewusst wird, jede Nacht ums Überleben. Der Schlaf wird immer wieder unterbrochen. Zudem kann die Sauerstoffsättigung im Blut sinken – bei manchen Menschen bis zu einem Wert von nur noch fünfzig Prozent.

## Und die Folgen?

**Dr. Johannes Rumpf:** Erste Anzeichen, dass eine Schlafapnoe vorliegen könnte, sind ständige Müdigkeit, Unkonzentriertheit, häufige Kopf- und Nackenschmerzen. Aber auch Kreislaufbeschwerden, hoher Blutdruck und Herzrhythmusstörungen können eine Folge der nächtlichen Atempausen sein. Bei manchen Patienten dauern die Aussetzer eine Minute. Wenn solch eine Schlafapnoe lange Zeit unbemerkt bleibt, können alle Organe des Körpers Schaden nehmen.

## Lässt sich solch eine nächtliche Erschlaffung des Rachens verhindern oder behandeln?

**Dr. Johannes Rumpf:** Ja und zwar auf sehr einfache Art und Weise – nämlich mit Hilfe eines Beatmungsgerätes. Die Patienten setzen einfach nachts eine Maske auf. Viele haben erst einmal Scheu, diesen Schritt zu gehen. Aber alle, die den Weg gehen, wollen das Beatmungsgerät nicht mehr missen. Denn es kann die Lebensqualität verbessern. Die Einstellung solch eines Beatmungsgerätes erfolgt übrigens im Schlaflabor.

## Schlafapnoe tritt sicherlich nur bei älteren Menschen auf, oder?

**Dr. Johannes Rumpf:** Leider nein. Es gibt auch junge Menschen, die schon darunter leiden. Manche sind erst Mitte 20 und leiden schon unter den nächtlichen Schlafstörungen. Das Körpergewicht spielt immer eine wichtige Rolle. Aber auch schlanke Menschen können betroffen sein.

## Sind Männer oder Frauen häufiger betroffen?

**Dr. Johannes Rumpf:** Das lässt sich nicht sagen. Eigentlich ist das Verhältnis ausgewogen.

# Lungenkrankheiten sind auf dem Vormarsch



Asthma, Bronchitis, aber auch allergische Reaktionen und natürlich Schädigungen der Lunge durch Covid-19 nehmen zu.

Dr. Lubens Ebbert ist Lungenfacharzt im MVZ LSH in Münchberg. Ein Interview mit dem Experten.

**Wenn man an einen Lungenfacharzt denkt, dann bringt man dies oft in Zusammenhang mit Tuberkulose oder Krebs – also mit schlimmen Krankheitsverläufen. Sind das die Hauptaufgabenfelder der Pneumologen?**

**Dr. Lubens Ebbert:** Tuberkuloseerkrankungen sind eigentlich selten. Die meisten Menschen kommen wegen Asthma oder Bronchitis zum Lungenfacharzt. In den letzten Jahren nehmen vor allem die Erkrankungen an allergischem Asthma zu. Aber natürlich behandeln wir auch Krebspatienten. Feststellung, Behandlung, sowie die Nachsorge nach Operation oder Chemotherapie bei Tumoren in der Lunge oder Bronchialkarzinomen gehören zu den Aufgaben des Pneumologen.

**Warum nehmen solche Erkrankungen zu?**

**Dr. Lubens Ebbert:** Das hat etwas mit

der Feinstaubbelastung in unserer Umwelt zu tun. Wenn die Umweltbelastung immer höher wird, dann ist die Chance, dass der Körper allergisch reagiert, immer höher. Dort, wo die höchsten Verschmutzungsraten vorliegen, wird übrigens auch die höchste Pollenbelastung gemessen. Denn die Natur reagiert auf den Verschmutzungsgrad mit einer erhöhten Ausschüttung von Pollen. Außerdem gibt es in der Region noch relativ viel Industrie mit entsprechender berufsbedingter Staubbeltung, die zu Atemwegserkrankungen führen können (Silikose, Asbestose).

**Asthma ist längst keine Frage des Alters oder Berufs mehr, oder?**

**Dr. Lubens Ebbert:** Genau, schon Kinder leiden unter Asthma. Auch Jugendliche und Erwachsene sind Patienten. Fest steht aber, dass junge Menschen, die an Asthma erkrankt sind, später häufiger unter chronisch obstruktivem Asthma leiden.

**Es gibt aber auch die Lungengerüsterkrankungen, die noch viel schlimmer sind. Auf welche Anzeichen sollten Patienten achten?**

**Dr. Lubens Ebbert:** Bei den Lungengerüsterkrankungen sind die Sympto-

me auch oft Atemnot. Doch nicht die Atemwege sind die Ursache, sondern das Lungengewebe und die Lungenbläschen (Alveolen). Lungenfibrosen verlaufen oft über Jahre hinweg unauffällig. Oft beginnt alles mit einem Husten ohne Auswurf. Der auffälligste Unterschied zur Bronchitis ist, dass bei Lungenfibrose das Einatmen Probleme macht, bei Bronchitis eher das Ausatmen. Aber auch bei Rheuma kann die Hinzuziehung eines Pneumologen geboten sein, weil die Lunge mitbetroffen sein kann.

**Seit März 2020 wird die Welt von der Corona-Pandemie in Schach gehalten. Kommen auch COVID-19-Patienten zum Pneumologen?**

**Dr. Lubens Ebbert:** Ja. Bei COVID-Patienten stellen wir viele kleine Infiltrate in der Lunge fest. Die Patienten fühlen sich extrem müde und abgeschlagen. Während der Pandemie versorgen wir auch solche Patienten. Wir machen auch die Nachsorge. Aber wir können bislang nur wenige bleibende Schäden feststellen, was sich allerdings verdichtet ist der Hinweis, dass Belastungseinschränkungen auch nach überstandenen Erkrankungen bestehen bleiben könnten.



# Bei allen Wirbelsäulenerkrankungen in den besten Händen

*Das KompetenzTeam Wirbelsäule ist Ihr Ansprechpartner für alle Facetten der Therapie bei Wirbelsäulenbeschwerden*

Aus der, auf die Wirbelsäulenbehandlung spezialisierten, neurochirurgischen Praxis Dr.med. Frank J. Schulmeyer ist mit dem Eintritt von Dr.med. Lukas Szczerba das KompetenzTeam Wirbelsäule hervorgegangen. Das KTW ist eine überörtliche neurochirurgisch / orthopädische Gemeinschaftspraxis mit Standorten in Bayreuth, Hof und Rehau.

Für alle angebotenen Behandlungsmethoden besteht eine kassenärztliche Zulassung. Somit werden auch die minimal invasiven interventionellen Behandlungsverfahren (Schmerztherapie) für gesetzlich krankenversicherte von der Krankenkasse übernommen.

Gerade bei Wirbelsäulenproblemen ist die persönliche Erfahrung des behandelnden Arztes sehr wichtig, da meist sowohl konservativ -d.h. ohne Operation - behandelt, als auch auf unterschiedliche Weise operiert werden kann. Hier muss im Zusammenwirken mit dem Patienten der für die jeweilige Situation – Alter, Beruf, Vorerkrankung, Zustand der Wirbelsäule – optimale Behandlungspfad ausgewählt werden. Die wenigsten Wirbelsäulenerkrankungen müssen tatsächlich operiert werden.



**Dr. Lukas Szczerba**

Durch seine universitäre klinische Tätigkeit und durch weit über 20000 in eigener Praxis konservativ oder operativ behandelte Patienten mit Wirbelsäulenproblemen verfügt Dr. Schulmeyer über den Erfahrungsschatz das für den Patienten aktuell beste Verfahren anzuraten.

Hinzu kommt nun die Expertise von Dr. Szczerba als ausgewiesenem Fachmann im Gebiet der Wirbelsäulenthherapie. Er war zuletzt Oberarzt und Hauptoperateur im Wirbelsäulenzentrum der Klinik für Orthopädie des Klinikums Bayreuth, Betriebsstätte Klinik Hohe Warte mit Schwerpunkt Korrekturspondylodosen, Revisionschirurgie, und invasive Schmerztherapie.

Hinzu kommt der fachliche Austausch



**Dr. Frank Schulmeyer**

mit externen Kollegen. So ist die Praxis in Bayreuth Gastgeber der monatlichen Schmerzkonferenz des Regionalen Schmerzzentrums der Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie e.V.zur Fachübergreifenden, multidisziplinären Diskussion komplexer Krankheitsfälle.

Die hellen Räumlichkeiten der Praxis werden auch als Ausstellungsraum für Künstler genutzt. Nach einer Vernissage in Verbindung mit einer ärztlichen Fortbildungsveranstaltung zur Eröffnung des neuen Ausstellungszyklus verbleiben die Werke zumeist für sechs Monate zugänglich.

## Kontakt

KompetenzTeamWirbelsäule  
Überörtliche Gemeinschaftspraxis  
Neurochirurgie / Orthopädie

Terminvereinbarung für alle Standorte (Bayreuth, Hof, Rehau) über Spinnereistraße 7  
95445 Bayreuth

Telefon: 0921 99009290



Foto: Anne Müller



Foto: Praxis Schulmeyer

# Onkologie – Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten



Als Onkologie bezeichnet man die Wissenschaft, die sich mit Krebs befasst. Im engeren Sinne widmet sich die Onkologie der Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge von malignen (bösartigen) Erkrankungen.

## Wann sollten Sie einen Onkologen kontaktieren?

Bei Ihnen wurde bereits eine Krebs- oder Bluterkrankung festgestellt oder ein dementsprechender Verdacht geäußert? Wenn Patienten bei unklaren Symptomen, bei Verdacht auf oder nach Sicherung einer Tumorerkrankung an einen Onkologen überwiesen werden, kann dieser mittels

verschiedener bildgebender Verfahren, einer Gewebeprobe (Biopsie) oder anderer Untersuchungen eine Diagnose stellen. Das ist ein komplexer Vorgang, der häufig mehrere Tage in Anspruch nimmt, an denen möglicherweise auch die Vorstellung bei anderen Fachkollegen notwendig wird. Die Therapieentscheidung kann dann unter Einbeziehung mehrerer Ärzte verschiedener Fachdisziplinen in einem sogenannten interdisziplinären Tumorboard fallen. Sie wird unter Berücksichtigung der erarbeiteten Diagnose, der Patientencharakteristika und existierender gültiger Leitlinien gefällt.

## Onkologische Therapien in der Arztpraxis

Der niedergelassene Onkologe wird nun in einem ausführlichen Gespräch (Anamnese) mit dem Patienten die Therapie ausführlich erläutern und Durchführung, Dauer, Nebenwirkungen und mögliche Risiken besprechen. Gerade in der Onkologie kommen neben herkömmlichen Therapiearten wie Operation, Strahlentherapie und Chemotherapie neue Verfahren zum Einsatz. Das können zum Beispiel die Antikörpertherapie, die Hormontherapie und die Immuntherapie sein.



### Vertrauen als Basis: ein Arzt – ein Patient

Grundsätzlich ist es wichtig, dass man als Patient seinem Arzt vertraut und die gemeinsam beschlossene Therapie auch gemeinsam durchführt. Daher befindet sich gerade im therapeutischen Kontext ein niedergelassener Arzt gegenüber einem Zentrum oder einer Klinik im Vorteil. Er kann stets gewährleisten, dass er als persönlicher Ansprechpartner und als wichtige Vertrauensperson des Patienten kontinuierlich zur Verfügung steht. Das gilt ebenso für das jeweilige Mitarbeiterteam. Viele Patienten berichten, dass ihnen gerade die familiäre und persönliche Atmosphäre in einer Praxis auf Dauer ein Stück Lebensmut wiedergegeben habe.

### Nach der Therapie: Rehabilitation und Nachsorge

Nach einer langen Zeit der Therapie werden viele Patienten als geheilt entlassen. Die Überlebensrate zahlreicher Krebserkrankungen ist deutlich gestiegen. In dieser Zeit ist eine

berufliche und onkologische Rehabilitation wichtig. Gemeinsam mit seinem Onkologen, aber auch mit seinem Hausarzt, werden nun geeignete Maßnahmen beschlossen, wie der Patient seine volle Mobilität wiedererlangt und sich gegebenenfalls wieder in das Berufsleben integrieren kann. Daneben wird der Onkologe in zeitlichen Abständen untersuchen, ob der Patient tumorfrei bleibt (Nachsorge). Diese auch Rezidivprophylaxe genannte Untersuchung ist sehr wichtig, weil das Rückfallrisiko nach einer erfolgreichen Krebsbehandlung zu bedenken ist.

### Wenn der Krebs nicht mehr heilbar ist

Viele fortgeschrittene Krebserkrankungen sind nicht mehr kurativ zu behandeln, das heißt, sie sind nicht mehr heilbar. Auch wenn keine Heilung mehr möglich ist, leben viele Menschen dank neuer Therapien lange Zeit mit ihrer Krebserkrankung wie mit einer chronischen Krankheit. Hier geht es darum, die Lebensqualität und die Alltagsmobilität so lange

wie möglich zu erhalten. Hauptbestandteil dieser Erhaltungstherapie (auch palliative Krebstherapie) ist die Schmerzbehandlung. Schmerzen sind sehr komplexe Erscheinungen, die nur mit viel Erfahrung und hoher Fachexpertise erfolgreich werden können. Die Angst vor Schmerzen muss man dank der Fortschritte in der Palliativmedizin nicht mehr haben. Eine onkologische Schwerpunktpraxis vereint die Vorteile einer persönlichen Arzt-Patienten-Beziehung mit hoher fachlicher Kompetenz und Expertise. Ständige Weiterbildung und Professionalisierung prägen den Alltag des Onkologen. Kongresse, Tagungen von Fachgesellschaften und Teilnahme an Studien gehören genauso dazu, wie Kooperationen mit Kliniken und Therapiezentren und der ständige gemeinsame Austausch mit anderen Fachkollegen. Zum anderen ist die Praxissituation besonders für längere Therapien heilungsfördernd, da die vertraute Umgebung mit einem angenehmen Praxisteam individuell auf jeden einzelnen Patienten einwirken kann.

# Ambulante Krebstherapie mit Einfühlungsvermögen

Sie haben Brustkrebs, Lungenkrebs, Darmkrebs, Hautkrebs oder eine andere Krebserkrankung und denken, Sie müssen ins Krankenhaus oder in die überfüllte Klinikambulanz mit ständig wechselndem Personal? Sie wollen einen Arzt, der Sie kompetent, kontinuierlich und vertrauensvoll betreut? Dann kommen Sie besser zu uns. Bei uns sind Sie keine Nummer! Wir führen Ihre Krebstherapie in einer auf Krebsbehandlung spezialisierten Praxis mit Tagesklinik professionell und Ihrer Nähe durch. Wir sind stets für Sie da!



## Alle Vorteile für Sie auf einen Blick:

### Wohnortnähe

- Sie haben mehr Zeit zu Hause und auch mehr Zeit zum Leben.
- Sie haben eine kompetente und effektive Kontrolle: weniger unerwünschte Nebenwirkungen und dadurch ein größeres Wohlbefinden.
- Eine schnellere Reaktion bei Nebenwirkungen: mehr Sicherheit, weniger Komplikationen.
- Eine gute Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt.
- Geringere Kosten, denn nicht alle Fahrtkosten werden von der Krankenkasse übernommen.

### Personalisierung

- Die ambulante Chemotherapie (Anti-Tumortherapie) wird individuell auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtet. Sie haben die komplette onkologische Betreuung aus einer Hand: Vorsorge, Therapie, Nachsorge, inkl. Supportiv-/ Schmerz-/ Ernährungs-/ Palliativmedizin
- Wir kennen Sie, Sie kennen uns: mehr Wissen, mehr Vertrauen, bessere Behandlung.

- Unser Anspruch ist Perfektion. Wir wollen für unsere Patienten das Mögliche erreichen.

### Individualität

Das bedeutet ein intensives Patient-Arzt-Verhältnis mit konstanten Partnern an Ihrer Seite. Dazu zählen ein Arzt und fünf Mitarbeiterinnen zu einem Team. Es bedeutet aber auch, dass der Vertrauensaufbau durch Kontinuität gefördert wird. Sie können mit Ihrem Arzt sensible und diskrete Gespräche führen. Wie betreuen unsere Patienten nicht nur medizinisch, sondern berücksichtigen auch soziale Faktoren wie Familie, Angehörige, Beruf etc. Im Falle einer notwendigen externen Behandlung bieten wir etablierte Zusammenarbeit mit regionalen und nationalen Krebszentren an. Sie haben Wahlfreiheit.

### Qualifikation

Es behandelt Sie ein Arzt mit Spezialisierung auf die Behandlung von Krebserkrankungen, die sogenannte Onkologie. Ein spezialisiertes Team

von Mitarbeiterinnen mit Weiterbildung im Fach Onkologie ist an Ihrer Seite. Wir stehen für eine stetige fachliche Fortbildung des Onkologen und der Mitarbeiterinnen auch durch die Teilnahme an Fortbildungen. Wir organisieren die aktive Zusammenarbeit mit Ärzten anderer Fachrichtungen in Praxen und Krankenhäusern. Wir nehmen regelmäßig an Tumorkonferenzen teil und nutzen ein Videokonferenzsystem zur Vernetzung mit externen Ärzten und Kliniken. Außerdem organisieren wir die Einholung einer Zweitmeinung und nehmen an Studien teil.

### Fazit Behandlungserfolg

Kompetente Behandlung, vertrauensvolles Arzt-Patienten-Verhältnis, Wohnortnähe und individuelle Konzepte auf Grundlage moderner evidenzbasierter Therapiestrategien führen zu bestmöglichen Therapieerfolgen und höherer Lebensqualität für unsere Patienten und ihre Angehörigen. Ein kompetentes Team hilft Ihnen, mit der Diagnose Krebs umzugehen.



**Wir bieten Ihnen folgende Leistungen an:**

Beratung, Diagnostik, Therapie, Studien, Rufbereitschaft, Zweitmeinung, ambulante Chemotherapie, Immuntherapie mit Checkpointinhibitoren, Bluttransfusionen, Immunglobulingaben, Ernährungstherapie und Palliativmedizin.

**Folgenden Krankheitsbilder behandeln wir:**

Brustkrebs (Mammakarzinom), Lungenkrebs (Bronchialkarzinom, NSCLC und SCLC) sowie Speiseröhren-, Magen-, Darm-, Bauchspeicheldrüsen- und Leberkrebs), neuroendokrine Tumore, Hautkrebs (Malignes Melanom), Kopf-, Hals-Tumore (Larynxkarzinome), Gebärmutterkrebs (Endometriumkarzinom, Zervixkarzinom), Eierstockkrebs (Ovarialkarzinom),

Nierenkrebs (Nierenzellkarzinom), Harnblasenkrebs (Urothelkarzinom), Prostatakrebs (Prostatakarzinom) und Hodentumore (Seminom, Nichtseminome), gastrointestinale Stromatumore (GIST) und Sarkome, Lymphome, Leukämien, Multiples Myelom, CLL, CML, etc.

**Mögliche Therapieformen bei diesen Erkrankungen:**

(Konventionelle) Chemotherapie, Immuntherapie mit Checkpointinhibitoren, Antikörpertherapie, Hormontherapie, zielgerichtete Infusions-, Tabletten- oder Spritzen-therapie, Blut- und Blutplättchenübertragungen (Transfusion), Strahlentherapie (in Zusammenarbeit mit entsprechenden Einrichtungen), Ernährungstherapie (Zusatzernährung oder parenterale Ernährung „über die Vene“ mittels eines Portkatheters), Schmerztherapie und Bisphosphonattherapie (Knochenstabilisierung).

**Wir bieten eine umfangreiche Beratung:**

„In unserer Praxis werden nicht Krankheiten, sondern Menschen behandelt.“ Das ist unser Motto, nach dem wir jeden Tag leben. Und weil jeder Mensch verschieden ist, gibt es bei uns auch keine Beratung „von der Stange“. Die Betreuung eines Krebspatienten braucht Zeit, und genau die nehmen wir uns. Sie können

sicher sein, dass ich als Onkologe und Hämatologe und das gesamte Team Sie immer einfühlsam und fachlich nach den neuesten Erkenntnissen der medizinischen Forschung betreuen. Wir sind auf die Behandlung von Blut- und Krebserkrankungen spezialisiert und können so besondere Fachkompetenz und Erfahrung in der Patientenbetreuung für Ihr optimales Behandlungsergebnis einbringen. Stetige Fortbildung ist für uns nicht nur Pflicht, sondern auch Anspruch. Unsere Leistungen stehen jedem offen, ob aus Kronach, Kulmbach, Coburg, Lichtenfels, Sonneberg, Naila oder Teuschnitz, ob aus Franken oder Thüringen. Genauso wichtig ist es uns, Ihre Wünsche in das Behandlungskonzept aufzunehmen. Nur so ist eine hohe Behandlungsqualität erreichbar. Sowohl die Wissenschaft als auch unsere persönliche Erfahrung zeigen: Wer sich gut aufgehoben, wertgeschätzt und verstanden fühlt, wird eher gesund.

**ONKOLOGISCHE SCHWERPUNKTPRAXIS**

**DR. MED. PETER ANHUT**

**Kontakt**

Onkologische Schwerpunktpraxis  
 Dr. med. Peter Anhut  
 Friesener Str. 41, 96317 Kronach  
 Tel.: 09261 / 59 7371  
 Fax: 09261 / 59 7972  
 E-Mail: info@onkologie-anhut.de

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: [www.onkologie-anhut.de](http://www.onkologie-anhut.de)



*Dr. med. Peter Anhut*

# Der Reiz der dünnen Nadeln

*In asiatischen Ländern hat Akupunktur eine jahrhundertelange Tradition, auch im Westen ist die Form der Schmerzbehandlung auf dem Vormarsch.*

In Asien ist Akupunktur als effektive Behandlungsmethode seit Jahrhunderten weit verbreitet, in Westeuropa und auch Deutschland setzt sich das Wissen um die heilende Wirkung erst in den vergangenen Jahren immer stärker durch. Inzwischen ist das Behandlungskonzept auch hierzulande akzeptiert und dessen Erfolg wissenschaftlich bestätigt.

Wie jede Therapieform unterliegt auch die Akupunktur modernen Weiterentwicklungen. So gibt es inzwischen eine eigene begründete Ohrakupunktur, die davon ausgeht, dass die Ohroberfläche eine Reflexzone darstellt, auf die die Organe des Körpers reagieren. Die Ohrakupunktur wird auch dazu verwendet, verborgene Störherde im Körper aufzuspüren, die für Beschwerden verantwortlich sein können und Heilungsprozesse verhindern. Die TRIAS-Akupunktur – siehe Definition – nutzt den durch das Stechen der Nadeln entstehenden Reiz, setzt aber in Muskeln an.

Statt mit Nadeln wird in verschiedenen Anwen-

dungen heute auch schon mit Laserstrahlen akupunktiert. Damit wollen die Akupunkteure Patienten eine Alternative bieten, die sich aus Angst vor Schmerzen oder einfach aus Furcht vor Nadeln im Körper nicht stechen lassen wollen. Außerdem ist nachgewiesen, dass die Laserbehandlung das Gewebe positiv beeinflusst und Entzündungen ausheilen können.

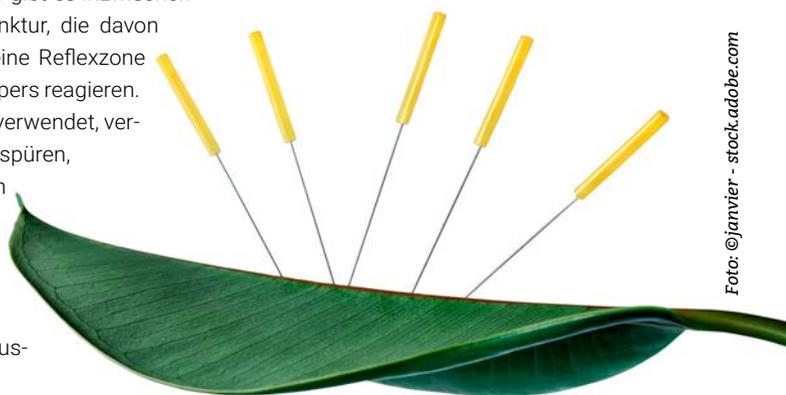


Foto: ©janvier - stock.adobe.com

## **Akupunktur:**

Die klassische Akupunktur ist ein Teilbereich der traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Ausgangspunkt ist die Überzeugung, dass die Lebensenergie des Körpers auf definierten Längsbahnen zirkuliert und dabei alle Körperfunktionen steuert. Ist dieser Energiefluss unterbrochen, kommt es zu Erkrankungen. Mittels des Setzens oder Stechens der hauchdünnen Akupunktur-nadeln wird die Störung behoben, so dass die Lebensenergie wieder fließen kann.

## **TRIAS-Akupunktur:**

Die TRIAS-Triggerpunkt-Akupunktur verfolgt einen anderen Ansatz als die klassische Akupunktur nach TCM und wird besonders erfolgreich bei Rückenschmerzen, Kopf- und Nackenschmerzen sowie Migräne eingesetzt. Die Anwendung erfolgt nach der Erkenntnis, dass bestimmte muskuläre Verspannungszentren (Triggerpunkte) Auslöser von sogenannten muskulären Übertragungsschmerzen sein können. Wird in diesen Triggerpunkten durch das Setzen einer Nadel ein Reiz gesetzt, setzt oft eine schmerzlindernde Wirkung ein.

# Führender Sportmediziner mit alternativen Therapiemethoden

*Dr. med. Frank Pensel gehört zu den führenden Sportmedizinern Deutschlands.*

Er kombiniert bewährte Therapiemethoden mit klassischer Akupunktur und TRIAS-Akupunktur, um Schmerzursachen zu bekämpfen.

Manchmal sind Schmerzen so hartnäckig, dass ihnen mit klassischen Methoden nicht beizukommen ist. Dr. Frank Pensel aus Kulmbach kombiniert deshalb klassische TCM-Akupunktur und TRIAS-Akupunktur. Oberstes Ziel: Schmerzursachen nachhaltig zu bekämpfen, Schmerzen zu lindern und Operationen möglichst zu vermeiden.

Als einer der führenden Sportmediziner Deutschlands – Dr. Pensel ist seit 1999 Teamarzt des Bund Deutscher Radfahrer und Mitglied im Verband der Nationalmannschafts- und Verbandsärzte – hat sich der gebürtige Kulmbacher frühzeitig für alternative Therapiemethoden und die überzeugenden Erfolge der Akupunktur interessiert. In der Beschäftigung mit der klassischen Nadeltherapie der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) stieß er auf die TRIAS-Akupunktur, die davon ausgeht, dass definierte Triggerpunkte in einzelnen Muskeln oft Auslöser von Schmerzen sind. Durch



**Dr. Frank Pensel und sein Praxis-Team.**

Foto: Anne Müller

die Deaktivierung dieser Triggerpunkte wird die Ursache der Schmerzen bekämpft (siehe Einleitung gegenüber). Darüber hinaus ist Dr. Pensel auf verschiedene schmerzlose Injektionstechniken u.a. mit Hyaluronsäure sowie orthomolekulare Ernährungstherapie spezialisiert. Damit hat der ursprünglich in operativen Therapiemethoden ausgebildete Orthopäde ein breites Spektrum an konservativen Behandlungsmöglichkeiten. Gerade bei Arthrose- und Schmerzpatienten, auf die sich Dr. Frank Pensel spezialisiert hat. Und er verfügt gleichzeitig über die Erfahrung, wann ein Patient nicht um eine Operation herumkommt. Als einer der wenigen Ärzte in der Region unterhält der niedergelassene Facharzt gemeinsam mit

Kollegen ein DEXA-Knochendichtemessgerät (heutiger Gold-Standard), um Osteoporose diagnostizieren, behandeln und den Therapieverlauf überprüfen zu können. Dr. Pensel ist außerdem Ansprechpartner für alle Arbeits- Schul- und Wegeunfälle.



## Kontakt

Dr. med. Frank Pensel  
Pestalozzistraße 6  
95326 Kulmbach

Telefon: 09221-93241  
Fax: 09221-93243  
www.dr-pensel.de

## Sprechzeiten

Montag: 8.30–14.30 Uhr  
Dienstag bis Donnerstag:  
8.30–12.00 Uhr  
Dienstag: 14.30–17.30 Uhr  
Donnerstag: 15.30–18.30 Uhr  
Freitag: 8.30–12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung.

## Leistungen:

- Facharzt für Orthopädie
- Arthrosebehandlung
- Sportmedizin
- Chirotherapie
- Akupunktur
- Knochendichtemessung
- Arbeits- und Wegeunfälle
- Schulunfälle



Foto: Praxis Dr. Frank Pensel

# COVID-19 und die Probleme für Krebspatienten



Krebspatienten und -patientinnen zählen zur Hochrisikogruppe während der Corona-Pandemie. Sie stehen in diesen Zeiten vor zusätzlichen Problemen, die in den Fokus gerückt, sorgsam beachtet und ernst genommen werden müssen. Die Herausforderung dabei ist das oft eingeschränkte Immunsystem der Erkrankten. Aus ärztlicher Sicht muss die Notwendigkeit einer Therapie gut gegen das erhöhte Infektionsrisiko abgewogen werden. Bisher wenig beachtete, aber prädestinierte Methoden zur Therapiekontrolle könnten jetzt einen Durchbruch erleben und Patienten diagnostisch abgesichert durch die turbulenten Zeiten bringen, ohne sie zusätzlich zu belasten.

Die wichtigste Säule der Krebstherapie ist die Chemotherapie und die schwierigste Entscheidung ist, ob diese vor der Operation (neoadjuvant) oder nach der Operation (adjuvant) durchgeführt werden sollte. Ist der Krebs bereits metastasiert, wird eine neoadjuvante Therapie empfohlen, während bei weniger aggressiven Karzinomen (z.B.: Prostatakarzinom und nicht-invasive Brusttumore (DCIS)) zunächst auch nur eine ‚watch-and wait‘-Situation in Erwägung gezogen werden kann.

Eine Chemotherapie sollte im Idealfall das Gesamtüberleben der Patienten und Patientinnen verbessern, indem sich der Tumor zurückbildet, oder zumindest sein Wachstum einstellt. Auch mögliche Mikrometastasen sollten auf diesem Weg vernichtet werden. Die aggressiven Wirkstoffe der Chemotherapie führen häufig zu einer Schwächung des

Immunsystems, und ein geschwächtes Immunsystem bedeutet ein erhöhtes Infektionsrisiko – einschließlich einer Sars-CoV2-Infektion. Davor warnt das COVID-19 Pandemic Breast Cancer Consortium (USA) ausdrücklich.

## Die fünf Säulen der Krebstherapie mit ihren spezifischen Risiken während der COVID-19-Pandemie

### 1. Vor der Operation: die neoadjuvante Chemotherapie

In diesem Fall wird der Tumor erst nach einer vorangestellten Chemotherapie operativ entfernt. Dieser Ansatz zielt darauf ab, eine Schrumpfung des Tumors herbeizuführen, um dadurch eine bessere Grundlage für die Operation zu schaffen.

Die ursprüngliche Erwartung, vorhandene Mikrometastasen im selben Therapieschritt zu zerstören und damit das Überleben zu verbessern, konnte nicht verwirklicht werden.

Es wurde nachgewiesen, dass das Langzeitergebnis einer neoadjuvanten Chemotherapie in etwa dem der adjuvanten Chemotherapie entspricht (1). Bei einigen Tumorsubtypen kann die neoadjuvante Therapie sogar zu schlechteren Ergebnissen führen, wie Studien aus den letzten Jahren zeigen (2).

### 2. Operative Entfernung des Tumors

Im Moment empfiehlt nicht nur das COVID-19 Pandemic Breast Cancer Consortium, alle anstehenden Operationen zu verschieben, solange sie nicht unerlässlich sind. Den-

noch zeigt sich, dass die Verzögerung der chirurgischen Entfernung des Primärtumors mit einem hochsignifikant erhöhten Risiko von Lokalrezidiven gekoppelt ist. Dies wurde bei Patienten mit teilweiser oder vollständiger Auflösung des Tumors besonders nach neoadjuvanter Therapie (pCR) beobachtet.

Patientinnen mit dreifach negativem Brustkrebs haben eine besonders schlechte Prognose, wenn eine Resttumorbelastung nach neoadjuvanter Therapie diagnostiziert wurde. Bei Patientinnen mit hormonrezeptorpositiven Tumoren kann die Operation ohne negative Auswirkungen verschoben werden, wenn die endokrine Therapie bereits vor der Operation eingeleitet wird.

### 3. Adjuvante Chemotherapie

Patienten mit N1-Lymphknotenbeteiligung, bei Tumoren mittleren Grades, lobulären Brustkrebs, genomischen Tests mit geringem Risiko oder mit „luminalen A“-Signaturen profitieren nicht wesentlich von einer neoadjuvanten oder adjuvanten Chemotherapie. Diese Erkenntnis ist nicht neu und es ist vernünftig, eine Chemotherapie für diese Fälle infrage zu stellen, denn die Bedrohung durch Sars-CoV2 führt zu anderen Therapie-Präferenzen. Der Schwerpunkt hat sich mittlerweile auf die endokrine Therapie (Hormontherapie) verlagert.

### 4. Bestrahlung

In einigen Fällen wirkt sich die Bestrahlung negativ auf das Immunsystem aus, jedoch nicht in dem Maße, wie bei der Chemotherapie. Aber schon die Anwesenheit in einem Bestrahlungszentrum erhöht das Infektionsrisiko mit Sars-CoV2. Deshalb sollte die Zeit im Strahlentherapiezentrum soweit wie möglich reduziert werden.

### 5. Immuntherapie

Die Immuntherapien können einen großen Einfluss auf das Immunsystem haben. Inwieweit es unter den gegenwärtigen Umständen sinnvoll ist, eine Immuntherapie zu beginnen oder fortzusetzen, muss zwischen dem Patienten und dem Therapeuten besprochen werden. Die Corona-Pandemie sollte bei jeder geplanten Tumortherapie zu einer informierten Diskussion zwischen Patienten und Therapeuten führen.

#### Diagnostische Hilfsmittel aus der Nische

Derzeit wird diskutiert, ob nach der Erstbehandlung eine adjuvante Chemotherapie anschließen sollte (3). Brustkrebs und andere solide Tumore haben spezifische Eigenschaften

und Marker, die sie grob charakterisieren, die aber nicht anzeigen, ob der Tumor auf eine ausgewählte chemotherapeutische Behandlung anspricht. Eine Fortsetzung der Therapie während der hohen Infektionsgefahr durch die Corona-Pandemie sollte individuell und nach einem ausführlichen Gespräch zwischen Patienten und Arzt entschieden werden.

Spätestens jetzt ist der richtige Zeitpunkt zu überlegen, ob nicht zusätzlich Testsysteme zur Therapieentscheidung hinzugezogen werden sollen, um therapierelevante Entscheidungsmöglichkeiten aufzeigen. Hierzu eignet sich der Nachweis von Tumorzellen aus dem Blut. Dieses Vorgehen ist nichtinvasiv, beruht auf EDTA-Blut und kann deshalb auch durch die Hausarztpraxis in Auftrag zu geben. Es gibt mehrere Methoden, um Tumorzellen im Blut nachzuweisen unter anderem eine von der FDA zugelassene Methode, die CellSearch®-Methode, und eine andere die maintrac®-Methode (DIN, DAKS und CE zertifiziert). Beide weisen zirkulierenden Tumorzellen aus Patientenblut nach. CellSearch® isoliert einzelne Tumorzellen aus der Probe, was technisch sehr anspruchsvoll ist und zu so hohen Zellverlusten führt, dass die Ergebnisse oft nicht aussagekräftig sind. Die Methode von maintrac® verfolgt einen anderen Ansatz. Sie weist die Tumorzellen direkt in der Blutprobe nach, ohne sie daraus zu isolieren. Bis zu mehrere tausend Zellen pro Milliliter Blut spiegeln so ein realistisches Bild wider. Therapien können mit maintrac® leicht überwacht werden, Wirkstoffe vor der Verabreichung direkt an den Zellen getestet, Tumoreigenschaften bestimmt und Mutationspotentiale erkannt werden. Für die Patienten und Patientinnen bedeutet die Möglichkeit einer engen und präzisen Überwachung ihres Krankheitsverlaufs auf zellulärer Ebene.



# Die doppelte Gefahr

## COVID-19 und die neue Immunthrombose

COVID-19 ist nicht mehr nur eine reine Lungenkrankheit, sondern verursacht auch Embolien und Gefäßentzündungen, die bis zum Multiorganversagen und damit zum Tod führen können. Das waren die Schlagzeilen Ende April des Corona-Jahres 2020. Neuere Erkenntnisse aus dem August kommen von Forschenden der Universität Erlangen – Nürnberg: Nicht nur die klassischen Blutgerinnungsstörungen sind für die Unterbrechung der Blutzirkulation verantwortlich. Auch bestimmte Immunzellen können bei COVID-19-Erkrankten überreagieren und dadurch den lebenswichtigen Austausch zwischen Blut und Organen verhindern.

Gibt es Neuigkeiten zu diesem Thema und was bedeutet das überhaupt für Jeden von uns? Gibt es eine neue Risikogruppe und was genau bedeutet das für Menschen, die zu Thrombose neigen? Diese Fragen und noch mehr beantwortet Dr. med. Ulrich Pachmann aus Bayreuth, Experte für Immunhämatologie und Transfusionsmedizin.

### Was ist der Unterschied zwischen einer ‚normalen‘ Thrombose und der neuen Immun-Thrombose?

Die ‚normale‘ Thrombose entsteht durch eine Blutgerinnungsstörung meistens in den tiefen Bein-

und Beckenvenen. Die Thrombose ist damit so lange lokal begrenzt, bis sich ein Thrombus ablöst, vom Blutkreislauf mitgenommen wird und es im schlimmsten Fall an einem anderen Ort zu einer Embolie kommen kann.

Sars-CoV-2 kann bei schwer Erkrankten entzündliche Prozesse an der Innenwand von Blutgefäßen - eine sogenannte Endotheliitis - verursachen und dadurch in die Blutgerinnung eingreifen. Immunzellen wie die neutrophilen Granulozyten, werden massenhaft angelockt, um das entzündete Gewebe schnell abzubauen. Dabei kommt es zu Thrombenbildungen und zu Störungen der Mikrozirkulation selbst in den aller kleinsten Gefäßen. Das kann überall im Körper und auch gleichzeitig geschehen. Die Folgen sind Durchblutungsstörungen im betroffenen Gewebe und damit Unterversorgung von Organen mit Sauerstoff und Nährstoffen. Autopsien an Corona-Verstorbenen haben gezeigt, dass eine Endotheliitis mehrere Organe zugleich betreffen kann.

### Ist eine gefährlicher als die andere?

Ja, denn die Immun-Thrombosen, die durch eine Gefäßentzündung entstehen, können an vielen Stellen gleichzeitig auftreten und bis zum multiplen Organversagen führen. Wogegen die venöse Thrombose, eine der Zivilisationskrankheiten der westlichen Welt, oft nur zu lokalen aber durchaus auch zu schwerwiegenden Komplikationen führen kann. Fest steht, dass Patienten, die schwer an COVID-19 erkranken, oft an Vorerkrankungen von Herz und Lunge leiden und schon deshalb ein erhöhtes Thromboserisiko haben.

**Ihr Labor in Bayreuth testet Rachenabstriche bei Patienten auf Virus-RNA und das Blut auf Antikörper.**

### Wie sind Sie ausgelastet?

Ca. 100-200 Leute kommen täglich direkt in unser Labor an der Lohengrin Therme und lassen Rachenabstriche machen. Alle Abstriche werden noch am selben Tag bearbeitet und die Ergebnisse innerhalb von 24 Stunden an die entsprechenden Stellen und Personen weitergeleitet. Dazu bearbeiten wir noch 150 – 200 Einsendungen pro Tag von Krankenhäusern und Arztpraxen. Wir suchen noch MFAs (Medizinische Fachangestellte), die uns in unserem international akkreditierten Fachlabor unterstützen.

### Wer ist durch Corona jetzt besonders gefährdet, der sich möglicherweise vorher nicht zur Risikogruppe gezählt hat?

Gefährdet sind grundsätzlich alle Personen, die unter Bluthochdruck, Diabetes, Fettleibigkeit und Herz-Kreislauf-Erkrankungen leiden. Auch Raucher und Raucherinnen zählen dazu, sowie Menschen im höheren Alter. Dann gibt es die Gruppe, die familiär vorbelastet ist und vererbliche, also genetisch bedingte Thrombose-Risikofaktoren besitzt. Nicht zu vergessen die Krebspatientinnen und -patienten. Sie haben oft ein vier- bis siebenfach erhöhtes Thromboserisiko und müssen besonders geschützt werden. Gerade in dieser Pandemie-Situation ist es von Vorteil, wenn man sein persönliches Risiko kennt. Das kann man zum Beispiel mit dem thrombotrac-Verfahren ermitteln lassen.

### Kann ich vorab testen lassen, wie hoch mein Risiko ist, bei COVID-19 unter einem schweren Krankheitsverlauf zu leiden?



Wer sein Thromboserisiko kennt, kann im Prinzip effizienter behandelt werden und hat bessere Chancen, einen schweren Verlauf abzumildern. Die Thromboseprofil unterscheidet nach Geschlecht, Alter, familiären Vorbelastungen, chronischen Krankheiten, allgemeinem Gesundheitszustand und Lebensstil. Für jedes Jahr lässt sich so immer wieder aus einer Blutprobe, einem Fragenkatalog und einer einmaligen genetischen Untersuchungen die aktuelle Risikoabschätzung errechnen, wie etwa Thrombotrac. Dieser KI-Algorithmus errechnet aus über 30 wichtigen Faktoren eine ziemlich genaue Prognose. Der Patient und die behandelnden Ärzte und Ärztinnen sehen damit auf einen Blick die wichtigsten Risiken, um in der Routine oder im Notfall die angemessene Therapie zu finden.

### Sie haben Thrombotrac entwickelt. Stichwort Künstliche Intelligenz. Wie funktioniert die Methode?

Zuerst wird ein ausführliches Anamnesegespräch anhand unseres Fragebogens geführt. Anschließend bestimmt unser Labor die für einen ausreichenden Datensatz fehlenden Messwerte. Das tatsächliche Thromboserisiko ergibt sich aus etwa 35 Risikofaktoren, deren Stärke und deren Wechselwirkungen untereinander. Um eine gute Interpolierbarkeit zu erreichen, verwenden wir für die mathematische Formulierung nur wissenschaftlich bewiesene Werte. Dank klarer Zahlen sitzen Patient und Arzt Seite an Seite und beraten gemeinsam das Verhalten mit der bestmöglichen Gesamtsicherheit.

Sie forschen auch im onkologischen Bereich und haben zusammen mit Professor Katharina Pachmann, mit der Sie verheiratet sind, den Bluttest maintrac® entwickelt, der zur Unterstützung von Krebstherapien eingesetzt wird. Damit beobachten Sie das Verhalten von lebenden zirkulierenden Tumorzellen,

so dass die Patienten schon direkt während der laufenden Behandlung Ergebnisse darüber erhalten, ob die angewandte Therapie wirksam ist, ob eine Metastasierung droht und wie aggressiv die Zellen sind.

### Sind Krebspatienten und -patientinnen besonders durch Thrombosen gefährdet?

Ja, tumor-assoziierte Thrombosen sind die häufigsten Komplikationen bei Krebs, und die Lungenembolie ist eine der führenden Todesursachen bei Krebserkrankten. Mehrere Faktoren erhöhen das Risiko: Schon die im Blut zirkulierenden Tumorzellen selbst lösen Gerinnselbildung aus. Und bei verlangsamtem Blutfluss sind auch der Nährstoff- und Sauerstofftransport verlangsamt, wodurch auch schon kleinere Gerinnsel eine größere Gefahr bedeuten. Einige Wirkstoffe der Chemotherapie greifen die Gefäßwände und ihre Funktion an. Auch Bestrahlungen und Operationen führen immer zu Gefäßverletzungen. Der Tumor selbst kann Gerinnungsprozesse in Gang setzen und in die Gefäßwand hineinwachsen. Das Thrombose-Risiko ist um das Vier- bis Siebenfache erhöht. Eine Infektion mit Sars-CoV-2 ist für diese Patienten natürlich besonders dramatisch.

### Zur Person:

Dr. med. Ulrich Pachmann: DFG-Stipendiat am Karolinska Nobelinstitut in Stockholm, biophysikalische Promotion, Innere Medizin und Hämatologie LMU München. Als Facharzt für Transfusionsmedizin Leitung des Transfusionsmedizinischen Zentrums Bayreuth (TZB) mit international akkreditiertem Fachlabor und onkologischer Forschungs- und Entwicklungseinrichtung. Fachbezogene Patente und Schutzrechte.

### Thrombotrac

Das KI-System Thrombotrac quanti-

fiziert das aktuelle Thrombose-Risiko und die möglichen Verbesserungen durch Bewegung, Kompressionstherapie und Medikamente. Hierzu werden 35 entscheidende Thrombose-Risikofaktoren stets Literatur- aktuell einbezogen. So finden Patient und Arzt gemeinsam die beste Gesamtsicherheit und das hierfür einzusetzende Verhalten. Ein Thromboserisiko-Ausweis kann ausgestellt werden.



### Kontakt

Laborpraxis Dr. Ulrich Pachmann  
Kurpromenade 2, 95448 Bayreuth

Telefon 0921-850200  
Fax 0921-850203

E-Mail: [mail@laborpachmann.de](mailto:mail@laborpachmann.de)  
[www.laborpachmann.de](http://www.laborpachmann.de)

### Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 8.30–16.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Spezialleistungen:

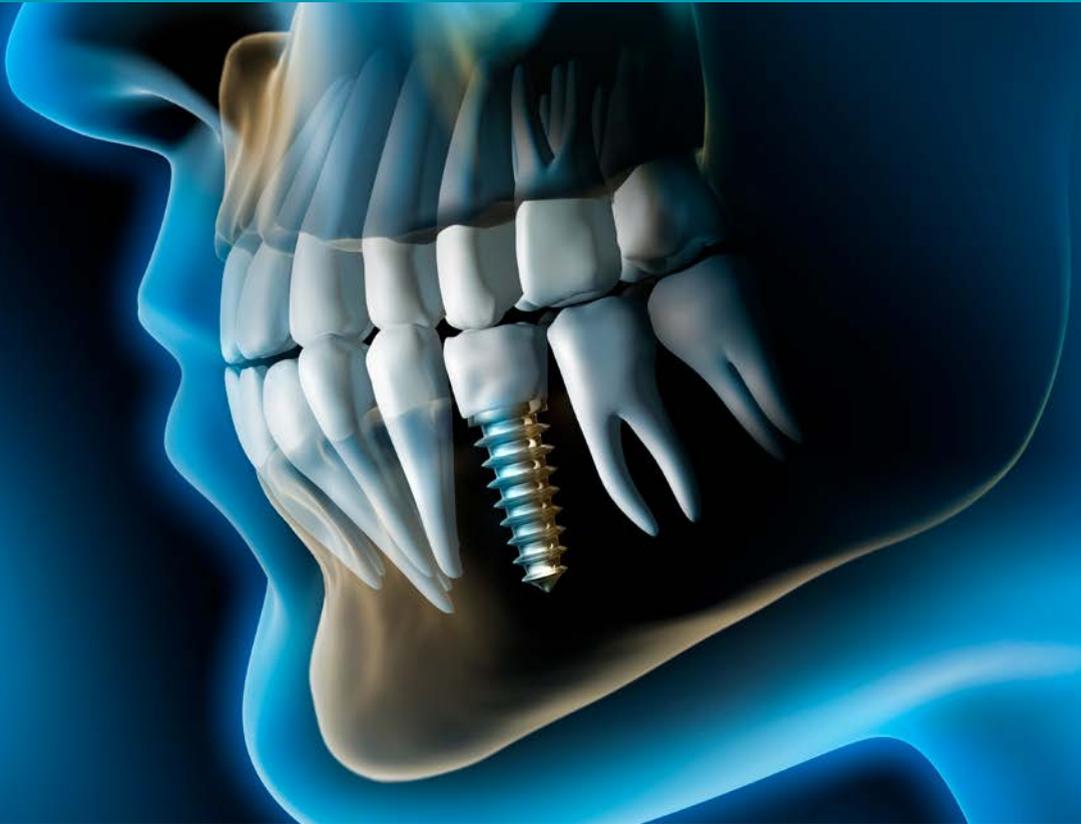
- Bestimmung des individuellen Thromboserisikos
- Untersuchung von Thrombose- und Blutungsneigung
- Thrombozyten-Diagnostik
- Wirksamkeits-Test von Tumormedikamenten
- Nachweis zirkulierender Tumorzellen
- Notfalldepot Hämophilie und von-Willebrandt-Erkrankung

Nähere und aktuelle Informationen unter [corona.laborpachmann.de](http://corona.laborpachmann.de)

# Zahnimplantate als komfortable Alternative

*Feste Zähne für einen sicheren Biss*

©peterschreiber.media - stock.adobe.com



Zahnlücken oder ein zahnloser Kiefer schränken den Betroffenen in vielfältiger Weise ein. Die Ästhetik ist gestört; das Lachen erfolgt aus Scham oft hinter vorgehaltener Hand. Beißen und Kauen fallen schwer; die Ernährungsgewohnheiten müssen angepasst werden. Vorhandene Nachbarzähne kippen in Lücken bzw. Gegenzähne wachsen über die Kauebene hinaus und lockern sich; auch hier droht der baldige Zahnverlust. Zudem können die Kiefergelenke beeinträchtigt werden. All diese Horrorszenarien müssen nicht sein, denn die Zahnmedizin

und Zahntechnik bieten eine Vielzahl von Zahnersatzlösungen. Für jeden Patienten kann das passende Konzept empfohlen werden. Immer häufiger entscheiden sich Patienten für Zahnimplantate.

## **Zahnimplantate und ihre Funktion**

Ein Zahnimplantat nimmt die Funktion einer künstlichen Zahnwurzel ein. Das Implantat wird vom Zahnarzt bzw. Oralchirurgen in den Kieferknochen „eingepflanzt“. Aufgrund der biokompatiblen Implantatmaterialien lagert sich der

Knochen auf der Implantatoberfläche an, verwächst fest im Kiefer und dient sodann der Verankerung des Zahnersatzes. In der Regel besteht das Implantat aus zwei Teilen – dem Implantatkörper („Wurzel“ im Kieferknochen) und dem Implantatabutment (Aufbau für den Zahnersatz). Als Materialien für den Implantatkörper kommen beispielsweise Titan oder seit jüngster Zeit auch Zirkondioxid zum Einsatz. Der Implantatzahnersatz wird im zahntechnischen Meisterlabor individuell für den Patienten hergestellt

und unterscheidet sich in Aussehen sowie Funktion kaum von natürlichen Zähnen. Mit Implantaten können sowohl Einzelzähne ersetzt als auch ganze Zahnreihen (zahnloser Kiefer) rekonstruiert werden.

#### Vorteil von Implantaten

Beim Schließen einer Zahnücke mit einem Implantat müssen keine gesunden Nachbarzähne beschliffen werden. Das Implantat fügt sich in die natürliche Zahnreihe ein wie ein natürlicher Zahn. Im gering bezahnten oder zahnlosen Kiefer kann dem Patienten mithilfe von Implantaten ein fester Zahnersatz geboten werden. Sichtbare Klammern oder wacklige Prothesen gehören ebenso der Vergangenheit an wie die oft störende Gaumenplatte. Ein implantatgetragener Zahnersatz sorgt für einen hohen Kaukomfort. Die natürlich wirkenden „Zähne“ ermöglichen sehr gute funktionelle und ästhetische Ergebnisse.

#### Erst probieren: Implantat-Zahnersatz

In der Regel basiert eine Implantat-Therapie auf enger Abstimmung zwischen Zahnarztpraxis und Dentallabor. Häufig erfolgt zunächst eine zahntechnische „Machbarkeits“-Analyse. Vor der eigentlichen Planung wird ein Prototyp des Zahnersatzes angefertigt. Oft helfen digitale Technologien. Der Patient kann diesen Prototypen im Mund testen. Das behandelnde Team – Zahnarzt und Zahntechniker – beurteilt, an welchen Positionen die Implantate in den Kiefer gesetzt werden müssen. Nach dem Einheilen der Implantate stellt der Zahntechniker den Zahnersatz her und orientiert sich an dem vom Patienten für gut befundenen Prototyp.

#### Zahnersatzmöglichkeiten

Für die Art des Zahnersatzes auf Implantaten gibt es verschiedene Möglichkeiten. Nach einer Beratung seitens des Zahnarztes entscheidet sich der Patient entsprechend seinen Wünschen und Möglichkeiten. Werden einzelne Zahnücken mit Implantaten geschlossen, kommen Kronen oder Brücken zum Einsatz, z. B. aus Vollkeramik oder Hochleis-

tungskompositen. Für den gering bezahnten oder zahnlosen Kiefer gibt es diverse Verankerungsmöglichkeiten, z. B. Doppelkronen, Stege oder auch die feste Brücke. Exakt auf die Situation angepasst, imitiert der Zahntechniker individuell und funktionell ästhetisch gesunde schöne Zähne.

#### Mini-Implantate als einfachste Variante

Oft klagen Patienten mit Vollprothesen über einen mangelhaften Halt des Zahnersatzes. Mit Mini-Implantaten wird eine einfache Lösung geboten. Der Unterschied zu „normalen“ Implantaten: Mini-Implantate sind einteilig. Implantatkörper und -aufbau werden in einem Stück in den Kiefer gesetzt. Da die Implantate einen kleinen Durchmesser haben, ist das Vorgehen sehr schonend. 4 bis 6 Implantate sind ausreichend, um einer Vollprothese wieder Halt zu verleihen. Der Zahntechniker kann entweder die vorhandene Prothese umarbeiten oder einen neuen Zahnersatz zur Verankerung auf den Mini-Implantaten herstellen.

Die Akzeptanz von Zahnimplantaten ist hoch. Immer mehr Patienten entscheiden sich für diesen komfortablen Weg. Auch die wissenschaftliche Datenlage bestätigt Implantaten sehr gute Erfolgsprognosen. Informieren Sie sich bei ihrem Zahnarzt über Möglichkeiten und Grenzen.

KpZ

# Wir zaubern Ihnen ein Lächeln ins Gesicht

## Zahnheilkunde- und Implantologie Dr. Thomas Löffler

Die mit modernster Technik ausgestattete Praxis für Zahnheilkunde und Implantologie Dr. Thomas Löffler mit drei Zahnärzten und zwölf zahnmedizinischen Fachangestellten gibt es seit 2003 in Kronach. Dr. Thomas Löffler hat im Jahr 2000 seine Approbation zum Zahnarzt erhalten und sich fortlaufend in den Bereichen Implantologie, minimalinvasive Implantologie, Prothetik, Vollkeramik und Cerec, Parodontologie, Endodontie und ästhetische Zahnheilkunde weitergebildet.

Im Interview klärt der zertifizierte Implantologe über Vorteile und Arten von Zahnimplantaten auf.

### Herr Dr. Löffler, was sind die Vorteile von Zahnimplantaten gegenüber Zahnbrücken oder Prothesen?

Viele Patienten, bei denen Zähne verlorengegangen sind, sehnen sich danach, wieder lachen, kauen und sprechen zu können – mit schönen und festen Zähnen. Mit dem Einsetzen eines Implantats (künstliche Zahnwurzel) können wir einen Zahn naturgemäß ersetzen wie es sonst mit keinem anderen Zahnersatz möglich ist. Es bleiben die natürlich anatomischen Konturen von Zahnfleisch und Alveolarknochen erhalten. Wir schaf-

fen also „rote“ und „weiße“ Ästhetik und die Patienten haben ein absolut natürliches Gefühl.

### Wie läuft die Behandlung bei einem Implantat ab?

Es gibt mehrere Wege:

Die klassische Implantologie mit einem Eröffnen der Implantationsstelle, oft verbunden mit knöchernen Aufbaumaßnahmen, wenn Knochen- und Zahnfleischstrukturen verloren gegangen sind.

Die minimalinvasive Implantologie, die mit einem kleinsten Zugang ohne Schneiden, ohne Schmerzen und ohne Schwellung auskommt.

Die Sofortimplantation, bei der wir nach dem Zahn ziehen sofort in die Alveole (also das Knochenfach vom Zahn) ein Implantat setzen und gleich eine feste provisorische Krone auf das Implantat aufsetzen.

### Wie lange hält ein Implantat?

Implantate haben eine sehr hohe und lange Lebensdauer. Bei entsprechender Mundhygiene, Ernährung und regelmäßigen zahnärztlichen Kontrollen und professioneller Zahnreinigung, kann ein Implantat ein Leben lang halten. In wissenschaftlichen Untersuchungen wird eine Überlebensrate von ca. 90 % nach 10 Jahren angegeben.

### Welche Leistungen bieten Sie neben der Implantologie noch in Ihrer Praxis an?

Neben unseren Tätigkeits-

schwerpunkten der Implantologie, der minimalinvasiven Implantologie und der Endodontie bieten wir ein sehr breites Spektrum an modernen, einfühlsamen zahnärztlichen Behandlungsmethoden an. Ein Hauptaugenmerk liegt dabei auf ästhetischen Versorgungsformen und biokompatiblen Materialien. Viele dieser Behandlungen können wir dank modernster zahnmedizinischer Technologien minimalinvasiv und schonend in nur einer Behandlungssitzung anbieten.





DR. THOMAS LÖFFLER

PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE & IMPLANTOLOGIE

**TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT IMPLANTOLOGIE**

ZERTIFIZIERT NACH DGI

(DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR IMPLANTOLOGIE

IM ZAHN-, MUND- UND KIEFERBEREICH)

**TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MINIMAL-INVASIVE  
IMPLANTOLOGIE UND SOFORTVERSORGUNG**

ZERTIFIZIERT NACH MIMI

(MINIMAL-INVASIVE METHODIK

DER IMPLANTOLOGIE)

**DVT**

DENTALE VOLUMENTOMOGRAPHIE,

3D-RÖNTGEN

**ENDODONTIE**

COMPUTERGESTÜTZTE WURZELKANALBEHANDLUNG

**KULMBACHER STRASSE 20 | 96317 KRONACH**

**TEL 09261 / 963550 | FAX 09261 / 963551**

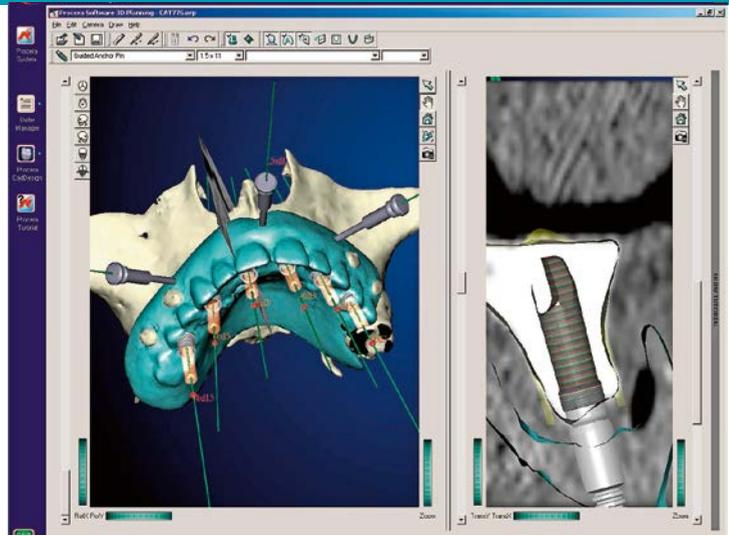
**WEBSEITE [WWW.DR-THOMAS-LOEFFLER.DE](http://WWW.DR-THOMAS-LOEFFLER.DE)**

# Feste Zähne an einem Tag mit „Alles auf 4“

Feste Zähne steigern die Lebensqualität. Wer bei jedem Apfel überlegen muss, ob er kraftvoll zubeißen kann, träumt von festen Zähnen, die jeder Alltagssituation standhalten. Wer genau darunter leidet, kann den „festen Biss“ an nur einem Tag wiedererlangen – und zwar mit der „Alles auf 4“-Technologie. Dabei genügen vier Implantate, um ein komplettes Gebiss mit festen Zähnen zu verankern. Da bei der großen Mehrheit der Patienten ein aufwendiger Knochenaufbau entfällt, sind die Einheilzeiten wesentlich kürzer als bei regulären Implantatverfahren. Wer morgens mit einer wackelnden Prothese oder kaputten Zähnen kommt, verlässt die Praxis am Nachmittag mit feststehenden Zähnen.

Modernste Technik gewährleistet bei diesem Verfahren eine sichere und schonende Implantation. Dieses innovative System ist bereits lange auf dem Markt, allerdings kennen es nur wenige Patienten, da es bisher nicht allzu viele Zahnärzte anbieten.

Ein digitaler Computertomograph liefert dabei dreidimensionale Bilder der gesamten Kiefersituation, die die Basis für eine individuelle Operationsschablone bilden.



Fotos: Zahnärzte am Steinwald

Durch diese Schablone wird die Lage der Implantate bei der Operation exakt auf den Patienten übertragen. Da das dreidimensionale Bild die genaue Lage der Nerven oder Kieferhöhle zeigt, sind Verletzungen dieser sensiblen, zu schützenden Strukturen nahezu ausgeschlossen.

Die für Operationen ansonsten typischen Beschwerden, die bei konventionellen Behandlungen auftreten, reduzieren sich bei der „Alles auf 4“-Technologie auf ein Minimum. Wunden liegen nicht frei, sondern sind durch die neuen Zähne wie ein Pflaster abgedeckt. Außerdem profitieren die Patienten von der verkürzten Behandlungsdauer.

Das größte Plus dieser Behandlungsmethode ist die Planungssicherheit, sowohl bei dem operativen Eingriff als auch beim Zeit- und Kostenrahmen. Schönheit und Ästhetik sind fester Bestandteil der modernen Zahnheilkunde. Feste Zähne, die sich sehen

lassen können, steigern das Selbstbewusstsein und die Lebensfreude. Dass die „Alles-auf-4“-Methode im Vergleich zu konventionellen Implantaten auch den Geldbeutel schont, ist ein weiterer Grund für ein Lachen mit den neuen Zähnen. Bei konventionellen Implantatversorgungen werden meistens 6-8 Implantate benötigt, zusätzlich schlägt natürlich noch ein erforderlicher Knochenaufbau zu Buche.

- Keine Angst vor der Behandlung: Die Methode ist schonend, schmerzarm und zeitsparend. Auf Wunsch erfolgt sie im Dämmer Schlaf.
- Keine Angst vor zusätzlichen Kosten: Der individuelle Behandlungsplan kalkuliert die Investitionshöhe für den Patienten exakt und zuverlässig.
- Besonders geeignet ist die „Alles auf 4“-Technologie für Angstpatienten, Menschen mit Prothese sowie Patienten mit umfangreich geschädigten Zähnen.





# Ihre Zahnarztpraxis in Erbdorf



## Zahnärzte am Steinwald

Im Herzen von Erbdorf bietet die Praxis

### „ZAHNÄRZTE AM STEINWALD“

moderne Zahnheilkunde  
auf hohem Niveau.

Dr. MSc. Daniel von Knippenberg, Zahnärztin Sandra von Knippenberg und Zahnärztin Daniela Schraml und ihr freundliches Praxisteam verfügen über ein breites Behandlungsspektrum, das sowohl die Allgemeine Zahnheilkunde als auch die spezialisierten Teilbereiche wie Implantologie / Oralchirurgie, unsichtbare Kieferorthopädie/ Invisalign® abdeckt oder sogar die Sportzahnmedizin, die durch so genannte „Performanceschienen“ nicht nur dem Profisportler ein Plus in Sachen Leistung bringen können. Die unterschiedliche Spezialisierung der Zahnärzte, neueste Technologien und die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung gewährleisten modernste Standards bei Diagnostik und Therapie. Ausführliche Aufklärung und neutrale Beratung in allen Behandlungssituationen nehmen in der Praxis einen hohen Stellenwert ein.

Wir freuen uns auf Sie. Beachten Sie auch unsere längeren, patientenfreundlichen Sprech- und Behandlungszeiten.



Altenstädter Str. 2,  
92681 Erbdorf  
Tel. 09682 / 855

[www.zahnarzt-erbdorf.de](http://www.zahnarzt-erbdorf.de)

## Die Schwerpunkte des Leistungsspektrums

- **3D-Digitalröntgen mit DVT**
- **Unsichtbare Kieferorthopädie**
- **Feste Zähne an einem Tag**
- **Angstpatienten/Sedierung**
- **ästhetische Zahnheilkunde**
- **Zahnerhaltung**
- **Sportzahnmedizin**
- **Funktionsanalyse und Behandlung von Kiefergelenksproblemen**

# Schlafen und entspannt sein bei Ihrem Zahnarzt?

*Wie die Vollnarkose oder die Lachgassedierung Ihren Zahnarztbesuch erträglicher machen kann!*

Es gibt Kalendereinträge, die bei vielen Menschen für überschaubar große Begeisterung sorgen! Dazu gehören oftmals auch anstehende Zahnarztbesuche. Diese Pflichttermine stellen jedoch gerade Angstpatienten oder Eltern mit Kindern vor große Herausforderungen, denen jedoch mit Behutsamkeit, Empathie als auch entsprechenden Behandlungstechniken erfolgreich begegnet werden kann. Im folgenden Artikel möchte wir Ihnen nochmals zwei Behandlungsarten vorstellen, welche entweder „beruhigend“ (Lachgassedierung) oder gar „einschläfernd“ (Vollnarkose) sein können und die glücklicherweise auch in Deutschland mittlerweile weit verbreitet sind und sich steigender Beliebtheit erfreuen.

## **Die Behandlung in Vollnarkose – verschlafen Sie Ihre Behandlung:**

Gerade größere, zeitintensivere chirurgische Eingriffe, wie beispielsweise implantologische Versorgungen, stellen für manche Patienten eine oftmals schwer erträgliche Herausforderung dar, so dass sich immer mehr Schmerz- oder Angstpatienten für eine Behandlung in Vollnarkose entscheiden.

Grundsätzlich dürfen Behandlungen in Vollnarkose nur unter einer entsprechenden Aufsicht eines Facharztes für Anästhesiologie durchgeführt werden. Bevor ein Eingriff unter Vollnarkose stattfinden kann, müssen

Patient, Zahnarzt und Anästhesist bestehende Vorerkrankungen und eventuelle Risiken gemeinsam evaluieren. Eine Behandlung in Vollnarkose birgt gewisse Risiken, jedoch haben auch hier der medizinische Fortschritt, neue Narkosemittel, höhere Sicherheitsstandards und die daraus resultierende allgemeine Abnahme von Nebenwirkungen, dieses Risiko auf ein Minimum reduziert. Patienten, die eine Behandlung in Vollnarkose wünschen, werden entsprechend aufgeklärt und müssen, wenn alle Fragen geklärt sind, eine schriftliche Einverständniserklärung abgeben.

Bei einer Behandlung in Vollnarkose wird der Patient durch den behandelnden Anästhesisten mit einem entsprechenden Narkosemittel künstlich in einen sanften Schlaf versetzt. Durch die Zugabe von Schmerzmitteln wird das Schmerzempfinden unterdrückt. Sobald der Patient sich im Schlafzustand befindet, kann mit der Behandlung begonnen werden. Sowohl von der Behandlung als auch eventuellen Schmerzen bekommt der Patient in der Regel nichts mehr mit. Während der gesamten Behandlung „schläft“ der Patient unter ärztlicher Aufsicht. Sämtliche Körperfunktionen sowie die Beatmung werden durch den Anästhesisten überwacht und ständig kontrolliert. Der behandelnde Zahnarzt kann die Behandlung somit ähnlich wie bei der Lachgassedierung konzentriert und entspannt durchfüh-

ren. Nach der erfolgreichen OP kommen Patienten in der Regel in einen getrennten Aufwachbereich, in dem sie weiterhin permanent überwacht werden. Mittlerweile treten nach der Behandlung in Vollnarkose nur noch selten Nebenwirkungen auf. Erst wenn Patienten wieder bei vollem Bewusstsein sind und der Anästhesist die Freigabe erteilt, können Letztere die Praxis – idealerweise unter Begleitung – verlassen.

Da Patienten bei einer Behandlung unter Vollnarkose schlafen und danach selten oder gar keine Schmerzen haben, kann diese spezielle Behandlungsmethode den Betroffenen auch generell die Angst vor weiteren Eingriffen nehmen. Zudem kann die Behandlung in Vollnarkose bei Kindern mit diagnostiziertem ADHS oder geistigen Behinderungen Vorteile bringen. Natürlich sollten solche Eingriffe stets eng mit den behandelnden Kinder- oder Hausärzten abgestimmt werden. Auch hierbei überwacht der Facharzt für Anästhesiologie sämtliche Parameter sowie die wichtigen Körperfunktionen Ihres Kindes, so dass dieses entspannt einschlafen kann und somit in der Regel nichts mehr von der Behandlung mitbekommen kann. Neben der allgemeinen Entspannung für Ihr Kind kann auch der behandelnde Zahnarzt konzentrierter arbeiten.

Sprechen Sie Ihren behandelnden Zahnarzt auf die Risiken und Möglich-



Zahnarztpraxis  
Klinkisch

# Ihr Lächeln liegt uns am Herzen

DIE WOHLFÜHLPRAXIS FÜR  
DIE GANZE FAMILIE



Implantologie



Kinderzahnheilkunde



Laserbehandlung



Behandlung in  
Vollnarkose\*



Angstpatienten



Digitale  
Abdrucknahme



Lachgas-  
behandlung



Zahntechnisches  
Eigenlabor

\* Unter Aufsicht eines Facharztes für Anästhesiologie.

Weitere Leistungen und mehr Infos unter: [www.praxis-klinkisch.de](http://www.praxis-klinkisch.de)

Überörtliche Gemeinschaftspraxis Irene & Andreas Klinkisch  
Zahnärzte

Standort Weidenberg | Nikolaus-Höfer-Straße 2 | Tel. 09278 - 7749484 | [zahnarzt@praxis-klinkisch.de](mailto:zahnarzt@praxis-klinkisch.de)  
Standort Bischofsgrün | Jägerstraße 23 | Tel. 09276 - 777 | [bischofsgruen@praxis-klinkisch.de](mailto:bischofsgruen@praxis-klinkisch.de)



©oneblink1 - stock.adobe.com

keiten einer Behandlung in Vollnarkose (unter Aufsicht eines Facharztes für Anästhesiologie) an, und verschlafen Sie angstfrei Ihre Behandlung.

### **Die Lachgassedierung – Ihr Zahnarzt sorgt für Entspannung:**

Vor allem in den USA gehört die Behandlung mit Lachgas bereits seit Jahren zum gängigen Standard. Glücklicherweise ist diese Behandlungsart auch in deutschen Zahnarztpraxen mittlerweile weit verbreitet und kann bei der allgemeinen Beruhigung von Angstpatienten (Dentalphobikern) oder bei Patienten mit einem ausgeprägten Unwohlsein helfen. Neben der lokalen Betäubung (Anästhesie) und womöglich der Verabreichung von Schmerzmitteln, wird der Patient durch die Zufuhr von Lachgas entspannt. Dieses individuell auf ihn eingestellte Gasmisch (bestehend aus Lachgas und Sauerstoff) wird dem Patienten über eine spezielle und eng anliegende Nasenmaske zugeführt. Das abgeatmete Lachgas

wird ebenso über die Nasenmaske wieder abgesaugt.

Eine Sedierung mit Lachgas kann oftmals vor der lokalen Betäubungsspritze erfolgen, so dass Patienten diese für sie oftmals unangenehme Maßnahme entspannter über sich ergehen lassen können.

Neben der allgemeinen Schmerzlinderung wirkt Lachgas allgemein angstreduzierend. Zusätzlich wird die Zeitwahrnehmung des Patienten „getrübt“, was die allgemeine Behandlungsdauer erträglicher macht.

Da der Patient unter Einfluss von Lachgas allgemein wesentlich entspannter ist, wird auch der für viele Patienten als sehr unangenehm empfundene Würgereiz unterdrückt. Patienten, die mit Lachgas sediert wurden, bleiben bei vollem Bewusstsein und sind auch weiterhin ansprechbar, auch wenn Letztere sich natürlich sehr schläfrig fühlen. Der Zahnarzt hat bei der Behandlung mit Lachgas ferner die Möglichkeit die Tiefe der Sedierung durch eine

veränderte Zufuhr des Lachgases zu regulieren. Somit können in der Regel Stressattacken oder Angstreaktionen ausgeschlossen werden. Eine Lachgasbehandlung ist im Allgemeinen wesentlich risikoärmer als eine Vollnarkose und der Patient ist zumeist unmittelbar nach dem Eingriff fahrtüchtig und ohne weitere Beeinträchtigungen. Sogar bei der Behandlung von Kleinkindern ab vier Jahren oder Asthmatikern kann Lachgas viele Vorteile mit sich bringen.



©creaseo - stock.adobe.com

EIN  
*starker Mund*  
HÄLT DEN  
**KÖRPER GESUND**

IHRE ZAHNKRIEGER KÄMPFEN  
FÜR IHR IMMUNSYSTEM!



**Allgemeine  
Vorsorge &  
Mundkrebs-  
früherkennung**



**Parodontologie**  
Erkrankungen  
des Zahn-  
fleischs



**Prophylaxe/PZR**  
Beseitigung von  
bakteriellen  
Belägen



**Endodontie**  
Behandlung von  
entzündlichen  
Zahnwurzeln



**Füllungstherapie**  
Kariesfrüh-  
erkennung &  
-akutversorgung



**Chirurgie**  
Behandlung von  
Zahndefekten

Weitere Leistungen und mehr Infos unter:  
[www.praxis-klinkisch.de](http://www.praxis-klinkisch.de)



Zahnarztpraxis  
**Klinkisch**

**Überörtliche Gemeinschaftspraxis  
Irene & Andreas Klinkisch**

Zahnärzte

**Standort Weidenberg**  
Nikolaus-Höfer-Straße 2  
Tel. 09278 - 7749484

**Standort Bischofsgrün**  
Jägerstraße 23  
Tel. 09276 - 777

[zahnarzt@praxis-klinkisch.de](mailto:zahnarzt@praxis-klinkisch.de) | [www.praxis-klinkisch.de](http://www.praxis-klinkisch.de)

Wann waren Sie  
das letzte Mal  
beim Zahnarzt?

**JETZT TERMIN  
AUSMACHEN!**

Das gesamte Team freut  
sich auf Ihren Besuch.

# Homöopathische Therapie nach der Ähnlichkeitsregel

*Homöopathen behandeln den Mensch in seiner Gesamtheit und nicht einzelne Symptome.*



In der Homöopathie wird eine Krankheit als eine Störung aufgefasst, die den ganzen Menschen betrifft. Nicht das einzelne Symptom – etwa ein Hautausschlag – wird behandelt, sondern der Mensch in seiner Gesamtheit. Dazu gehört auch, dass ein Mensch frei ist von zum Beispiel sozialen Ängsten, die ihn in seinem Beruf oder in der Schule behindern. Die verstimmte Lebenskraft ist die Ursache dafür, dass der Mensch erkrankt. Das kann sich auf vielfältige Weise äußern. Zu verschiedenen Zeiten können unterschiedliche Beschwerden an verschiedenen Orten auftreten. Scheinbar handelt es sich um jeweils abgeschlossene Krankheiten, die ohne innere Zusammenhänge auftreten. Tatsächlich aber sind sie Ausdruck eines Leidens und müssen entsprechend behandelt werden. Deshalb verordnen Homöopathen nicht für jedes einzelne Symptom eine Arznei, sondern ein homöopathisches Einzelmittel für die Gesamtheit der Symptome. Bei sehr komplexen Erkrankungen können bis zur Heilung

durchaus verschiedene Arzneimittel zum Einsatz kommen, jedoch nie gleichzeitig.

Entwickelt wurde diese Therapieform vor rund 200 Jahren von Dr. Samuel Hahnemann. Der Begriff setzt sich aus den griechischen Wörtern *homoios* (ähnlich) und *pathos* (Leiden) zusammen und beschreibt den Grundsatz der Homöopathie: „Ähnliches möge durch Ähnliches geheilt werden“. Dies bedeutet in Bezug auf die Wahl des homöopathischen Medikaments, dass ein Mittel nur diejenigen Symptome heilen kann, die es bei gesunden Menschen auslösen würde. Dazu ein Beispiel: Beim Zwiebeln schneiden bekommt man einen beißenden Tränenfluss und wässrigen, milden Ausfluss aus der Nase. Ein Mensch kann solche Symptome bei einer Erkältung entwickeln. In diesem Fall wird dann das homöopathische Mittel *Allium cepa* (Zwiebeln) helfen.

Homöopathische Medikamente werden aus folgenden Substanzen gewonnen: Pflanzen, Mineralien, Tiere, Metalle und durch Krankheit produzierte Stoffe.

# Heilmöglichkeiten mit natürlichen Mitteln unter Berücksichtigung der Individualität

## Eine Geschichte aus meiner Praxis

Am Anfang meiner Praxistätigkeit vor 20 Jahren kam eine junge Frau mit ihrem neunjährigen Sohn zu mir. Sie war verzweifelt, erzählte mir von seinen Zornesausbrüchen, die oft ganz plötzlich kamen. Er warf dann mit Gegenständen oder dem Objekt seines Zornes. Er sei ein schlechter Esser, erzählte die Mutter. Außerdem quäle er manchmal die Katze und habe große Angst vor Hunden.

Der Junge war sehr aufmerksam, hatte wache Augen und verfolgte das Gespräch sehr interessiert. Sein Körper war dauerhaft in Bewegung. Er war schlank, hatte lange, zarte Wimpern und braune Haut. Als ich ihn fragte, was er denn mache, wenn ihm ein Bild oder eine Rechenaufgabe nicht gelänge, nahm er spontan ein Blatt, zerknüllte es und warf es in die nächste Ecke. Dann meinte er: „das macht mich so wütend!“

Ich gab ihm ein homöopathisches Konstitutionsmittel und sagte der Mutter, sie möge mich in 14 Tagen wieder anrufen.

Als ich dann mit ihr telefonierte, sagte sie mir: „Es ist ein Wunder, ich habe ein ganz anderes Kind. Mein Sohn möchte gerne bei ihnen vorbei kommen und ihnen etwas geben.“ Wir verabredeten uns für den nächsten Tag. Der Junge brachte mir eine kleine, selbst gebastelte Schachtel mit einem Stein. Er bedankte sich und war selbst sehr glücklich darüber, dass er sich jetzt viel besser konzentrieren konnte. Auch seine Wutausbrüche waren fast verschwunden. Auch frühstücken könne er morgens, was seine Mutter sehr erleichterte.



**Doris Haupt**

## Die Erfolge sind der Weg

Dieser – und noch viele weitere Erfolge brachten mich auf meinen Weg. Der begann mit einem Studium zur Heilpraktikerin in München und einem Studium der klassischen Homöopathie in der Schweiz. Außerdem bin ich staatlich anerkannte Dipl. Homöopathin (SHI) und führe seit 1996 meine eigene Praxis. Zu meiner Ausbildung gehörte auch ein NLP-Master (NLP bedeutet Neuro-linguistisches Programmieren), Gestalttherapie und Fortbildungen in systemischer Familientherapie. Die Faszination der Homöopathie liegt für mich in ihren beinahe unbegrenzten Heilmöglichkeiten. Sie berücksichtigt die Individualität eines jeden Menschen.

## Kontakt

Heilpraktikerin Doris Haupt

Innerer Ring 5

96317 Kronach

Telefon: 09261 64666

Mobil: 0175 1627637

E-Mail: [doris@p-haupt.de](mailto:doris@p-haupt.de)

Homepage: [www.dorishaupt.de](http://www.dorishaupt.de)

Sprechstunden nach Vereinbarung



# „Das bisschen Haushalt macht sich von allein“

*Haushaltsführungsschaden: Wenn der Haushalt durch eine Verletzung in Mitleidenschaft gezogen wird*



Mit „Das bisschen Haushalt macht sich von allein“ widmet sich ein bekannter Schlager aus dem Jahr 1977 einem ganz besonderen Lebensbereich. Die Sängerin Johanna von Koczia ruft mit diesem Lied ins Gedächtnis, dass Arbeiten im Haushalt keinesfalls unbedeutend sind. Auch heute – über 40 Jahre später – hat sich dies nicht verändert: Hausarbeiten sind körperlich anstrengend und zeitintensiv. Dies gilt umso mehr, je größer der Hausstand ist.

Zwar werden die Arbeiten in der heutigen Zeit – anders als noch zu Zeiten von Johanna von Koczians – häufig auf mehrere Schultern verteilt. Dennoch stellt ein Ausfall der haushaltsführenden Person auch heute noch ein Ehepaar oder eine Familie vor unerwartete Probleme. So zeigen sich die Beeinträchtigungen bei den Hausarbeiten meistens unmittelbar im alltäglichen Familienleben: z.B. beim Kochen, beim Putzen oder bei der Gartenarbeit. Auch bei allem technischen Fortschritt gilt: Selbst eine Spülmaschine muss ein- und ausgeräumt, die Wäsche aufgehängt oder gebügelt

und der Wocheneinkauf getätigt und verräumt werden. Dies erfordert körperliche Kraft und die nötige Zeit.

Opfer von Unfällen oder Behandlungsfehlern sind häufig nicht mehr in der Lage, zeitweise oder sogar dauerhaft in der gewohnten Weise die von ihnen üblicherweise übernommenen Hausarbeiten zu erledigen. In diesen Fällen erleidet der Verletzte einen sogenannten Haushaltsführungsschaden. Denn: Wer seine Arbeiten nicht mehr selbst verrichten kann, muss sich der Hilfe von Freunden, Bekannten oder gar von professionellen Haushaltshilfen bedienen. Gerade bei langfristigem Ausfall kann dies recht schnell recht teuer werden. Dem Geschädigten entsteht durch diesen wirtschaftlichen Aufwand ein Schaden. Dieser ist vom Verursacher des Schadens zu ersetzen.

Aber auch dann, wenn z.B. Familienangehörige oder Nachbarn aus Verbundenheit zum Opfer den Ausfall der Haushaltsleistung unentgeltlich übernehmen, sieht das deutsche Schadensersatzrecht eine finanzielle Entschädigung vor. Der Geschädigte

kann diese Schadensposition fiktiv, d.h. unabhängig davon, ob tatsächlich Zahlungen erfolgt sind, geltend machen. Insbesondere bei schweren Verletzungen übersteigt der auf diese Weise entstandene Haushaltsführungsschaden häufig sogar die Höhe des Schmerzensgeldes.

Wie viel Ersatzleistung vom Schädiger zu zahlen ist, ist von vielen Faktoren abhängig. Neben der umfassenden Ermittlung der individuellen Umstände bei der geschädigten Person und der Auswertung statistischer Tabellen spielt die Erfahrung hinsichtlich des Umgangs der Haftpflichtversicherer mit dieser Schadensposition eine wichtige Rolle. Ein Rechtsanwalt sollte demnach ausschließlich die Rechte von Betroffenen vertreten und sich auf dem Gebiet des Personenschadens und Schmerzensgeld spezialisiert haben. Damit kann er bei der Durchsetzung der Ansprüche helfend zur Seite stehen. So können sich die Betroffenen darauf konzentrieren schnellstmöglich wieder gesund zu werden, ohne dass das „bisschen Haushalt“ sie (finanziell) belasten muss.



## Wir setzen auf Spezialisierung.

Bei uns finden Sie **Fachanwälte** für die Rechtsgebiete Familienrecht, Erbrecht, Verkehrsrecht, Arbeitsrecht, Versicherungsrecht, Bau- und Architektenrecht, Medizinrecht, Verwaltungsrecht sowie Miet- und Wohnungseigentumsrecht.

### **Wolfgang Hörnlein**

Fachanwalt Medizinrecht  
Fachanwalt Versicherungsrecht  
Fachanwalt Verkehrsrecht

### **Maren Feyler**

Fachwältin Familienrecht  
Fachwältin Erbrecht  
Mediatorin (univ.)  
Zert. Testamentsvollstreckerin

### **Karoline Rink**

Fachwältin Familienrecht

### **Eva Grabolus**

Fachwältin Familienrecht

### **Frank Sitte**

Fachanwalt Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht

### **Heidi Schüler**

Fachwältin Verwaltungsrecht  
Fachwältin Bau- und  
Architektenrecht

### **Dr. Wolfgang Hacker**

Fachanwalt Medizinrecht  
Master in Health and  
Medical Management

### **Julia Gremmelmaier**

Rechtsanwältin

### **Lutz Lindner**

Fachanwalt Arbeitsrecht  
Fachanwalt Verkehrsrecht

### **Nadine Werner**

Rechtsanwältin

### **Dr. Eike Bittorf**

Rechtsanwalt i. R.

### **Jürgen Hopf**

Fachanwalt Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht

### **Dr. Thomas Kunze**

Fachanwalt Verkehrsrecht

# Gleitsicht in Perfektion



©eric - stockadobe.com

Bei den meisten Menschen verschlechtert sich das Sehen mit etwa 45 Jahren, das Auge braucht dann Unterstützung. Am besten eignet sich dafür eine Gleitsichtbrille. Sie ermöglicht eine stufenlose Sicht im Nah-, Mittel- und Fernbereich. Allerdings sollte diese individuell angepasst sein - nur dann wird die Brille zu einer Unterstützung im Alltag. Doch was ist beim Kauf einer Gleitsichtbrille zu beachten? Denn das Angebot an Gleitsichtgläsern ist groß. Genauso groß sind allerdings auch die Qualitätsunterschiede. Gerade beim Sehen durch eine Gleitsichtbrille sollten Sie keine Kompromisse eingehen. Welche Gleitsichtgläser Ihren persönlichen Sehanforderungen gerecht werden, weiß ein Optiker. Denn gutes Sehen hängt längst nicht

mehr nur von der Augenleistung ab. Gerade bei Gleitsichtgläsern kann das Sehen enorm verbessert werden, wenn persönliche Sehanforderungen bekannt sind und berücksichtigt werden. Denn jeder Mensch ist individuell in seiner Kopf- und Körperhaltung, in seiner Art, das Smartphone zu halten oder etwas zu schreiben und in seinen täglichen Aktivitäten. Ein Optiker ermittelt anhand dieser Fakten und mit modernster Technologie, welche Gleitsichtgläser optimal zu Ihren Ansprüchen passen. Je genauer die Brillengläser zum Auge des Trägers passen, desto schärfer ist auch die Sicht. Grundsätzlich hat man mit Gleitsichtbrillen einen stufenlosen Übergang und kann in allen Entfernungen scharf sehen. Wenn jemand allerdings viel Zeit vor dem

Bildschirm oder im Auto verbringt, empfehlen Optiker und Augenärzte zusätzlich eine Bildschirmbrille mit Blaulichtfilter oder eine Autofahrerbrille

## **Erstmals im Gleitsichtglas: Nachtmodus**

Viele Menschen klagen außerdem über Sehprobleme in der Dämmerung oder bei Dunkelheit. Häufige Ursache ist die sogenannte Nachtmyopie. Das Auge wird nachts kurzsichtig und die Umgebung erscheint unscharf. Hochwertige Gleitsichtgläser berücksichtigen das durch eine entsprechende Korrektur im Glas. So kann dieser Effekt merklich abgeschwächt, teilweise sogar behoben werden. Das sorgt für schärferes Sehen und klare Kontraste in der Nacht.

# Optik Lindlein ist Ihr Experte wenn es um gutes Sehen geht

*Premium Sehanalyse mit dem Wellenfront-Messgerät Visionix VX 120*



Durch eine intensive Glasstärkenprüfung in Verbindung mit verschiedenen anderen Tests (Screenings) können wir Ihnen die maßgeschneiderte Brillengläser und Kontaktlinsen empfehlen und anpassen.

Weil jedes Auge anders ist und eine einzigartige Architektur besitzt, ist die präzise Vermessung der Augen die Voraussetzung für ein präzises und komfortables Sehen mit Ihrer neuen Brille.

So können wir mit unserem neuen Wellenfront-Messgerät Visionix VX120 kleinste Unregelmäßigkeiten erkennen und ein umfassendes Augen-Screening durchführen. Hierbei werden auch wichtige Messungen zum Glaukom (Grüner Star) und Katarakt (Grauer Star) durchgeführt.

Der Visionix VX120 erkennt kleinste Details und erstellt eine Karte von der Oberfläche Ihres Auges. Im Vergleich zu herkömmlichen Sehtestgeräten misst der VX120 die Sehstärke in noch feineren Abstufungen und differenziert nach verschiedenen Lichtverhältnissen – für das Sehen am Tag und in der Nacht.

Bei unserer ausführlichen Premium Sehanalyse in gewohnter Lindlein Qualität überprüfen wir mit viel Erfahrung, Know-How und modernsten Messverfahren die unterschiedlichen Aspekte des Sehens. Zusätzlich liefert unser PASKAL 3D-Refraktionssystem dank innovativer 3D-Technologien hochpräzise Messdaten und macht die Augenprüfung zu einem besonderen Erlebnis.

PasKal 3D ermöglicht uns die exakte Bestimmung Ihrer Sehleistung unter natürlichen Sehbedingungen, ohne Ihre Augen abwechselnd abdecken zu müssen. Auf diese Art lassen sich nicht nur die Leistungen und das Zusammenspiel beider Augen, sondern auch Ihr Farb- und Kontrastsehen sowie das räumliche Sehvermögen perfekt bestimmen. Der hochauflösende 3D-Bildschirm ermöglicht vielseitige Testeinstellungen und erzeugt ein maximal natürliches Seherlebnis.

Bei unserer 3D-Augenprüfung erfahren Sie übrigens auch, was es mit dem Hund und der Katze auf sich hat. Das führt im Ergebnis zu einer sehr hohen Genauigkeit. Sogar kleinste

Unebenheiten und Abbildungsfehler werden zuverlässig erkannt und fließen in unsere anschließende Sehberatung ein.

Bei Auffälligkeiten sind Ihre Testergebnisse eine gute Grundlage für eine medizinische Abklärung durch Ihren Augenarzt.

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Vereinbaren Sie einen Termin zur Sehanalyse.



#### Kontakt

Rosenau 5  
96317 Kronach

Tel. 09261 61866  
[www.optik-lindlein.de](http://www.optik-lindlein.de)

# Besser hören hält geistig fit

## Hörverlust und Demenz – Zusammenhang nachgewiesen

Eine Studie der renommierten Johns Hopkins Universität in Baltimore, USA, legt nahe, dass Senioren mit Hörverlust mit höherer Wahrscheinlichkeit an Demenz leiden werden, als solche, die normal hören können. Wie die Forscher mitteilten, können die Ergebnisse der Studie verwendet werden, um neue Wege im Kampf gegen Demenz zu beschreiten. Alzheimer bzw. Demenz beeinflusst das Leben von Millionen Menschen weltweit direkt und indirekt auch das soziale Umfeld der Betroffenen.

## Belastung des Gehirns und soziale Isolation

Das genaue Zusammenwirken von Demenz und Hörverlust muss noch weiter untersucht werden, dennoch vermuten die Wissenschaftler, dass die Anstrengungen, die das Gehirn unternimmt, um den Hörverlust auszugleichen, sehr hoch sind. Die dauernde Belastung und die Konzentration auf das Hören könnten demnach zu einer Vernachlässigung der anderen Hirnfunktionen führen. Gleichzeitig geht mit dem Hörverlust zumeist auch eine zunehmende soziale Isolation einher – dies ist ein bereits bekannter Risikofaktor für Demenz.

## Interdisziplinärer Austausch

„Bisher haben Forscher sich mit den Ursachen von Hörverlust beschäftigt, aber nicht mit den Folgen des Hörverlusts für das Gehirn“ erklärt Frank Lin, Professor am Fachbereich Otolaryngology der Johns Hopkins University School



of Medicine“. „In der Vergangenheit gab es wenig Austausch zwischen Otologen und Geriatern – und deshalb war es unklar, ob Hörverlust und Demenz zusammenhängen.“

## Die Studie

Um diesen Zusammenhang herzustellen, haben Prof. Lin und seine Kollegen auf Daten der „Baltimore Longitudinal Study on Aging (BLSA)“ zurückgegriffen. Diese läuft bereits seit mehr als fünfzig Jahren in den USA und zeichnet die Gesundheitsdaten von tausenden Frauen und Männern im Verlauf des Alterungsprozesses auf. In seiner eigenen Untersuchung hat Prof. Lin 639 Menschen aus der BLSA herausgesucht, bei denen kognitive Fähigkeiten zwischen 1990 und 1994 ebenso erhoben wurden wie Daten zum Gehör. Zum damaligen Zeitpunkt hatten etwa 25% einen Gehörverlust aber bei niemandem konnten Anzeichen von Demenz festgestellt werden.

## Bei schwerem Hörverlust fünf-faches Risiko

Alle freiwilligen Studienteilnehmer wurden dann jährlich oder alle zwei Jahre untersucht. Im Jahr 2008 litten 58 Menschen aus dieser Gruppe an Demenz. Dabei waren überproportional viele Menschen betroffen, die zu Beginn der Studie bereits einen Hörverlust hatten. Das Demenzrisiko erhöht sich, so die Wissenschaftler, je stärker der Hörverlust ist bzw. war:

<b>Grad des Hörverlusts</b>	<b>Demenz-Risiko</b>
Leicht	zweifach
Mittel	dreifach
Schwer	fünffach

Auch nachdem weitere Risikofaktoren für Demenz wie Diabetes, Bluthochdruck, Alter und Geschlecht mit einbezogen wurden, war der starke Zusammenhang zwischen Demenz und Hörverlust noch deutlicher zu erkennen. Viele Menschen ignorieren den Hörverlust, weil es ein langsamer, schleichender Prozess ist. Ein Hörtest kann Abhilfe schaffen. Wer sein Hörvermögen regelmäßig testet, kann sicher sein, dass er rechtzeitig vorbeugt.

# Gut zu hören, ist unverzichtbar. Ein Akustiker, dem Sie vertrauen.

Die Akustiker von Optik Müller sind für Sie da –  
3x im Landkreis Coburg



Seit 125 Jahren ist Optik Müller in der Region Coburg für Sie da. Als inhabergeführtes Familienunternehmen in 5. Generation beraten und begleiten wir unsere Kunden in Coburg, Rödentel und Bad Rodach mit qualifizierten Leistungen und Produkten rund um Auge und Ohr. Unser Anspruch: professioneller, kompetenter und verlässlicher Service nach Maß. Und wenn es um Ihren Hörsinn geht, vertrauen Sie zu Recht auf Beratung aus Meisterhand.

## Leistungsangebot:

- ✓ Kostenloser Hörtest
- ✓ Diskrete Beratung in modern ausgestatteten Hörstudios
- ✓ Hörsysteme namhafter Hersteller
- ✓ Hörsysteme aller Preisklassen, auch zuzahlungsfrei – Sie zahlen nur die gesetzliche Zuzahlung in Höhe von 10,- € pro Hörsystem
- ✓ Unverbindliches Probetragen
- ✓ Zubehör wie TV-Sets, Telefone und Kommunikationslösungen
- ✓ Pflegeprodukte
- ✓ Gehörschutz

## Kostenlose Höranalyse

Der Weg zu wieder besserem Hören beginnt mit einem ausführlichen Hörtest in persönlicher Atmosphäre. Unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse werden gemeinsam Lösungen besprochen. Anschließend können kostenlos und ohne Verpflichtungen moderne Hörsysteme zur Probe getragen werden. Die heutigen Modelle sind technisch so weit entwickelt, dass sie selbst leichte bis hochgradige Schwerhörigkeit punktgenau verstärken und zugleich durch ihre dezentes Design und einen hohen Tragekomfort überzeugen. Für die Anpassung Ihres Hörsystems an Ihre individuellen Hörgewohnheiten nehmen wir uns viel Zeit und weisen Sie eingehend in die Handhabung und Pflege Ihrer neuen Begleiter ein.

## Schuttbrief für garantierten Hörkomfort

Exklusiv bei den Akustikern von Optik Müller ist jedes Hörsystem automatisch mit einem Schuttbrief ausgestattet. Er schützt für 3 Jahre vor möglichen Folge- und Reparaturkosten.



**Die Akustiker**  
EXPERTEN FÜR KOMMUNIKATION.

IM TEAM VON  
**OPTIK Müller**  
COBURG · RÖDENTAL

*Meine Nummer eins  
für Auge und Ohr.*

## Kontakt

**Coburg, Mohrenstraße 31**

Tel. 0 95 61 / 98 49

Mo. – Fr. 08.30 – 18.00 Uhr

Sa. 08.30 – 14.30 Uhr

**Rödentel, Bürgerplatz 8**

Tel. 0 95 63 / 26 26

Mo. – Fr. 08.30 – 18.00 Uhr

Sa. 08.30 – 12.30 Uhr

Termine samstags nach

Vereinbarung

**Bad Rodach, Markt 12**

Tel. 0 95 64 / 92 89 71 0

Di. – Do. 09.00 – 17.30 Uhr

[www.optikmueller.de](http://www.optikmueller.de)

# Genießen Sie ein verbessertes Hörerlebnis



©Dusko - stock.adobe.com

Rund 13,5 Millionen Deutsche leiden unter einer Hörminderung. Das Tragen von Masken und weite Abstände zwischen Gesprächspartnern sind während der Corona-Pandemie eine große Herausforderung für Menschen mit einer Hörminderung. Umso wichtiger ist in vielen Situationen die adäquate Versorgung mit modernen Hörsystemen: Kein medizinisches Hilfsmittel dürfte sich technisch und optisch in den letzten Jahren so rasant entwickelt haben wie die kleinen Mini-Computer. Sie sind längst der reinen Hörverbesserung entwachsen und warten mit einer Vielzahl zusätzlicher Funktionen auf. Natural Fitting zum Beispiel ist ein neuartiges Anpass-Verfahren, das dafür sorgt, Hörsysteme in Klang und Lautstärke möglichst realitätsgetreu auf jeden Menschen und sein individuelles Hörvermögen abzustimmen. Und zwar in interaktivem Austausch. Das hilft

zudem auch, wenn Hörgeräte schon eine Weile getragen werden.

## Was ist Natural Fitting?

Eine wichtige Erkenntnis ist, dass objektiv gleichlaute Tonsignale (mit demselben messbaren Schalldruck) unterschiedlich laut wahrgenommen werden. So werden hohe Töne typischer Weise als lauter empfunden als tiefe Töne. Natural Fitting bedient sich daher keiner standardisierten Anpassformel als Grundlage der Konfiguration (NAL etc.). Es sorgt mit seinem logischen Schritt für Schritt Abgleich für eine Individualisierung der Verstärkung der unterschiedlichen Frequenz- und Dynamikbereiche auf genau die Bedürfnisse des Patienten. Dazu bezieht es das psychoakustische Lautheitsempfinden des jeweiligen Patienten in die Konfiguration mit ein. Die speziell entwickelten Test-

signale umfassen verschiedene Frequenzbereiche und werden als psychoakustisch gleichlaut empfunden. Im Ergebnis werden vor allem leise Pegel über die Hörschwelle hinaus verstärkt. Natural Fitting stellt so sicher, dass alle vom Hörgerät verstärkten Frequenzbereiche als gleichlaut wahrgenommen werden, kompensiert etwaige klangverzerrende Effekte des Hörgerätes und ermöglicht es, einen natürlichen Höreindruck zu erreichen. Dem Patienten wird ein wesentlich detaillierteres und vollständigeres Klangbild der akustischen Realität dargeboten. Gleichzeitig minimiert es eindeutig die Übermaskierung oder störende Nebengeräusche besonders in akustisch schwierigen Umgebungen. Lassen Sie sich bei Ihrem Hörakustikmeister beraten und genießen Sie schon bald ein verbessertes Hörerlebnis.

# Horch!

## Unser Leistungsangebot

- Innovative Hörsysteme und Zubehör
- Kompetente Beratung und Anpassung
- Umfangreiche Hörtests
- Natural Fitting Anpassverfahren
- Tinnitusbehandlung
- Modernste Mess- und Analysetechnologie
- Expertisezentrum für Im-Ohr-Hörgeräte
- Kostenloses Probetragen
- Gehörschutz
- Hausbesuche
- Reparatur, Wartung und Reinigung
- Batteriepfand



Die  
**Hörakustik**  
Schmiede

wahrnehmen | zuordnen | beurteilen | antworten

**Marienplatz 4 | 96317 Kronach**

Tel 09261 9658800 | [www.diehoerakustikschmiede.de](http://www.diehoerakustikschmiede.de)



# Warum richtiges Hören so wichtig ist

*Neueste Erkenntnisse der Hörforschung: Für gutes Hören braucht das Gehirn Zugang zur gesamten Klangumgebung*



©Hörgold

Wie bitte? Hörprobleme begleiten viele Menschen durch den Alltag. Nun ist die Hörforschung zu neuen bahnbrechenden Erkenntnissen gekommen: Das Gehirn braucht Zugang zur gesamten Klangumgebung, damit es auf natürliche Weise arbeiten kann, nicht nur zur Sprache. Die Erkenntnisse haben auch große Auswirkungen auf die Hörsystem-Branche.

## **So funktioniert richtiges Hören**

Wenn Klänge das Innenohr erreichen, werden sie in einen neuronalen Informationscode umgewandelt und ans Hörzentrum des Gehirns

weitergeleitet. Das Hörzentrum im Gehirn besteht aus zwei Subsystemen: dem Orientierungs-Subsystem (gibt einen Überblick über die Klangumgebung) und dem Fokus-Subsystem (hilft den Menschen bei der Auswahl, welchen Klängen zugehört werden soll). Arbeiten beide Subsysteme gut zusammen, kann das übrige Gehirn optimal arbeiten. Wird ein Hörproblem gar nicht oder nicht richtig behandelt, kann dies weitreichende Folgen haben: Wer erraten muss, was Menschen sagen und was um einen herum passiert, wird mental stark belastet und hat weniger Kapazitäten frei für andere

geistige Leistungen. Als Folge kann es zum drastischen Abbau der geistigen Fähigkeiten, zu sozialer Isolation, Demenz oder Depressionen kommen.

## **Die Revolutionierung der Hörsystem-Branche?**

Herkömmliche Hörsysteme unterdrücken die Klangumgebung, was der natürlichen Arbeitsweise des Gehirns widerspricht. Die modernen Hörsysteme stellen jedoch einen sehr gut nutzbaren neuronalen Code bereit, damit Menschen mit Hörverlust die gesamte Klangumgebung verarbeiten können.

# Eine Revolution in der Hörakustik

*Mit AUDIOSUS, dem patentierten Anpassungskonzept –  
Endlich wieder natürlich hören!*

Mit dem patentierten Anpassungskonzept AUDIOSUS wird ein natürliches Hören mit Hörsystemen ermöglicht. Anders als bei herkömmlichen Anpassungsstrategien wird bei dieser Methode das persönliche Lautheitsempfinden berücksichtigt. „Somit erschaffen wir gemeinsam mit Ihnen eine neue und zugleich atemberaubende Hör-Brillanz. Dabei sticht besonders die gute Akzeptanz des neuen Hörens mit Hörsystemen heraus. Gefolgt von verbessertem Sprachverstehen auch bei schwierigen Hörsituationen. Denn nur wer seine Hörgeräte mag, trägt sie auch“, so Manuel Mackert, der zusammen mit seiner Frau Fabienne das Fachgeschäft HÖRGOLD im Herzen Kronach gegründet hat. „Wir zeigen Ihnen aus einer großen Auswahl an Produkten die für Sie zur Verfügung stehenden Möglichkeiten. Gemeinsam treffen wir eine Entscheidung mit welchem System Sie Ihren Höralltag meistern werden. – Oder ob Sie überhaupt ein Hörsystem benötigen. Etwa eine Woche nach der Beratung erfolgt die Audiosus-Anpassung und Fein-



abstimmung der Hörsysteme direkt in unserem Klang-Raum. Ihr neues Hören erleben Sie natürlich auch im eigenen Höralltag. Schon in den ersten Stunden und Tagen werden Sie begeistert sein.“

### Ihre Vorteile von AUDIOSUS

Es sind nur wenige Termine nötig, um die Hörsysteme perfekt auf Ihre Bedürfnisse zuzuschneiden. Hörgold bietet das AUDIOSUS Anpassungskonzept kostenfrei an. Auch wenn Sie bereits mit Hörsystemen versorgt sind, jedoch Verbesserungswünsche haben, besteht die Möglichkeit die Hörsysteme nach der Anpassungsmethode von AUDIOSUS einzustellen und den „neuen“ Klang kostenfrei zu testen. Der Familienbetrieb HÖRGOLD setzt auf besonderen Service in Verbindung mit innovativen Konzepten rund um das Thema „gutes Hören“. „Unser Hörerlebensraum wurde so konzipiert, dass wir verschiedenste Alltagssituationen akustisch nachstellen und so noch besser auf den Höralltag eingehen können“, so Fabienne und Manuel Mackert.

### Wir freuen uns auf Sie!

Im Fachgeschäft für Hörakustik in Kronach haben wir immer ein offenes Ohr für Ihre Fragen rund um das Thema „gutes Hören“ und „gutes Hören richtig schützen“. Sprechen Sie uns an, wir beraten und informieren Sie gerne.

**Ihr HÖRGOLD-Team,  
Manuel & Fabienne Mackert**

### Außerdem bieten wir Ihnen an:

- Kostenloser Hörtest
- Hörgeräteanpassung
- Unverbindliches Probetragen
- Klangoptimierung Ihres Hörsystems
- Kinder-Akustik
- Gehörschutz nach Maß
- TV-Funk-Kopfhörer
- Tinnitus Beratung
- Professionelle Beratung zur Hörgerätepflege

**HÖRGOLD**  
HÖRSYSTEME AUS MEISTERHAND

### Kontakt

HÖRGOLD – AKUSTIK  
Hörsysteme aus Meisterhand  
Schwedenstraße 9–10  
96317 Kronach  
Tel.: 09261 96 55 606  
info@hoergold-akustik.de  
www.hoergold-akustik-de

### Öffnungszeiten:

Mo.–Fr.: 9 bis 18 Uhr  
Samstag nach Vereinbarung

# Was die Physiotherapie bewirken kann



©Robert Przybylski - stock.adobe.com

Physiotherapie ist die Behandlung bestimmter Krankheiten mit Wärme, Wasser oder Strom sowie Krankengymnastik und Massagen. Als natürliches Heilverfahren nutzt sie Anpassungsmechanismen des menschlichen Körpers, um Störungen körperlicher Funktionen gezielt zu behandeln.

## **Klassische Krankengymnastik:**

Die klassische Krankengymnastik wird ganzheitlich angewendet, um körpereigene Heilungsprozesse in Gang zu setzen und zu unterstützen. Sie ist ideal geeignet, um Funktionsbeeinträchtigungen des Körpers auszugleichen und unterstützend bei besonderen Belastungssituationen auf den gesamten Organismus einzuwirken. In orthopädischen Bereich wird sie genutzt, um beispielsweise Haltungfehler zu korrigieren oder als unterstützende Maßnahme bei Gelenk- und Wirbelsäulenbeschwerden. Des Weiteren hat sich die klassische Krankengymnastik in der Rehabilita-

tion von Patienten bewährt, die einen Schlaganfall erlitten haben. Auch nach Operationen, die den Bewegungsapparat betreffen, kann sie den Genesungsprozess aktiv unterstützen. Alle Bereiche der klassischen Krankengymnastik dienen in erster Linie dazu, den Patienten das nötige Wissen mitzugeben, wie er den eigenen Heilungsprozess positiv beschleunigen und gegebenenfalls erneut auftretenden Beschwerden vorbeugen kann.

## **Krankengymnastik des zentralen Nervensystems nach Bobath**

Dieses Konzept wird weltweit in allen therapeutischen und pflegerischen Bereichen erfolgreich in der Therapie und in der Pflege von Menschen mit Erkrankungen des zentralen Nervensystems angewandt. Das können neuromuskuläre Erkrankungen – wie Schlaganfall, Multiple Sklerose, Schädel-Hirn-Trauma sein, aber auch sensomotorische Störungen, Erkrankungen des Rückenmarks, Enzephalitis, Hirntumore, Morbus Parkinson sowie

viele weitere Krankheitsbilder, die mit Lähmungserscheinungen, Spastik und Bewegungsstörungen einhergehen. Im Mittelpunkt dieser Behandlungsform steht die Annahme, dass bei entsprechender Therapie gesunde Hirnregionen in einem bestimmten Ausmaß in der Lage sind, Aufgaben erkrankter Areale zu übernehmen. Das Konzept „Bobath“ hat keinen vorgeschriebenen Ablaufplan, der bei jedem Patienten gleichsam durchlaufen wird. Es geht vielmehr davon aus, die individuellen Möglichkeiten und Grenzen eines jeden Menschen auszuloten und in Pflege und Therapie einzubeziehen. Dieses Konzept beschäftigt sich vor allem mit von Einschränkungen betroffener Körperbereiche und „zwingt“ diese, sich umzuorganisieren. So soll für den Patienten eine höhere Lebensqualität erreicht werden. Durch die Kombination aus neurologischen und physiotherapeutischen Erfahrungswerten ist das Bobath-Konzept ein sehr erfolgreiches und ganzheitliches Therapie-Konzept.

# Ganzheitliche Therapie in gewohnter Umgebung – zur Verbesserung der Lebensqualität



© Dan Race - stock.adobe.com

Das ambulante Reha-Zentrum in Kronach ist eine Spezialeinrichtung und bietet unter anderem ambulante Reha-Maßnahmen an. Die Vorteile liegen auf der Hand:

Als Patient erleben Sie ihre Genesung in vertrauter Umgebung und in Ihrem familiären Umfeld. Außerdem ist so eine individuelle und flexible Anpassung der Reha-Maßnahme an Ihren Krankheitszustand, Ihre Bewegungsfähigkeit und Ihrer Therapiefortschritte möglich. Unser Ziel ist unter anderem eine Verbesserung Ihrer Lebensqualität durch einen ganzheitlichen Therapieansatz. Sie lernen, Ihre Särken zu entdecken und Ihre Schwächen zu erkennen. Nur so können Sie auch neue Perspektiven nutzen und damit eine berufliche und soziale Integration erreichen.

## Leistungen der Reha Kronach:

Physiotherapie und Krankengymnastik, Physikalische Therapie, medizinische Trainingstherapie, manuelle Lymphdrainage, Ergotherapie, psychologische Betreuung, Gruppengymnastik, Entspannungstherapie, Bewegungsbad, Ernährungstherapie,

gesundheitsbildende Programme und Seminare, Sozialdienst und Orthopädietechnik.

Während der ambulanten Reha-Maßnahmen stehen Sie in regelmäßigem Kontakt zu unseren Ärzten. Diese Betreuung beinhaltet: Untersuchung und Diagnostik, Reha-Planung sowie Arzt-Patienten-Gespräche.

## Individuelle Therapiekonzepte:

Unsere Therapien erfolgen an drei bis fünf Tagen in der Woche. Die Dauer beträgt vier bis sechs Stunden täglich. Individuelle Therapiekonzepte bieten wir bei degenerativen Veränderungen der Wirbelsäule und des Bewegungsapparates, Nachbehandlung von Bandscheibenoperationen, Zustand nach Verletzungen bzw. Operationen am Bewegungsapparat, Nachbehandlung von Sportverletzungen und Sportschäden, Zustand nach Gelenkoperationen, Arthrosen des Bewegungsapparates (Hüfte, Knie, Schulter), Erkrankungen der Wirbelsäule bei angeborenen, entzündlichen Veränderungen und bei Verletzungen der Wirbelsäule mit oder ohne Beteiligung des Nervensystems.

## Wir bieten die Durchführung von:

Ambulanter Rehabilitation bei muskuloskelettaren Erkrankungen, Anschlussbehandlungen (AHB), Heilmittelverordnungen (Rezepte): Physiotherapie/ Krankengymnastik, KG-Gerät und physikalische Therapie. Wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch und helfen Ihnen natürlich mit den Modalitäten der Zuweisung und der Kostenübernahme weiter.

**Kronach**  
**Reha**  
Bernd Ehrhardt

## Kontakt

Reha Kronach  
Rodacher Str. 14  
96317 Kronach

Telefon: 09261 96006  
Telefax: 09261 95129  
E-Mail: [info@reha-kronach.de](mailto:info@reha-kronach.de)  
[www.reha-kronach.de](http://www.reha-kronach.de)

## Öffnungszeiten

### Krankengymnastik

Montag bis Donnerstag  
7 bis 20 Uhr  
Freitag  
7 bis 18 Uhr

### Trainingsbereich

Montag bis Freitag  
8 bis 21.30 Uhr  
Samstag  
9.30 bis 12.30 Uhr

### Terminvergabe

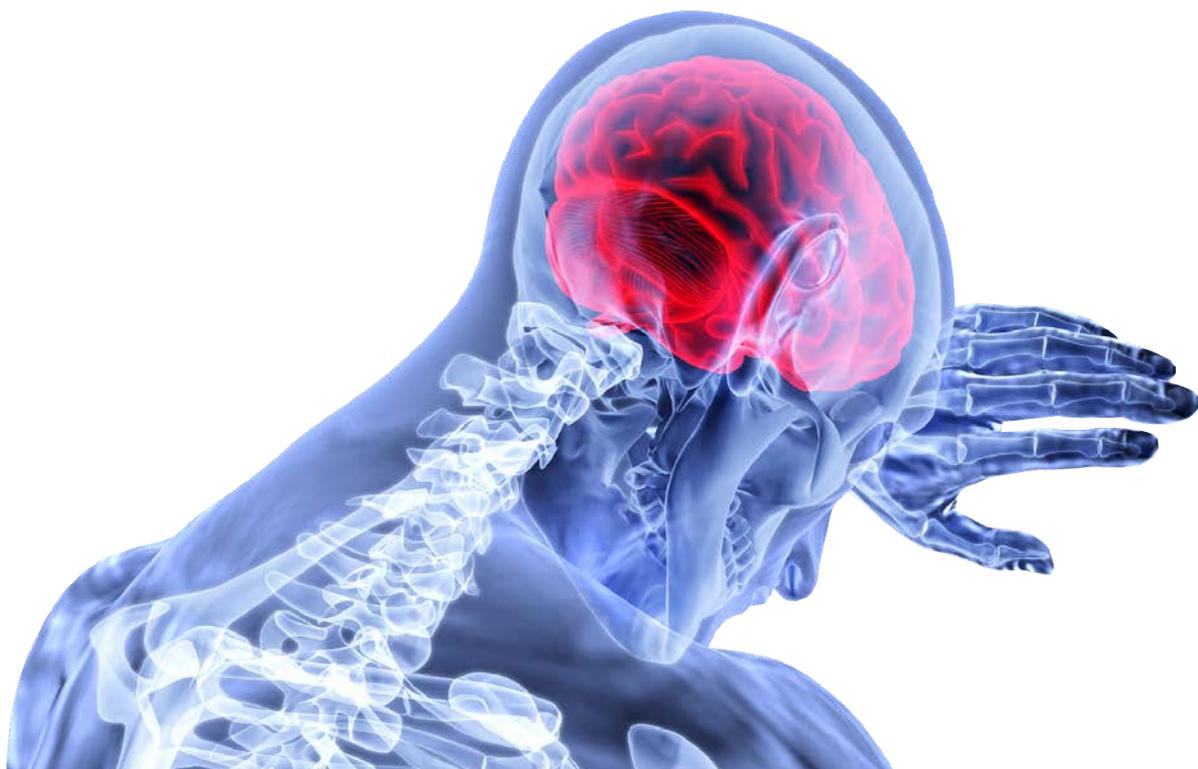
Montag bis Donnerstag  
8 bis 19 Uhr  
Freitag  
8 bis 15 Uhr

# Mobilität bei Schlaganfall zurück gewinnen – durch den Einsatz geeigneter Hilfsmittel

Es gibt zwei Hauptursachen für den Schlaganfall: Ein Blutmangel (Ischämie) und eine Einblutung (Hämorrhagie). Bei einem Blutmangel wird das Gehirn für einen kurzen Zeitraum nicht ausreichend mit Blut versorgt – dies ist die häufigste Ursache für einen Schlaganfall. Schuld ist ein Blutgerinnsel oder eine Verkalkung, die das Blutgefäß verstopft. Eine Einblutung entsteht, wenn das Hirngefäß reißt und Blut in das Gehirngewebe eintritt. Dieses drückt dann auf die umliegenden Bereiche.

In beiden Fällen ist die konstante Blutzufuhr zum Gehirn gestört. Die Zellen werden nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt. Die Formel „Zeit ist Hirn“ zeigt, wie wichtig es ist, dass der Patient

schnell behandelt wird, damit so wenig Gehirnzellen wie möglich beeinträchtigt werden. Doch selbst bei einer raschen Versorgung bleiben bei zwei Dritteln der Patienten Einschränkungen zurück. Die gute Nachricht: Das Gehirn besitzt die Fähigkeit, sich zu regenerieren. Leicht geschädigte Nervenzellen können teilweise, im besten Fall auch komplett, wieder hergestellt werden. Mit Hilfe von gezieltem Training ist es außerdem möglich, dass andere, gesunde Nervenzellen ihre Funktion übernehmen (Neuroplastizität). Unterstützend für die Zurückgewinnung von Mobilität und Lebensqualität wirken geeignete orthopädische Hilfsmittel. Rat und Auswahl gibt es bei den behandelnden Ärzten sowie in Gesundheits- und Orthopädiehäusern.





L300



## Bei Schlaganfall, Multipler Sklerose und Kinderlähmung

Die L300 Go und L100 Systeme für Anwender mit Fußheberschwäche, z.B. nach einem Schlaganfall und/oder Knieinstabilität basieren auf dem Prinzip der funktionellen Elektrostimulation (FES).

Das L300 Go ist ein Mehrkanalsystem für Erwachsene und Kinder. Für eine ausbalancierte Fußhebung steuert eine einzige Elektrode zwei Stimulationskanäle an - damit kann die Fußhebung sehr fein eingestellt werden. Im Falle einer Knieinstabilität oder bei geschwächter Oberschenkelmuskulatur steht ein zusätzlicher Oberflächenstimulator mit einer entsprechenden Oberschenkelmanschette zur Verfügung. Diese kann entweder mit dem L300 Go verbunden oder als eine alleinstehende Lösung eingesetzt werden.

Wenn Sie mehr erfahren wollen:

[www.wirth-lichtenfels.de/orthopaedie-technik/funktionelle-elektrische-stimulation](http://www.wirth-lichtenfels.de/orthopaedie-technik/funktionelle-elektrische-stimulation)



# Erleichterung für kleine Diabetes-Patienten

## Wie moderne Technik Eltern und Kindern helfen kann



Das Kind hat Diabetes. Diese Diagnose ist für alle Betroffenen eine Herausforderung - für die Kleinen, die ein Stück ihrer Unbekümmertheit verlieren, und für die Eltern, deren Ängste enorm zunehmen. Immerhin müssen sich Mütter und Väter auf eine völlig neue Lebenssituation einstellen. Sie müssen verstehen, was die Erkrankung dem Sprössling genau abverlangt, und lernen, wie man Gewebezucker misst und Insulin spritzt. Es gilt, den Diabetes in den Familienalltag zu integrieren und mit der noch weiter gestiegenen Verantwortung umzugehen.

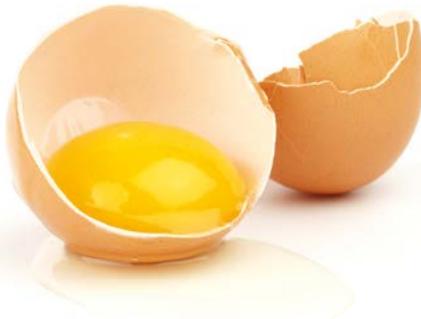
### Belastungen für alle Beteiligten sinkt

In Deutschland ist Diabetes mellitus die häufigste Stoffwechselerkrankung im Kindes- und Jugendalter. Die gute Nachricht ist, dass sich in der Diabetestherapie und -organisation viel getan hat. Wichtig ist vor allem bei Kindern und Jugendlichen eine engmaschige ärztliche Begleitung, da die Erkrankung immer wieder durch Wachstumsschübe, hormonelle Veränderungen oder unregelmäßige Tagesabläufe beeinflusst werden kann. Hier können Systeme zur kontinuierlichen Gewebeglukosemessung (CGM) eine große Erleichterung sein. Die Systeme messen über einen Sensor am Bauch oder bei Kindern und Jugendlichen bis zu 17 Jahren im oberen Gesäßbereich fortlaufend den Gewebezucker und senden die Werte automatisch alle fünf Minuten an ein Empfangsgerät oder kompatibles Smartphone und von dort aus sogar auf eine Smartwatch. Das sonst notwendige täglich mehrmalige Zuckermes-

sen kann eine große Belastung darstellen. Zum einen, weil es dem Kind Schmerzen bereitet. Zum anderen müssen sich die Eltern unter Umständen nachts den Wecker zum Messen stellen oder tagsüber in die Schule oder Kita fahren, um den Wert dort zu prüfen und die Insulindosis zu berechnen. Moderne Diabetestechnik, die automatisch misst, kann da eine große Erleichterung für die Familien sein.

### Alarmsignal warnt vor Unterzuckerung

Für zusätzliche Sicherheit sorgt die Alarmfunktion, die bei kritischen Werten ein Warnsignal ertönen lässt. Das ist gerade für kleine Patienten sinnvoll, da diese aufgrund von Wachstum und Bewegungsdrang meist einen schwankenden Gewebezucker haben und so drohende Unterzuckerungen häufig nicht bemerken. Besorgte Eltern neigen daher verständlicherweise dazu, ihr Kind „in Watte zu packen“. Durch eine App haben sie die Möglichkeit, dessen Werte auch aus der Ferne zu beobachten. So dürfen Mama und Papa etwas mehr loslassen und ihrem Kind ein „normaleres“ Leben ermöglichen - es mit auf Ausflüge schicken oder ihm die Übernachtung bei Freunden erlauben. djd



## Alles beginnt mit einer Idee.

Wir gestalten und produzieren Banner, Tischaufsteller, Planen, Stempel, Bücher, USB-Sticks, Notizbücher, Geburtstagskarten, Flaggen, Speisekarten, Bonuskarten, Kalender, Tragetaschen, Beachflags, Wahlplakate, Türanhänger, Etiketten, Hefte, Schreibblocks, Präsentationsmappen, Terminkarten, Plakate, Seminarmappen, Flaschenhänger, Broschüren, Briefumschläge, Prospekte, Postkarten, Angebotsmappen, Getränkebecher, Stoffbanner, Zollstöcke, Trauerkarten, Klappkarten, Hochzeitskarten, Schilder, Lesezeichen, Eintrittskarten, Verpackungen, Kuverts, Visitenkarten, Kugelschreiber, Schlüsselanhänger, Tickets, Rollups, Tischkarten, Plastikkarten, Kundenstopper, Bandenaufsteller, Flyer, Aufkleber, Bierdeckel, Einladungskarten, SD-Blöcke /-Sätze, Plakataufsteller, Schlüsselbänder, Notizblöcke, Briefpapier, Grußkarten, Magazine und natürlich Zeitungen.

HCS **Medienwerk** GmbH  
Die Vermarktung der Verlagsgruppe Hof, Coburg, Suhl

Wir beraten Sie gern:

✉ [info@hcs-medienwerk.de](mailto:info@hcs-medienwerk.de) ☎ 03681 / 851-127 [www.hcs-medienwerk.de](http://www.hcs-medienwerk.de)

## TREPPENLIFTE: günstig oder kostenlos!



**GRATIS** Beratung über Zuschüsse!

**09281-7779766**

## Auch im Alter sicher und selbstständig Zuhause



Haben Sie auch den Wunsch so lange wie möglich Zuhause wohnen zu bleiben? Unsere ausgebildeten Wohnberater informieren Sie fachmännisch & unverbindlich, damit Sie Ihren Traum von einem sicheren und eigenständigen Leben wahr machen können.

- Sinnvolle Medizinische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen für Bad & Wohnung
- Staatliche Fördermöglichkeiten von bis zu 8.000 €/Haushalt (auch für Treppenlifte)

**Nutzen Sie den GUTSCHEIN für eine kostenlose und unverbindliche Wohnberatung bei Ihnen Zuhause oder melden Sie sich bei uns telefonisch:**

**09281-777 97 66**

Ihr **HOFFER** Sanitätshaus

*SperSchneider*  
**GUTSCHEIN**

Orthopädie  
Rehatechnik  
Sanitätshaus  
Schuhtechnik

Für eine kostenlose  
Wohnberatung für  
Senioren und pflegende  
Angehörige.

*SperSchneider*

**Hof**, Königstr. 17 und Ludwigstr. 8  
**Selb**, Ludwigstraße 11  
**Naila**, Kronacher Straße 33

# Teamgeist für Menschen mit Demenz zeigen

*Zahlreiche Akteure bieten Unterstützung vor Ort für Betroffene und ihre Familien*



©Sandor Kacso - stock.adobe.com

Eine Demenzerkrankung bedeutet nicht nur, Dinge zu vergessen oder sich nicht mehr im Alltag zurechtzufinden. Bei vielen Betroffenen zeigen sich im Verlauf der Krankheit auch schwerwiegende Verhaltensstörungen, zum Beispiel Aggressionen, Gewalt, rastloses Umherwandern, endloses Fragen, Ängstlichkeit, Weinen oder Apathie. Für die pflegenden Angehörigen ist das eine riesige und oft unerträgliche Belastung und einer der häufigsten Gründe, die Betroffenen in ein Heim zu geben. Rund 1,6 Millionen Menschen in Deutschland sind derzeit an einer Demenz erkrankt – im Jahr 2050 könnten es sogar rund 2,8 Millionen Menschen sein. Das geht uns alle an. Denn Menschen mit Demenz leben mitten in unserer Gesellschaft – und dort gehören sie auch hin! Oft schreitet die Krankheit nur langsam voran und gibt den Betroffenen die Möglichkeit, noch lange in vielen Bereichen aktiv dabei zu sein, etwa beim Sport, bei kulturellen

Veranstaltungen, im öffentlichen Verkehr, beim Einkaufen und nicht selten sogar noch im Job.

## **Gemeinsam reflektieren**

Damit die Pflege zu Hause gelingen kann, ist deshalb gerade bei Demenz gute Beratung und Begleitung erforderlich, die alle Beteiligten einbezieht. Je früher man offen über die Krankheit sprechen kann, desto besser gelingt später der Umgang damit. Wichtig ist die Frage: Was brauche ich, damit ich das auch über einen längeren Zeitraum machen kann. Hier kann eine Pflegeberatung in den Familien vor allem durch gemeinsames Reflektieren viel bewirken: Was läuft gut, was nicht? Wie reagiert der Kranke worauf? Wie ist die Kommunikation? Dadurch könnten sich Angehörige besser auf den Erkrankten einstellen und vermeiden, dass Situationen eskalieren. So sollte man zum Beispiel Demenzpatienten nicht das Gefühl geben, bevormundet zu werden.

Gerade Menschen, die immer sehr selbstständig und eher dominant waren, reagieren oft aggressiv, wenn plötzlich der Partner alles bestimmt. Hier gilt es, eine andere Ansprache zu finden oder abzulenken. Bei passiven und apathischen Personen ist vor allem notwendig, sie immer wieder einzubinden - am Esstisch, bei Alltagstätigkeiten oder im Gespräch.

## **Entlastungsmöglichkeiten kennen**

Neben praktischen Tipps für den Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen informieren professionellen Berater auch über die Entlastungsangebote der Pflegeversicherung. Damit Angehörige regelmäßig Auszeiten nehmen können, gibt es die Möglichkeit der stundenweisen Verhinderungspflege. Manchmal ist auch Tagespflege eine gute Sache. Dort bekommen Menschen mit Demenz Anregungen und Betreuung - und die Angehörigen haben regelmäßig Zeit für sich.



# FOIDL

Pflegedienst | Tagespflege

Als Familienunternehmen in der häuslichen Kranken- und Altenpflege betreuen wir seit 1995 hilfsbedürftige Menschen mit ambulanter Pflege und Tagespflegen in Kronach und Pressig.

## **PFLEGEDIENST KRONACH**

Im Ziegelwinkel 16 | 96317 Kronach | Tel. 09261 63344

## **TAGESPFLEGE KRONACH**

Rodacherstraße 7 | 96317 Kronach | Tel. 09261 610662-20

## **TAGESPFLEGE & PFLEGEDIENST PRESSIG**

Am Rauhen Berg 4 | 96332 Pressig | Tel. 09265 8064-20

[www.foidl-pflege.de](http://www.foidl-pflege.de)

# Was tun, wenn es im Alter nicht mehr ohne Hilfe geht?

## *Ambulante Pflege in den eigenen vier Wänden*



Viele Senioren wissen: Mit den Jahren nehmen die gesundheitlichen Probleme zu. Häufig werden Dinge, die früher selbstverständlich waren, mit zunehmendem Alter beschwerlich. Hierzu gehören ganz alltägliche Dinge, wie das Treppensteigen oder die Reinigung der Wohnung.

Die Routine kann ohne die nette Hilfe von Nachbarn oder erwachsenen Kindern kaum noch bewältigt werden. Wird dann ein Familienmitglied plötzlich krank und pflegebedürftig, geht es gar nicht mehr ohne fremde Hilfe.

Die Pflege im eigenen Zuhause – dieses Betreuungskonzept wünschen sich die meisten Betroffenen im Fall einer bestehenden oder drohenden Pflegebedürftigkeit. Doch Angehörige, wie Kinder oder Enkel, können selten die notwendige Zeit und Energie aufbringen, um eine angemessene Versorgung des Pflegebedürftigen zu gewährleisten. Spätestens jetzt sollte ein professioneller Pflegedienst in Anspruch genommen werden. Ambulante Pflegedienste kommen bei Bedarf mehrmals in der Woche ins Haus, das

Spektrum des Angebots ist dabei umfangreich. Ob und wie viel dabei die Krankenkassen zahlen, hängt davon ab wie pflegebedürftig jemand ist.

Seit 2017 gelten statt der bisherigen Pflegestufen die sogenannten Pflegegrade. Menschen mit einer Pflegestufe werden ohne erneute Begutachtung ins System der Pflegegrade übergeleitet. Pflegebedürftige mit ausschließlich körperlichen Einschränkungen erhalten den jeweils nächsthöheren Pflegegrad. Beispielsweise erhalten Pflegebedürftige, die bis dato Leistungen der Pflegestufe 1 bezogen haben, werden seit der Umstellung in den Pflegegrad 2 eingestuft. Menschen mit kognitiven und kommunikativen Einschränkungen wurden automatisch in den übernächsten Pflegegrad übertragen. So wurden beispielsweise ein Pflegebedürftiger mit der Pflegestufe 2 und einer eingeschränkten Alltagskompetenz in den Pflegegrad 4 übergeleitet. Weitere Informationen erhalten Betroffene zum Beispiel bei den Pflegeberatungen der Krankenkassen.

# Sicher in den eigenen vier Wänden leben

## *Im Notfall ist mit einem Hausnotruf immer schnell jemand zur Stelle*

Auch im Alter in den eigenen vier Wänden wohnen – das wünschen sich die meisten. Doch was passiert, wenn ein Notfall eintritt und niemand ist da, um zu helfen? Diese Frage stellen sich Alleinlebende und auch deren Angehörige. Kinder und Enkel wohnen oft zu weit weg oder sind vielleicht verreist und können nicht sofort zu Hilfe eilen. Für solche Situationen gibt es den Hausnotruf. Damit können Alleinlebende unabhängig ihr Leben genießen und sind dennoch auf einen Notfall bestens vorbereitet.

### **Und so einfach funktioniert der Hausnotruf**

In einem Notfall drücken Sie einfach den Hilfefknopf, den Sie bequem als Armband oder als Halskette tragen können. Durch den Knopfdruck wird automatisch ein Sprechkontakt mit den Mitarbeitern einer Hausnotrufzentrale hergestellt. Dafür wird im Vorfeld ein sogenanntes Hausnotrufgerät mit integrierten Lautsprechern installiert. So können Sie innerhalb Ihrer Wohnung mit den auf Notfälle geschulten Mitarbeitern der Hausnotrufzentrale sprechen. Der große Vorteil dabei ist, dass Sie Ihr normales Telefon nicht benötigen. Das kann zum Beispiel bei einem Sturz sehr wichtig sein, wenn sich Ihr Telefon außerhalb Ihrer Reichweite befindet. Wenn Sie die Mitarbeiter der Hausnotrufzentrale mittels Knopfdruck gerufen haben, erkundigen diese sich bei Ihnen, um



welche Art von Notfall es sich handelt. Je nach Situation informieren Sie dann eine von Ihnen benannte Vertrauensperson, schicken einen Mitarbeiter einer kooperierenden medizinischen Einrichtung (zum Beispiel eines Pflegedienstes) vorbei oder rufen für Sie direkt den Rettungsdienst. So ist der richtige Ansprechpartner schnell bei Ihnen und kann direkt Hilfe leisten.

Wichtig ist, dass Sie entscheiden können, welche Art von Hilfe sie benötigen bzw. wer zu Ihnen kommen soll. Dafür hinterlegen Sie im Vorfeld bei Ihrem Hausnotrufanbieter

Informationen, wer im Notfall benachrichtigt werden soll. Das können die eigenen Kinder sein, in der Nähe lebende Freunde oder auch Nachbarn. Sie bestimmen, wer zu Ihnen kommen darf. Das Ganze funktioniert aber nicht nur für Alleinstehende. Auch wenn Sie mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin zusammenleben und Sie beide von den Vorteilen des Hausnotrufes profitieren möchten, ist dies jederzeit möglich. Üblicherweise gegen einen Aufpreis stellen Ihnen die Anbieter von Hausnotrufen gerne einen zweiten Notrufknopf zur Verfügung.

## Eine starke Partnerschaft

*Die Diakoniestation Weitramsdorf-Seßlach und die Caritas in Coburg haben mit dem Malteser Hausnotruf einen starken Partner in der ambulanten Versorgung ihrer Klienten.*

Den verantwortlichen Einrichtungsleitungen liegt die Sicherheit der von ihnen ambulant betreuten Kunden sehr am Herzen und mit den Leistungen des Malteser Hausnotrufs wissen sie diese stets in besten Händen, denn mit dem Malteser Hausnotruf können Alleinlebende unabhängig ihr Leben genießen und sind dennoch im Notfall bestens abgesichert.

Auch im Alter in den eigenen vier Wänden wohnen – das wünschen sich die meisten.

Pflege ist Vertrauenssache. Wenn Sie sich für den Malteser Hausnotruf entscheiden drücken sie im Notfall einfach den Hilfenopf den sie bequem als Armband oder Halskette tragen, durch diesen Knopfdruck wird automatisch ein Sprechkontakt mit den Mitarbeitern der Malteser Hausnotrufzentrale hergestellt. Je nach Situation informieren diese dann eine vom Kunden benannte Vertrauensperson, schicken qualifiziertes Fachpersonal der Caritas in Coburg oder der Diakoniestation Weitramsdorf-Seßlach vorbei oder rufen für den Teilnehmer direkt den Rettungsdienst.

Durch die Kooperation der Diakoniestation Weitramsdorf-Seßlach und der Caritas Coburg ist das Einzugsgebiet so abgedeckt, dass zu jeder Zeit eine Pflegefachkraft schnellstmöglich vor Ort ist.

Die Pflegedienstleitungen der Einrichtungen betonen wie zufrieden die Kunden und deren Angehörige sind, da diese ihren Alltag nach ihren



Vorstellungen und Wünschen gestalten, sich zu Hause wohl fühlen und ihr Leben selbst und aktiv bestimmen können.

Sie sollten beim Preisvergleich auch auf die enthaltenen Leistungen- insbesondere auf den qualifizierten Bereitschaftsdienst- achten. Mit dem Malteser Hausnotruf Komplett-

sicherheitspaket sind Sie ohne Zusatzkosten versorgt.

Beide Einrichtungsleitungen gratulieren den „ausgezeichneten“ Maltesern zum Sozialpreis der Oberfrankenstiftung den diese im Juli 2020 für das Projekt „Patenanruf“ von der bayerischen Gesundheitsministerin Melanie Huml (CSU) überreicht bekommen.



**Caritas-Sozialstation  
Coburg**

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Palliativpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Hausnotruf
- Einzel- und Gruppenbetreuung
- Beratung



**Tel.: 09561/8144-18**  
**Ernst-Faber-Str. 12**  
**96450 Coburg**  
sozialstation@caritas-coburg.de  
[www.caritas-coburg.de](http://www.caritas-coburg.de)

# Diakoniestation

## Weitramsdorf - Seßlach

### Wir vor Ort



## Unser Angebot für Sie

- Häusliche Kranken-/ Altenpflege
- Grund- und Behandlungspflege
- Intensivpflege
- Palliativpflege
- Verhinderungspflege
- Einzeltherapie
- Betreuungsgruppen
- Alltagsbetreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegekurse
- Vermittlung von Seelsorge
- Pflegeberatung
- Essen auf Rädern
- Medizinische Fußpflege
- Mobiler Friseur
- Hausnotruf

### Seßlach-Dietersdorf

Schulstraße 9  
96145 Seßlach-Dietersdorf

[info@diakonie-weitramsdorf-sesslach.de](mailto:info@diakonie-weitramsdorf-sesslach.de)

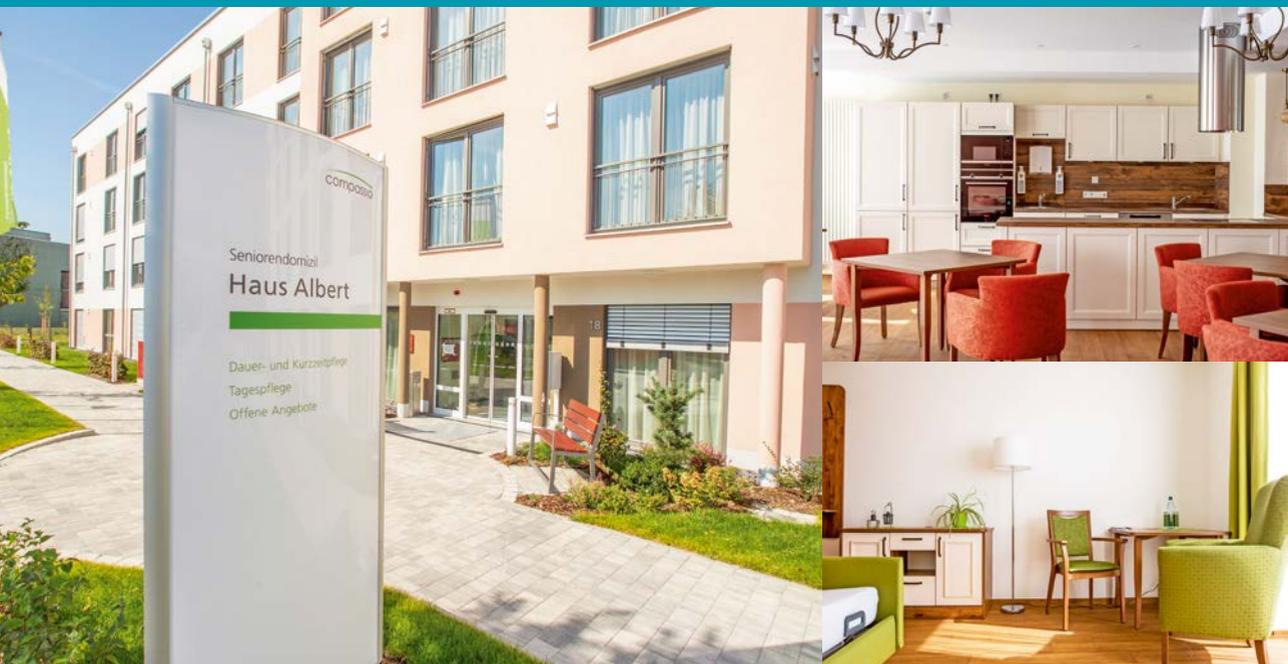
[www.diakonie-weitramsdorf-sesslach.de](http://www.diakonie-weitramsdorf-sesslach.de)

Tel. 09567 98 939 - 00

Fax 09567 98 939 - 50

# Ein Ort zum Wohlfühlen

*Herzlich Willkommen im Seniorendomizil Haus Albert  
in Coburg – Neueröffnung im Oktober 2020*



Moderne, lichtdurchflutete Architektur, die sich harmonisch in die Umgebung einfügt, so präsentiert sich das Seniorendomizil Haus Albert in Coburg. Die Fassade strahlt in freundlichem Farbton und verleiht dem Gebäude eine angenehme, einladende Atmosphäre. Umgeben von Spazierwegen bietet es seinen Bewohnern auch die Möglichkeit, sich im Freien aufzuhalten. Großzügige, helle und freundliche Zimmer stehen bezugsfertig bereit.

Der Neubau bietet 123 Menschen liebevolle Pflege und Betreuung. Geschmackvolle Einrichtung und funktionale Ausstattung verleihen den Einzelzimmern mit eigener Dusche und WC ein Ambiente zum Wohlfühlen. Das Leistungsangebot umfasst Dauer- und Kurzzeitpflege sowie Offene Angebote

für Senioren aus der Region. Eine Tagespflege ist langfristig geplant. Friseur, Andachtsraum, und Café bieten eine umfassende Infrastruktur und garantieren eine optimale Pflege und Betreuung. Einkaufsmöglichkeiten im Ort sind in kurzen Wegen erreichbar. Das liebevoll gestaltete „Café Queen Victoria“ hat Charme und verbreitet Kaffeehaus-Flair. Selbstgemachte Kuchen und Kaffeespezialitäten, wie auch täglich wechselnde Mittagsgesichte lassen sich hier genießen. Auch Gäste von außerhalb sind herzlich eingeladen im „Café Queen Victoria“ zu Verweilen. Die compassio-Küche in Coburg verwöhnt mit schmackhaft und frisch Gekochtem täglich aufs Neue. Abwechslung, Unterhaltung und Anregung verspricht unser Veranstaltungs- und Beschäftigungsan-

gebot – wenn Sie mögen. Rundum perfekten Service bietet auch unsere eigene Wäscherei. Ihre Wäsche wird im Haus gereinigt und gebügelt in den Schrank gelegt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir wollen Menschen aller Altersgruppen, die durch besondere Lebensumstände unsere Hilfe annehmen, individuell beraten, begleiten, fördern, betreuen, pflegen, trösten und stärken. Gelebte „Alltagsnormalität“ statt „Pflegealltag“ bestimmt unsere Grundhaltung in der stationären Pflege. Menschen mit Demenz integrieren wir in unsere Wohnbereiche. Wir berücksichtigen dabei die Biografie und die individuellen Bedürfnisse und Wünsche jedes Einzelnen. „Wir pflegen so, wie auch wir im Alter gepflegt werden möchten“.



# HERZLICH WILLKOMMEN im Seniorenheim Haus Albert in Coburg!

Wir beraten  
Sie gerne.  
Rufen Sie  
uns an!

Das Haus Albert bietet 123 Menschen liebevolle Pflege und Betreuung. Geschmackvolle Einrichtung und funktionaler Ausstattung verleihen den Einzelzimmern ein Ambiente zum Wohlfühlen. Sie finden bei uns umfangreiche Wohn- und Betreuungsangebote, die auf ihre individuellen Bedürfnisse angepasst werden können.

---

DAUER- UND KURZZEITPFLEGE

---

TAGESPFLEGE

---

OFFENE ANGEBOTE

---

**Möchten Sie das Seniorenheim Haus Albert besichtigen oder sich detailliert informieren? Wir beraten Sie gerne. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.**

## **Seniorenheim Haus Albert**

Max-Böhme-Ring 18, 96450 Coburg

Telefon 09561 8532-0

[haus-albert@compassio.de](mailto:haus-albert@compassio.de)

[www.compassio.de](http://www.compassio.de) 

  
compassio

# „Wer rastet, der rostet“ – Für Bewegung ist es nie zu spät

*Sport hilft, um auch im Alter lange mental und körperlich beweglich zu bleiben*



©contrastwerkstatt - stock.adobe.com

Ob Wandern, Schwimmen oder Gymnastik: Regelmäßige Bewegung im Alter stärkt das Herz-Kreislauf-System, trainiert das Gleichgewicht, verhindert Muskelabbau und fördert mentale und körperliche Beweglichkeit. Um damit anzufangen, ist es nie zu spät. Wer Beschwerden hat und länger nicht sportlich aktiv war, sollte sich allerdings zunächst beim Arzt einem Check-up unterziehen und sich beraten lassen.

Viele Vereine, Sportklubs und soziale Einrichtungen bieten unter Einhaltung von Vorsichtsmaßnahmen verschiedene Sport- und Gesundheitsangebote an, die Körper und Seele guttun. Für Anfänger im hohen Alter eignen sich Sportarten mit moderaten Belastungen wie Schwimmen oder Rudern. Meist wird auch empfohlen, in eine angeleitete Gruppe zu gehen.

Soziale Einrichtungen und Seniorenheime bieten angepasste Programme für Seniore\*innen mit verschiedenem Pflegebedarf und

unterschiedlichster Konstitution an: Das Galileo®-Training zum Beispiel wendet spezielle (kippende) Ganzkörpervibrationen (GKV) für die Therapie und Rehabilitation von Erkrankungen von Knochen, Muskeln und des Nervensystems an. Damit können Leistung, Dehnfähigkeit, Schnelligkeit und Balance in nur einem Schritt und bei geringem Zeitaufwand trainiert werden. Das Prinzip von Galileo Standgeräten beruht auf dem natürlichen Bewegungsablauf des Menschen beim Gehen. Die Galileo Therapieplattform arbeitet wie eine Wippe mit veränderbarer Amplitude und Frequenz, wodurch ein Bewegungsmuster ähnlich dem menschlichen Gang stimuliert wird. So erfolgen Muskelkontraktionen über den so genannten Dehnreflex, wodurch die Muskulatur in Beinen, Bauch und Rücken bis hinauf in den Rumpf aktiviert wird. Während des Trainings wird die Durchblutung vor allem in den Beinen deutlich gesteigert, wodurch der Stoffwechsel an-

geregt wird.

Eine andere Möglichkeit, sich im Alter fit zu halten, ist die Sturzprävention. Es ist ein kombiniertes Kraft- und Balancetraining. Denn gerade mit zunehmendem Alter wächst auch die Gefahr von Stürzen. Die Folgen für Seniore\*innen sind oft gravierender als für einen jungen Menschen. Mit einfachen Maßnahmen lässt sich jedoch das Sturzrisiko deutlich verringern. Natürlich gibt es noch viele weitere Möglichkeiten sportlich aktiv zu werden und im Alter fit zu bleiben: Vom einfachen Spaziergang im Wald, über gezielte Gymnastikübungen im Sitzen bis hin zum Gedächtnistraining ist vieles möglich. Dazu zählt auch Bewegung im Alltag wie Gartenarbeit und Treppensteigen. Wer sich regelmäßig bewegt, kann zudem geistigen Beeinträchtigungen entgegenwirken. Auch die Weltgesundheitsorganisation WHO rät, etwa 150 Minuten pro Woche aktiv zu sein.

# Gut versorgt im Alter mit qualifizierter Pflege



Bezirksverband  
Ober- und  
Mittelfranken e. V.



In der Region Coburg / Lichtenfels finden Sie vielfältige Angebote für Senior\*innen mit unterschiedlichem Pflegebedarf. Wir unterstützen Sie in Ihrer persönlichen Lebensgestaltung durch individuelle Pflegeangebote und ermöglichen Ihnen größtmögliche Eigenständigkeit und Selbstbestimmtheit.

## **AWO Sozialzentrum Redwitz und AWO Zuhause**

Das AWO Sozialzentrum Redwitz bietet mit qualifiziertem Personal seit über 40 Jahren hochwertige Dienstleistungen für Menschen im Alter. Unsere barrierefreien Apartments des Betreuten Wohnens liefern Versorgung für individuelle Ansprüche. In der AWO Tagespflege Redwitz gestalten wir gemeinsam abwechslungsreich den Alltag. Unsere stationären, familiären Wohngruppen bieten Ihnen Platz, um selbstbestimmt zu leben. In der Beschützenden Wohngruppe finden

Menschen mit gerontopsychiatrischen Veränderungen Sicherheit. Unser ambulanter Pflege- und Begleitungsdienst AWO Zuhause hilft Menschen in der Region Redwitz, Neustadt, Rödental ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause zu führen.

## **AWO Seniorenzentrum Neustadt bei Coburg**

Im AWO Seniorenzentrum Neustadt bei Coburg sind wir stark in das gesellschaftliche Leben der Stadt mit eingebunden. Durch das Quartiersmanagement haben unserer Bewohner\*innen die Möglichkeit, sich aktiv an der Gestaltung des Stadtteils zu beteiligen. Neben vollstationären Pflegeplätzen finden Sie bei uns Angebote der Kurzzeit-, Verhinderungs- und Palliativpflege sowie der Dementenbetreuung.

## **AWO Seniorenzentrum Rödental**

Das AWO Seniorenzentrum Rödental blickt auf eine 45-jährige Geschichte

zurück! Sie finden hier ein Zuhause für einen individuell und sicher gestalteten Lebensabend. Neben vollstationären Pflegeplätzen in familiären Wohngruppen gibt es bei uns Angebote der Kurzzeit- und Verhinderungspflege und der Palliativpflege.

## **AWO Tagespflege Rödental**

Wenn Sie Ihre Tage nicht mehr wie gewohnt alleine bewältigen können und Unterstützung benötigen: Unsere Angebote entlasten pflegende Angehörige. Wir bieten unseren pflegebedürftigen Gästen einen abwechslungsreichen Alltag in familiärer Gemeinschaft. Unsere barrierefreien Räumlichkeiten und unser Garten laden Sie zu gemeinsamen Aktivitäten ein.

Wir sind gerne für Sie da! Ganz nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen erstellen wir Ihnen ein Angebot für Ihr individuelles Pflege- und Betreuungspaket.

## **Kontakt**

<b>AWO Sozialzentrum Redwitz</b>	John-Weberpals-Str. 35 96257 Redwitz / Rodach	Tel 09574 6526100 Fax 09574 6526111	sozialzentrum.redwitz@awo-omf.de www.awo-sozialzentrum-redwitz.de
<b>AWO Seniorenzentrum Neustadt / Coburg</b>	Sonneberger Str. 27 96465 Neustadt / Coburg	Tel 09568 94210 Fax 09568 942133	seniorenzentrum.neustadt@awo-omf.de www.awo-seniorenzentrum-neustadt.de
<b>AWO Seniorenzentrum Rödental</b>	Bgm.-Ferdinand-Fischer-Str. 3 96472 Rödental	Tel 09563 74540 Fax 09563 745434	seniorenzentrum.roedental@awo-omf.de www.awo-seniorenzentrum-roedental.de
<b>AWO Tagespflege Rödental</b>	Am Gries 6 96472 Rödental	Tel 09563 308488 Fax 09563 309045	tagespflege.roedental@awo-omf.de www.awo-tagespflege-roedental.de

# Gut versorgt zu Hause

## Wohnberatung bietet individuelle Lösungen

Die Hälfte der älteren Menschen, die zu Hause leben, stürzen im häuslichen Wohnumfeld. Die Ursache dafür liegt meist bei Gleichgewichtsproblemen, nachlassender Seh- und Muskelkraft verbunden mit Barrieren in den eigenen vier Wänden. Um im Alter trotz gesundheitlicher Einschränkungen sicher zu Hause leben zu können, kann eine Beratung bezüglich einer barrierefreien Wohnungsanpassung hilfreich sein.

Oft kann mit fachkundiger Beratung zu Anpassungsmaßnahmen das Wohnen sicher und komfortabel gestaltet werden. Schon kleine Maßnahmen, wie die Entfernung von Stolperfallen bei Teppichen, eine bessere Beleuchtung, die Befestigung von Haltegriffen im Bad oder die Installation technischer Assistenzsysteme (z.B. Herdüberwachung, Erinnerung an Tabletteneinnahme) zeigen oftmals schon große Wirkung. Manchmal sind aber auch bauliche Umbaumaßnahmen wie z. B. der Einbau einer bodengleichen Dusche oder die Veränderung des Hauszugangs erforderlich, um auch weiterhin in der eigenen Wohnung oder dem eigenen Haus leben zu können.

Das Angebot einer Wohnberatung analysiert die bisherige Wohnsituation und zeigt individuelle, passgenaue Ansatzpunkte inklusive Finanzierungsmöglichkeiten auf. Auf Wunsch leistet die Wohnberatung Unterstützung bei der Suche von Handwerkern und begleitet die Umbaumaßnahmen.

Das Wohnberatungsangebot selbst kann auch von jüngeren Menschen wahrgenommen werden, die zum Beispiel vor dem Erwerb eines Wohnei-



Fotos: ©Sytta Productions - stock.adobe.com

gentums die Bedürfnisse der späteren Jahre berücksichtigen möchten.

Dabei umfasst die Unterstützung der Wohnberatung oft mehr als dieses Leistungsspektrum: Die Beratung betrachtet sich auch auf Wunsch die persönliche Lebenssituation und zeigt zum Beispiel Wohnalternativen auf.

Alternative Wohn- und Betreuungsformen werden mit steigender Anzahl älter werdender Menschen immer wichtiger. Hierbei spielt auch der Wunsch der meisten älteren Menschen eine wichtige Rolle: Man möchte möglichst lange in der vertrauten Umgebung wohnen bleiben. Die vielfältigen Wahlmöglichkeiten vom Wohnen mit Service, generationenübergreifendem Wohnen, Seniorenwohngemeinschaften über ambulant betreute Wohngemeinschaften bis hin zu Quartierskonzepten ermöglichen älteren Menschen die für sie passende Wohn- und Versorgungsform zu finden.

### Was kann Wohnberatung leisten?

- Informations- und Beratungsgespräche im häuslichen Umfeld der Ratsuchenden
- Planung, Koordination und Begleitung der Durchführung von Wohnungsanpassungsmaßnahmen, z.B.
  - Ausstattungsänderungen in der Wohnung
  - Beseitigung von Barrieren im Wohnumfeld
  - bauliche Veränderungen der Wohnung
  - Aufzeigen von technischen Hilfen sowie Alltagshilfen
- Kooperation mit Vermietern, Angehörigen, Handwerksbetrieben, Sanitätsfachhandel
- Beratung zu Kosten der Maßnahmen und Aufzeigen von Finanzierungsmöglichkeiten

## Barrierefrei Wohnen – Selbstbestimmt Leben

CARITAS Wohnberatungsstelle für den Landkreis Kronach –  
Alternative Wohnform „In der Heimat wohnen“ – Innovative Fürsorge  
„Flexible Altenhilfe – Gemeindeschwestern Teuschnitz“

Rufen Sie uns einfach an!  
Caritas-Stützpunkt  
„In der Heimat wohnen“  
Teuschnitz  
Tel. 09268/9139017  
Mail: in-der-Heimat-  
wohnen@caritas-kronach.de



Mit der **Wohnberatungsstelle für Senioren und Menschen mit Behinderung** steht allen Bürgerinnen und Bürgern im gesamten Landkreis Kronach ein kostenloses, fachkompetentes Angebot zur Verfügung. Im Oktober 2016 wurde unsere Wohnberatung als Erste im Landkreis Kronach installiert. Unsere zertifizierte, hauptamtliche Fachkraft entwickelt gemeinsam mit Ratsuchenden individuelle Lösungsmöglichkeiten mit dem Ziel, die Selbstständigkeit zu erhöhen und den Verbleib in der eigenen Wohnung zu sichern.

### Unsere Beratung umfasst:

- Informationen über Möglichkeiten der Wohnungsanpassung
- kostenfreier Hausbesuch
- Veranschaulichung zu Alltagshilfen und technischen Hilfen
- alternative Wohnformen
- Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten
- Hilfe bei der Antragstellung
- Begleitung bei Durchführung von Veränderungsmaßnahmen

Unsere Wohnberatungsstelle bietet auch eine fachspezifische AAL-Beratung an. Der Begriff steht für „**Ambient Assisted Living**“ und definiert in diesem Zusammenhang Konzepte, Produkte und Dienstleistungen, die neue Technologien mit dem individuellen sozialen Umfeld verbinden und verbessern. Ziel einer AAL-Beratung ist es, die Lebensqualität für Menschen in allen Lebensabschnitten zu erhöhen, pflegende Angehörige zu entlasten und somit ein Gefühl von mehr Sicherheit und Orientierung zu schaffen.



Aber auch eine **alternative Wohnform für ältere Menschen** halten wir bereit. Seit 10 Jahren besteht unser „In der Heimat wohnen“ – Standort in Teuschnitz. Dieses innovative, sozialräumlich orientierte Wohnkonzept basiert auf 4 Komponenten:

**Zu Hause leben – Jederzeit versorgt – Lebendige Nachbarschaft – Akteure vernetzen.**



Unser lokales **Quartiersmanagement** ist nicht nur Ansprechpartner für Mieterinnen und Mieter, sondern organisiert auch mit ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern verschiedenste Veranstaltungen im Gemeinschaftsraum und steht allen Ratsuchenden mit einem fachkompetenten Beratungsspektrum zur Verfügung.



### Wir helfen, wo Sie uns brauchen.

- ◆ **Caritas Sozialstation Kronach**  
Tel. 09261/605630  
Mail: [sss-kronach@caritas-kronach.de](mailto:sss-kronach@caritas-kronach.de)  
[www.pflege-kronach.de](http://www.pflege-kronach.de)
- ◆ **Caritas Sozialstation Steinwiesen**  
Tel. 09262/1411  
Mail: [sss-steinwiesen@caritas-kronach.de](mailto:sss-steinwiesen@caritas-kronach.de)  
[www.pflege-steinwiesen.de](http://www.pflege-steinwiesen.de)
- ◆ **Alten- u. Pflegeheim „St. Elisabeth“ Wallenfels**  
Tel. 09262/993060  
Mail: [ah-wallenfels@caritas-kronach.de](mailto:ah-wallenfels@caritas-kronach.de)  
[www.altenheim-wallenfels.de](http://www.altenheim-wallenfels.de)

# Aufräumprogramm für den Bauch

*Ein träger Darm kann mit einfachen Mitteln wieder in Schwung gebracht werden*



© atkz

Kaum jemand mag offen darüber sprechen. Dennoch ist das Thema umso präsenter: Weltweit leiden 20 Prozent der Menschen unter Verstopfung – gelegentlich oder chronisch. Die Ursache ist häufig eine falsche Ernährung. Schon kleine Veränderungen, wie die Umstellung auf ballaststoffreiche Kost, können Betroffenen langfristig helfen.

## **Ballaststoffe regen an**

Ballaststoffe sind unverdauliche Pflanzenbestandteile, die im Gegensatz zu anderen Nährstoffen im Darm nicht aufgenommen werden. Dort dienen sie den Bakterien als Nahrung. Auf ihrem Weg durch den Darm nehmen Ballaststoffe viel Wasser auf, vergrößern das Stuhlvolumen und regen die Darmbewegung an. Flohsamen zum Beispiel haben aufgrund ihrer hohen Wasserbindungsfähigkeit eine positive Wirkung

bei Verstopfung. Auch Haferkleie hat sich in Studien als Helfer gegen Darmträgheit bewährt. Wichtig: Viel trinken (mindestens 1,5 Liter Wasser oder ungesüßter Tee am Tag), sonst können Ballaststoffe Verstopfung sogar begünstigen.

## **Langsam umgewöhnen**

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfiehlt eine Aufnahme von 30 Gramm Ballaststoffen pro Tag. Bei Verstopfung kann auf 40 bis 50 Gramm erhöht werden. Allerdings sollte die Umstellung auf eine ballaststoffreiche Kost nicht von heute auf morgen erfolgen. Es dauert einige Zeit, bis sich der Körper darauf eingestellt hat. Erfolgt die Ernährungsumstellung zu abrupt, kommt es zu einer vermehrten Gasbildung im Darm. In der Folge können Bauchschmerzen, Blähungen und Bauchkrämpfe auftreten.

Um die Umstellung auf eine Ernährung mit mehr Ballaststoffen zu erleichtern, kann es sinnvoll sein, diese mit Probiotika zu kombinieren. Der Begriff Probiotika bezeichnet nützliche Mikroorganismen. Sie reichern sich im Darm an und verdrängen bestimmte gasbildende Bakterien. Das sorgt für ein gesundes Gleichgewicht. Natürliche Probiotika sind zum Beispiel Joghurt oder Sauerkraut. Allerdings sind in Lebensmitteln oft nicht genügend probiotische Bakterien vorhanden, um ausreichend im Darm zu wirken. Die Einnahme kann deshalb in Form von Präparaten erfolgen.

## **Bewegung**

Auch ein Verdauungsspaziergang nach dem Essen kann bei Beschwerden helfen. Bewegung wirkt stimulierend und kann eine träge Verdauung wieder in Schwung bringen. akz



Caritas Verband für den  
Landkreis Lichtenfels e.V.

# caritas

- Beratung
- Betreuung
- Grundpflege
- Medizinische Behandlung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Mittagessen
- Hausnotruf



Das Leistungsnetzwerk  
der Caritas

## Wir betreuen Sie da, wo Sie sich wohlfühlen - Zuhause

---

Ihre Caritas Sozialstationen in

### Lichtenfels

Schlossberg 2  
96215 Lichtenfels  
Tel: 09571 / 93 91 10

### Burgkunstadt

Marktplatz 20  
96224 Burgkunstadt  
Tel.: 09572/ 26 26

### Bad Staffelstein

Bahnhofstr. 80  
96231 Bad Staffelstein  
Tel.: 09573 / 18 33

# Die Palliativmedizin und SAPV – würdevolle Begleitung von schwerkranken Menschen



Foto: ©RK1979 - stock.adobe.com

Die Palliativmedizin richtet sich an Menschen, die an einer unheilbaren, weit fortgeschrittenen Krankheit leiden. Dabei handelt es sich um eine ganzheitliche Behandlung und Pflege der Betroffenen, die im stationären Umfeld auf einer Palliativstation oder im häuslichen Umfeld durch die SAPV (Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung) stattfinden kann. Oberstes Ziel ist es dabei, komplexe Symptomgeschehen zu kontrollieren und dadurch die Lebensqualität der schwerkranken Patienten zu fördern und/oder zu erhalten.

Palliativversorgung kann es den Betroffenen ermöglichen, weiter im gewohnten häuslichen Umfeld zu leben und in Krisensituationen unterstützt

zu werden, so dass Krankenhauseinweisungen aufgrund belastender Symptome weitgehend vermieden werden können.

Die Leistungen der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) decken ein weites Feld ab: Zum einen spezialisierte palliative Pflege, die medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapie belastender Symptome sowie die Koordination beteiligter Dienste. Zum anderen bietet sie auch Begleitung, Beratung und Anleitung bezüglich der sensiblen Themen Sterben, Tod und Trauer – nicht nur für die Erkrankten, sondern auch für das familiäre und soziale Umfeld.

Im Zusammenhang mit der spezia-

lisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) kommt oft die Frage nach dem Unterschied einer Palliativstation zu einem Hospiz auf: Eine Palliativstation ist zugehörig zu einem Krankenhaus, es liegt eine stationäre Krankenhausbehandlung vor. Nach Stabilisierung des Patienten wird dieser wieder nach Hause oder in eine Pflegeeinrichtung entlassen mit eventuell sich anschließender Anbindung an die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV). Dahingegen ist ein Hospiz eine spezialisierte Pflegeeinrichtung, die schwerkranke und sterbende Patienten auf ihrem verbleibenden Weg versorgt und begleitet. Die ärztliche Versorgung dort obliegt in der Regel dem Hausarzt.

# Mit der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) den Tagen mehr Leben schenken

Foto: © Sozialstiftung Bamberg



Unser Team der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) ist speziell für die Betreuung und Versorgung von schwerkranken Patienten mit komplexer Symptomlast im ambulanten Umfeld geschult. Unser Ziel ist es, die Menschen dabei zu unterstützen, trotz ihrer Krankheit im gewohnten häuslichen Umfeld bleiben zu können und dabei ihre Lebensqualität und Selbstbestimmung zu erhalten, zu fördern, und wenn möglich, zu

verbessern. Wir begleiten zuverlässig in Krisensituationen und versuchen dadurch, Krankenhauseinweisungen aufgrund belastender Symptome zu vermeiden. Dabei stehen wir Ihnen bei allen Fragen zur Seite. Gewährleistet wird dies durch die 24h-Rufbereitschaft.

Die Betreuung durch die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) erfolgt regional über acht Stützpunkte in Bamberg, Burgebrach, Ebern, Forchheim, Neustadt a. d. Aisch, Kronach, Lichtenfels und Naila. Dadurch können wir eine lückenlose Abdeckung der Region gewährleisten und sind immer schnell vor Ort, wenn Sie uns brauchen. Zusätzlich bestehen neben den Stützpunkten auch noch zahlreiche Kooperationen mit Hospizvereinen, Kliniken und Apotheken, die der Versorgung unserer Patienten zugutekommen.

Unser Team besteht aus 11 Ärztinnen und Ärzten aus verschiedenen Fachrichtungen mit der Zusatzausbildung „Palliativmedizin“, 25 „Palliative Care“ Pflegekräften, 10 medizinischen Fachangestellten und einer Sozialarbeiterin. Zusätzlich stehen komplementäre Therapieverfahren wie Kunst-, Musik- und Atemtherapie zur Verfügung.



## Kontakt

Klinikum Bamberg  
SAPV-Team  
Buger Straße 80, 96049 Bamberg  
Tel.: 0951 503-16812, Fax: 0951 503-16809  
sapv@sozialstiftung-bamberg.de  
www.sozialstiftung-bamberg.de

## Unsere Stützpunkte:

**Bamberg:** Buger Str. 80, 96049 Bamberg  
Tel.: 0951 503-16812, Fax: 0951 503-16809

**Burgebrach:** Am Eichelberg 1, 96138 Burgebrach  
Tel.: 09546 5926452, Fax: 09546 5927368

**Ebern:** Coburger Str. 21, 96106 Ebern  
Tel.: 09531 944-2414, Fax: 09531 944-2413

**Forchheim:** Bayreuther Str. 4, 91301 Forchheim  
Tel.: 09191 1698950, Fax: 09191 1636957

**Neustadt a. d. Aisch:**  
Bamberger Str. 27, 91413 Neustadt a. d. Aisch  
Tel.: 09161 66209-33, Fax: 09161 66209-32

**Kronach:** Friesenerstr. 41, 96317 Kronach  
Tel.: 09261 597-560, Fax: 09261 597-561

**Lichtenfels: (Apartment 11)**  
Prof.-Arneth-Str. 8, 96215 Lichtenfels'  
Tel.: 09571 1690340, Fax: 09571 1693572

**Naila:** Hofer Str. 45, 95119 Naila  
Tel.: 09282 9638-485, Fax: 09282 9638-459

# Zusatzversicherungen – Kassenleistung clever optimieren!

Es ist längst bekannt; gesetzlich Versicherte können Leistungen über sogenannte Zusatzversicherungen klug erweitern. Die bekannteste dieser Zusatzversicherungen ist wohl – nachdem es in der Vergangenheit gravierende Leistungskürzungen in der gesetzlichen Krankenversicherung gab – die **Zahnzusatzversicherung**, die unter anderem hochwertigen Zahnersatz weit über den Anteil der gesetzlichen Krankenkassen hinaus versichern kann.

**Kranken- oder Krankenhaustagegeldversicherungen**, welche einen festgelegten Tagessatz zahlen und so für die in der gesetzlichen Krankenkasse freiwillig versicherten Besserverdiener Einkommenslücken nach der Lohnfortzahlung abdecken bzw. für die Dauer einer stationären Behandlung aufkommen, sind dagegen schon seit vielen Jahren weit verbreitet. Natürlich haben zudem auch gesetzlich Versicherte die Möglichkeit, von einem **Chefarzt** behandelt zu werden oder Anspruch auf ein **Einbettzimmer** zu haben und entsprechende **Wahlleistungen** zu genießen, wenn der passende Versicherungsschutz gewählt ist. Immer mehr in den Fokus rückt das Thema Pflegeversicherung. Dies ist ein Bereich, in dem man gut vorsorgen kann – eigentlich. Leider beschäftigen sich die meisten Menschen erst damit, wenn Familienmitglieder oder nahe Bekannte pflegebedürftig werden. Dabei kann man einige Dinge bereits im Vorfeld klären. Denn im Pflegefall entstehen hohe monatliche Kosten, welche die Pflegepflichtversicherung häufig nur zu einem Teil abdecken kann.

Aus diesem Grund ist es durchaus sinnvoll, sich in Ruhe und ohne Zeitdruck frühzeitig über die unterschiedlichen Optionen einer

## **Pflegezusatzversicherung**

zu informieren. Zu Bedenken ist, dass mit einer Pflegezusatzversicherung zudem eigenes Vermögen gesichert und auch die finanziellen Abhängigkeiten von Sozialamt oder gar eines gutverdienenden Verwandten (1. Grades) vermieden werden können. Der festgestellte Pflegegrad entscheidet, welche Zuschüsse Versicherte durch ihre Pflegekasse erhalten. Mit zunehmender Bedürftigkeit steigt die Höhe der Geld- und Sachleistungen. Demenzerkrankungen erfordern beispielsweise einen erhöhten Betreuungsaufwand, welcher mit neuen Produkten ganz oder teilweise refinanziert werden kann.

Seit einigen Jahren manifestiert sich für die Krankenzusatzversicherungen ein neuer Trend:

So können nunmehr auch Arbeitgeber ergänzend zur gesetzlichen Krankenversicherung **betriebliche Krankenversicherungen (bKV)** für ihre Mitarbeiter abschließen. Gerade in Zeiten des demografischen Wandels und des stetig wachsenden Fachkräftemangels, in denen es darum geht, qualifizierte Kräfte zu gewinnen und zu halten, ist die Bereitschaft eines Unternehmens, soziale Verantwortung über den gesetzlichen Rahmen hinaus für seine Mitarbeiter zu übernehmen, groß.



© Onidji – Adobe Stock

Mit einer betrieblichen Krankenversicherung investieren Unternehmen in die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter. Der Nutzen für alle liegt auf der Hand. Denn gesunde, zufriedene und motivierte Arbeitnehmer sorgen für weniger Fehlzeiten, geringere Fluktuation und mehr Leistungsstärke.

Die Angebote von Versicherern für die bKV sind in der Regel modular aufgebaut. Das Unternehmen kann entsprechend den betrieblichen Gegebenheiten wählen, welche Zusatzversicherungen die bKV umfassen soll. Generell steht hierbei das gesamte Spektrum der bekannten privaten Krankenzusatzversicherungen zur Verfügung.

Grundsätzlich sollte aber immer gelten, dass man sich von einem Versicherungsfachmann beraten lässt, der die Fülle der zur Verfügung stehenden Tarife, deren Bedingungen, eventuell geltende Wartezeiten, Leistungsstufen oder auch Ausschlüsse kennt und diese mit den individuellen Wünschen des Kunden verknüpfen kann.



Versicherungsmakler

## Conny Landgraf

Ihre Ansprechpartnerin für  
betriebliche und private  
**Krankenversicherungen**

Rufen Sie uns gleich an  
unter **09561 76771**



Für Sie seit drei Generationen  
[www.vvc-pilipp.de](http://www.vvc-pilipp.de)

# Inhalt

## Anwälte

Hörnlein & Feyler Fachanwälte 86

## Chirurgie

### **Neurochirurgie**

Dr. Frank Schulmeyer 62

## Endodontie

Dr. Tobias Mackert 6

## Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. Robert Bodlaj 52

## Heilpraktiker

Doris Haupt 84

## Hörakustik/Optik

Optik Lindlein 88

Optik Müller 90

Hörakustik-Schmiede 92

Hörgold Akustik 94

## Innere Medizin

### **Allgemeinmedizin**

Facharztzentrum üBAG 48

## **Kardiologie**

Bastian Priemer 56

## Kliniken

GeBo Gesundheitseinrichtung des Bezirks Oberfr. 34

Kliniken Hochfranken 18

Klinikum Kulmbach 22

Klinikum Marktredwitz 44

Median Klinik 19

Regiomed-Kliniken 30

Sana-Klinik Hof 8

Universitätsklinikum Erlangen 46

Waldkliniken Eisenberg 20

## Transfusionsmedizin

Dr. Ulrich Pachmann 70

## Onkologie

Dr. Peter Anhut 64

## Orthopädie

Dr. Frank Pensel 68

## Orthopädie- und Sanitätshaus

Sanitätshaus Sperschneider	101
Wirth	98

## Physiotherapie

Reha Kronach	96
--------------	----

## Lungen- und Schlafzentrum

Dr. Johannes Rumpf	58
--------------------	----

## Radiologie

Radiologiepraxis Dürerhof	125
---------------------------	-----

## Pflegedienst/Pflegeeinrichtungen

AWO Bezirksverband Ober- und Mittelfranken e.V.	110
Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V.	112
Caritasverband für den Landkreis Lichtenfels	115
Diakoniestation Weitramsdorf-Sesslach GmbH	104
Pflegedienst Foidl	102
Schönes Leben Gruppe B.V. & Co.KG	108

## Versicherung

Pilip Versicherungsmakler	118
---------------------------	-----

## Palliativversorgung

Sozialstiftung Bamberg	116
------------------------	-----

## Zahnheilkunde

Zahnarztpraxis Dr. Löffler	74
Dr. v. Knippenberg	78
Zahnarztpraxis Klinkisch	80
Dr. Matthias Richter	2
Dr. Tobias Mackert	6

# Notizen



# Radiologie ist mehr als Röntgenbilder

*Zeitgemäße Radiologie bietet vielfältige  
Diagnosemöglichkeiten bei immer weniger Strahlung*



©pix4U - stock.adobe.com

In der modernen radiologischen Praxis sind die High-Tech Geräte wie Kernspintomographie und Computertomographie heute nicht mehr wegzudenken. Beide Verfahren erzeugen Schnittbilder in ungeahnter Vielfältigkeit und stellen den Radiologen nicht selten vor die Aufgabe zwischen etwa 1000 Bildern einen Zusammenhang zur Fragestellung des jeweiligen Patienten mit individuellem Krankheitsbild zu finden und zu beschreiben. Moderne Geräte unterstützen Bilderzeugung und Diagnose durch den Einsatz spezieller Auswerteprogramme, die immer häufiger auch auf den Einsatz künstlicher Intelligenz beruhen. Ganz besonders von dieser neuen Entwicklung profitieren die Patienten, da sich

der weltweite Erfahrungsschatz großer Wissenschaftler und Ärzte in diesen Programmen fokussiert und damit eine kontinuierliche medizinische Qualität sichergestellt wird.

Auch auf der Seite der Bilderzeugung geht die Entwicklung weiter, so dass Geräte der aktuellen Generation für eine sichere Diagnose deutlich weniger Strahlung benötigen. Dazu werden in der Computertomographie speziell entwickelte Filter und Nachbearbeitungsalgorithmen eingesetzt. In der Kernspintomographie sorgen dedizierte Empfangsspulen und hochspezialisierte Auswertesoftware für mehr Bildsignal bei weniger Leistung. Beides nutzt den Patienten durch geringere Strahlenbelastung und auch

der Umwelt aufgrund sparsamer Energieeffizienz. Der Gesetzgeber versucht diese Entwicklung aufzugreifen und zu fördern, indem er mithilfe des Strahlenschutzgesetzes diagnostische Dosis-Referenzwerte festlegt, welche die radiologisch tätigen Ärzte nicht unbegründet überschreiten dürfen. Nicht zuletzt sorgen in manchen Praxen bereits Medizinphysikexperten dafür, dass am Ende nicht das schönste Bild, sondern das strahlenschonendste Bild herauskommt, welches für die Diagnose unbedingt erforderlich ist.

Wichtig trotz aller Technik und Innovation: Am Ende ist es immer ein Arzt, der die Entscheidung für eine Diagnose trifft und letztlich die Verantwortung übernimmt.

# Die Radiologie-Praxis im Dürerhof Bayreuth

PROFESSIONELL, MENSCHLICH, INDIVIDUELL



KERNSPINTOMOGRAPHIE · COMPUTERTOMOGRAPHIE · RÖNTGENDIAGNOSTIK

**D**as freundliche und professionelle Team der Radiologie-Praxis im Dürerhof beantwortet unseren Patienten alle wichtigen Fragestellungen in der radiologischen Diagnostik – mithilfe moderner, digitaler Untersuchungstechniken, einschließlich der Computer- und Kernspintomographie. Unser zentrales Ziel ist es, unnötige Doppeluntersuchungen und Strahlenbelastungen und somit mögliche Folgekosten (z. B. durch verzögerte und falsche Diagnosen) zu reduzieren.

## Vorteile für unsere Patienten

Dank der wesentlich kürzeren und weiteren Bauart unserer drei offenen Kernspin-(MRT)-Geräte von Siemens ist es uns zudem möglich, auch anspruchsvollere Untersuchungstechniken in kürzerer Zeit durchzuführen.

Die größten Vorteile ergeben sich vor allem für Patienten mit Platzangst, denn die Untersuchung in diesen Geräten ist meist ohne – oder nur mit einer geringen Menge – Beruhigungsmittel problemlos möglich.

## Zertifiziertes Praxis-Team

Unsere Ärzte und Assistentinnen sind zudem seit 2007 zertifizierte Experten in der digitalen Brustkrebsdiagnostik im Rahmen des bundesdeutschen Mammografie-Screening-Programms und seit 2019 in der MRT für die Untersuchung der Prostata. Unsere Rolle als Dienstleister in der Medizin macht eine kooperative Zusammenarbeit mit allen Überweisern selbstverständlich. Zuweisende Ärzte, die besonderen Wert auf die radiologische Diagnostik des Dürerhof legen, sind für diese enge Zusammenarbeit direkt mit unserer Praxis vernetzt.

NEU

**Jetzt Termin  
auch online  
buchen!**

## Hier finden Sie uns

### Adresse

Radiologie-Praxis im Dürerhof  
Friedrich-Ebert-Straße 21  
95448 Bayreuth

### Buslinie 302

### Parkplätze im Hof

## So erreichen Sie uns

### Kontakt

Tel.: 0921 / 78 77 78-0  
Fax: 0921 / 78 77 78-99  
info@radiologie-bayreuth.de

### Öffnungszeiten

Mo, Di, Do: 7.30 bis 18.00 Uhr  
Mi, Fr: 7.30 bis 16.00 Uhr



# Impressum

## Herausgeber

Frankenpost Verlag GmbH  
Poststraße 9/11, 95028 Hof

Druck- und Verlagsanstalt Neue Presse GmbH  
Steinweg 51, 96450 Coburg

## Redaktion

Doris Wieberger, Julia Endtmann  
Udo Fürst, Sonny Adam  
Nadine Nüsslein  
Foto Titelseite: ©Andrey Popov - stock.adobe.com

## Druck

creo Druck & Medienservice GmbH  
Gutenbergstr. 1, 96050 Bamberg

## Mediaberatung/Anzeigenverkauf

Kirsten Stang  
E-Mail: stang.medien@gmail.com

Susann Wehner  
Telefon 0170-4 63 89 87  
E-Mail: ratgeber@kurier.de

## Verantwortlich für Anzeigen

Stefan Sailer  
HCS Medienwerk GmbH  
Marienstraße 14, 95028 Hof  
E-Mail kontakt@hcs-medienwerk.de

Die Inhalte in „Gesundheit – Ihre Spezialisten in der Region“ stellen keine Wertung durch die Redaktion dar. Für den fachlichen Inhalt sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.

„Gesundheit – Ihre Spezialisten in der Region“ ist ein Anzeigen-Forum in Buchform, das den Inserenten die Gelegenheit bietet, sich zu präsentieren.

Haben Sie Anregungen zu diesem Ratgeber? Schreiben Sie uns einfach per Mail an:  
ratgeber@kurier.de

Zur Recherche dienen u.a. die Internetauftritte der Kliniken, Arztpraxen und Dienstleister, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Deutsche Krebsgesellschaft, die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie, der Deutsche Bundesverband für Logopädie, die Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik, die Gesellschaft für Zahngesundheit, Funktion und Ästhetik, die Fördergemeinschaft Gutes Hören, Medical Mirror, Wikipedia und weitere.

## Wir für Sie – professionell, menschlich, individuell

KERNSPINTOMOGRAPHIE · COMPUTERTOMOGRAPHIE · RÖNTGENDIAGNOSTIK



**NEU**  
Jetzt Termin  
auch online  
buchen!

### Hier finden Sie uns

#### Adresse

Radiologie-Praxis im Dürerhof  
Friedrich-Ebert-Straße 21  
95448 Bayreuth

#### Buslinie 302

#### Parkplätze im Hof

### So erreichen Sie uns

#### Kontakt

Tel.: 0921 / 78 77 78-0  
Fax: 0921 / 78 77 78-99  
info@radiologie-bayreuth.de

#### Öffnungszeiten

Mo, Di, Do: 7.30 bis 18.00 Uhr  
Mi, Fr: 7.30 bis 16.00 Uhr

### Radiologie für unterwegs

RadPix – die Dürerhof-App – zum Download Ihrer radiologischen Untersuchungen auf Ihr Smartphone oder Tablet.

**Kostenlos im App Store!**



WALDKLINIKEN  
EISENBERG



## EINE KLINIK WIE KEINE ANDERE

**Erholen wie in einem Hotel – Waldkliniken helfen Knie- und Hüftpatienten in spektakulärem Neubau schnell wieder auf die Beine**

**Eisenberg.** Ein Feuer prasselt im offenen Kamin. Aus dem nahen Bistro weht der Duft von frisch gebackenem Brot. An ein Krankenhaus erinnert in den Waldkliniken Eisenberg bei der Ankunft erst einmal nichts. Seit November 2020 vereint Deutschlands bestes Krankenhaus (laut F.A.Z. Institut) Spitzenmedizin mit der Aufenthaltsqualität eines Sterne-Hotels in einem spektakulären Neubau. Die Waldkliniken mit ihrem international hervorragenden Ruf für die innovative Versorgung von Knie- und Hüftleiden und der Professur für Orthopädie des Universitätsklinikums Jena (UKJ) wollen so die rasche Genesung nach operativen Eingriffen fördern – für Patienten aller Kassen.

„Healing Architecture“, heilende Architektur, heißt das Konzept, das der bekannte Architekt und Designer Matteo Thun in der thüringischen Kleinstadt umgesetzt hat. Der Patient wird als willkommener Gast begriffen. Sein Wohlbefinden steht im Mittelpunkt. Alle Zimmer bieten deshalb einen Blick ins Grüne, haben Zugang zu einem Wintergarten, schöne Bäder und eine Ausstattung, wie in hochklassigen Hotels. Drei Restaurants servieren gehobene Küche und ein bahnbrechendes Pflegekonzept schafft Nähe zwischen Patienten und Pflege. Auf der Privatstation warten exklusive Extras, wie zum Beispiel ein Concierge, auf die Gäste. Die Zimmer bieten zusätzlichen Komfort.



Weitere Informationen und Terminvereinbarung unter  
[www.waldkliniken-eisenberg.de](http://www.waldkliniken-eisenberg.de)